THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 436 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 6. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 107

Weiter vorwärts!

General Funston erhielt Ermächtigung dazu.

Bedeutsame Vorkehrungen.

Einstweilen zum Schutz, — aber man spricht vom Vorrücken gegen Hauptstadt. — Rebellen machen neuen Angriff bei Tampico.—Villa weist Huertistischen Bündnißvertrag ab.

Washington, D. K., 6. Mai. General Funston erhielt Order vom Kriegsdepartement, die ihn ermächtigt, seine Linien zu Verakruz nach Gutdünken weiterauszudehnen. Es ist ihm sogut wie völlig freie Hand gegeben. Man glaubt, daß er unverzüglich seine Operationen weiter ausdehnen und starke Befestigungen aufwerfen wird.

Funston berichtete, er habe keine bestimmte Auskunft über Bewegungen Huertistischer Truppen, halte es aber für wahrscheinlich, daß dieselben nur bezwecken, die Eisenbahnlinien nach der Hauptstadt zu vertheidigen, falls die amerikanischen Truppen dorthin vorrücken sollten. Eingeborene berichteten, daß das Geleise der Interozeanischen Bahn jetzt aufgerissen werde.

Washington, D. K., 6. Mai. Adm. Badger berichtet, daß die Rebellenstreitkräfte einen scharfen Angriff auf die Huertistischen Truppen im nordwestlichen Teile der Provinz Verakruz und westlich von Tampico machten. Ein entscheidendes Ergebniß scheint noch nicht vorzuliegen.

Verakruz, 6. Mai. 15 schwere Feldkanonen, 3 Batterien von je 5 Geschützen, wurden aus den amerikanischen Kriegsschiffen ausgeladen, für sofortigen Dienst. Alles ist für das Vordringen nach der Hauptstadt bereit; und jeder Mann wartet begierig auf die Order.

Washington, D. K., 6. Mai. Die Friedensvermittlungs-Verhandlungen der drei erwähnten südamerikanischen Mächte werden, mit oder ohne Teilnahme von Vertretern der nordmerikanischen Rebellen, am 18. Mai zu Niagara Falls, Kanada, auf's Neue aufgenommen werden. So wurde durch Staatssekretär Bryan im Namen der Vermittlungsdiplomaten bekannt gegeben.

Man hofft immer noch, die merikanischen Rebellen zur Teilnahme an den Verhandlungen zu bewegen. Da Carranza jetzt etwa zwei Drittel des Gebietes von Mexiko kontrollirt, so kann keine dauernde Schlichtung ohne seine schließliche Zustimmung vereinbart werden.

Villa und Maas.

Torreon, Mexiko, 6. Mai. Es wird der Schriftwechsel zwischen General Villa, dem militärischen Hauptführer der nordmexikanischen Rebellen, und dem Huertisten General Joaquin Maas veröffentlicht, welcher im Namen Huertas ihn — und alle Rebellen — eingeladen hatte, sich mit der Huertistischen Regierung zur gemeinsamen Bekämpfung der eingedrungenen Amerikaner zu verbinden.

Villa wies diesen Vorschlag schroff zurück und sagte in seiner Antwort, die Huertisten selber hätten ja das Einschreiten der Ver. Staaten nur zu ihrem eigenen Vorteil provozirt, nachdem sie gefunden hätten, daß ihr Untergang unabwendbar sei!

Doppelter Angriff geplant.

Torreon, Mexiko, 6. Mai. Vorbereitungen, die hier im Gange sind, machen es offensichtlich, daß General Villa gleichzeitig Saltillo und San Louis Potosi mit starker Macht anzugreifen gedenkt. Den Angriff auf Saltillo will er in eigener Person leiten, während die Generäle Herrera und Benavides gegen San Luis Potosi vorgehen sollen, dessen Garnison zunächst vollständig isolirt werden soll.

Die Stärke der Huertistischen Garnison von Saltillo wird neuerdings auf etwa 10,000 Mann angegeben, die der Garnison von San Luis Potosi auf 6000.

(Von anderer Seite verlautet, General Villa habe zunächst vor, Tampico zu nehmen und niederzubrennen.)

100,000 Geschosse!

Philadelphia, 6. Mai. Beim Arsenal von Frankford wurden vom Kriegssekretär Garrison 100,000 Shrapnellgeschosse bestellt. Oberst Montgomery, der Vorsteher des Arsenals, sagt, dies sei eine der größten Bestellungen, welche jemals einliefen. Er hat bis zum Juni 1915 Zeit, sie auszuführen. Es wird Tag und Nacht an der Herstellung gearbeitet, und zu den 1200 Angestellten werden noch 150 gelernte Leute hinzugefügt werden.

Washington, D. K., 6. Mai. Der amerikanische Konsul von San Luis Potosi, Mexiko, W. L. Bonney, von dem es geheißen, daß er sich in Gefangenschaft des Huertistischen General Maas befinde und von Hinrichtung bedroht sei, ist mit seiner Gemahlin wohlbehalten in der Hauptstadt Mexiko eingetroffen, wie der brasilische Botschafter, welcher die Interessen der Ver. Staaten dort wahrnimmt, hierher meldete.

Es ist noch keine weitere Mitteilung über den stellvertretenden amerikanischen Konsul von San Luis Potosi, Silliman, erfolgt, der wirklich in Haft zu sein scheint, und in dessen Interesse Vorstellungen gemacht worden waren. Allgemeinhin wird versichert, daß die Amerikaner dort wohlbehalten seien.

Dank an die deutsche Regierung.

Berlin, 6. Mai. James W. Gerard, der amerikanische Botschafter dahier, erhielt Weisung vom amerikanischen Staatsdepartement, der deutschen Regierung den Dank der amerikanischen auszusprechen für den tatkräftigen Beistand, welchen der Befehlshaber und die Mannschaft des deutschen Kreuzerbootes „Dresden" bei der Rettung amerikanischer Flüchtlinge zu Tampico leisteten.

Kampf an der Westküste.

Washington, D. K., 6. Mai. Admiral Howard berichtet aus Mazatlan, daß die Verfassungsparteiler, auf Piedra Eiland verschanzt, den ganzen gestrigen Tag mit Flinten und Feldgeschützen auf das Huertistische Regierungskanonenboot „Morelos" schossen, und daß die Huertisten mit ihren Strandbatterien das Feuer erwiderten.

Kongreß.

Washington, D. K., 6. Mai. Im Senat gab es eine hitzige Debatte über die Mexikopolitik der Regierung. Lippitt von Rhode Island, welcher die Resolution eingebracht hatte, die den Präsidenten Wilson fragt, ob er General Villa als nächsten mexikanischen Präsidenten unterstütze, leistete sich einen bösartigen Angriff auf den Präsidenten. Sen. Stone wies ihn zurück.

Schließlich wurde die Lippitt'sche Resolution, ohne aufgezeichnetes Votum, auf den Tisch gelegt.

Das Abgeordnetenhaus beriet vermischte Vorlagen, welche auf dem Kalender standen.

Der Zwischenstaatliche Verkehrsausschuß des Hauses nahm die Erörterung der Bill bezüglich Bundeskontrole über Eisenbahnkapitalisirung wieder auf.

Ausland.

Wolf Wertheims Geschäftsführer verfolgt.

Berlin, 6. Mai. Der sensationelle Konkurs der Kaufhäuser des, mit dem „Fürstentrust" alliirt gewesenen Wolf Wertheim soll nunmehr ein weiteres gerichtliches Nachspiel finden. Gegen den Geschäftsführer des Unternehmens, Namens Cohn, ist Strafanzeige erstattet worden. Er ist beschuldigt, von Einkäufern und Lieferanten Schmiergelder angenommen zu haben.

Entweder — oder!

Port au Prince, Haiti, 6. Mai. Der britische diplomatische Vertreter dahier überreichte der haitischen Regierung ein Ultimatum, welches $8,000 Schadenersatz für einen britischen Untertan fordert, dessen Sägemühle während der Leconte'schen Revolution durch Feuer zerstört wurde.

Die Ultimatumsfrist lauft schon heute Abend um 6 Uhr ab.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: France nach Havre; Kristianiafjord nach Bergen.
Boston: Cymric nach Liverpool.
Triest: Kaiser Franz Josef I. nach New York.
Cadiz: Manuel Calvo nach New York.
Palermo: Ancona, von Neapel nach New York.

Deutschlands schlagfertiges Heer:

Darlegung des Kriegsministers im Reichstage über die Durchführung der Wehrvorlage.—Alles klappt ausgezeichnet.—Tauglichkeitsgrenze erhöht, und trotzdem überreichliches Rekrutenmaterial.—Wieder ein Grenzflugzwischenfall.—Neuer Geschwaderübungsflug.—5 junge Leute des Spionageschachers beschuldigt.—Frau ertränkt sich mit 2 Kindern.—Großfeuer in einem Dorfe von Tirol.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 6. Mai. Der Reichstag verschob die angekündigte Debatte über den Etat des Auswärtigen Amtes, über welchen noch der Kanzler zu sprechen hat, und schob dafür die Erörterung des Militäretats ein. Kriegsminister v. Falkenhayn legte, häufig von starkem Beifall unterbrochen, Rechenschaft über die Durchführung der Wehrvorlage ab. Er konstatirte, daß ohne irgendwelche Schwierigkeit 60,000 Mann mehr eingestellt, und daß 38,000 vollständig taugliche zurückgestellt worden seien; trotzdem seien die Tauglichkeitsanforderungen noch erhöht worden. Die Entlassung von Leuten, die nachträglich als untauglich befunden wurden, sei geringer gewesen, als im Vorjahre. Der Offiziersersatz nehme zu, und es sei zu erwarten, daß in zwei Jahren keine Vakanzen mehr vorhanden seien. Auch die Unteroffiziere hätten sich vermehrt. Die Mehrlieferung von Pferden und Ausrüstung sei glatt durchgeführt worden. Truppenteile, die am 1. Oktober aufgestellt wurden, seien schon am 6. Oktober ausrückungsbereit gewesen. Allenthalben sei die Unterbringung in Kasernen, Baracken und Uebungslager ohne jede Beeinträchtigung der Bürgerschaft ermöglicht worden. Der Gesundheitszustand der Leute sei ein vortrefflicher, dank der ausgezeichneten Sanitätsoffiziere, und das Jahr 1913 sei gesundheitlich ein Rekordjahr in der Geschichte der Armee gewesen. Alle Armeezweige hätten bestens zusammengearbeitet. Die Verwaltung seines Vorgängers habe sich mit ihren musterhaft getroffenen Anordnungen den Dank des Vaterlandes verdient.

Die Rede des Kriegsministers machte einen sehr guten Eindruck und wird als glänzend bezeichnet. Alle Blätter beschäftigen sich lebhaft mit ihr.

Franz. Militärflieger verletzen Grenze.

Zwei französische Militärflieger haben wieder die Grenzen überflogen, sind in der Nähe von Metz gelandet und dann unbehelligt wieder zurückgeflogen.

Die Zeitungen tadeln es besonders, daß der Rückflug stattgefunden habe, ohne daß das Eintreffen der Behörden abgewartet wurde. Und sie verlangen, daß weitere Schritte getan würden, um die strenge Einhaltung aller Bestimmungen des deutsch-französischen Luftzeugabkommens zu sichern.

Fliegergeschwaderübung.

Zu Kottbus (preußischer Regierungsbezirk Frankfurt, an der Spree) landete ein Fliegergeschwader von sieben Doppeldeckern und einer „Taube" nach einem erfolgreichen Uebungsflug von Posen über Leipzig.

Trieben vereint Spionage.

Zu Thorn, Westpreußen, wurden 5 junge Leute aus „besseren" Kreisen verhaftet, unter der Anklage, vereint militärische Neuerungen auskundschaftet zu haben, um dieselben dann an auswärtige Mächte zu verkaufen. Sie suchten eifrig gesellschaftliche Verbindungen in militärischen Kreisen.

Familientragödie.

Im Westhafen zu Teltow (Regierungsbezirk Potsdam) fanden Kahnfahrer die zusammengebundenen Leichen der Monteursfrau Belldicke und zweier Kinder. Die Frau war nach einem Familienzwist unter Mitnahme der beiden Kinder in den Tod gegangen!

Beim kranken Kaiserkönig.

Wien, 6. Mai. Eine kleine Besserung ist wieder im Zustande des Kaiserkönigs Franz Joseph zu verzeichnen. Er hatte eine gut verlaufene, erquickende Nacht, die katarrhalischen Erscheinungen wurden geringer, und das Allgemeinbefinden ist ein befriedigendes.

600 Obdachlose durch Brand.

Eine furchtbare Feuersbrunst zerstörte im Tiroler Dorfe Stenico 100 Häuser! 600 Menschen wurden obdachlos.

Mehrere Personen werden vermißt, und man fürchtet, daß sie in den Flammen umgekommen sind.

Frauenweltkonzil.

Rom, 6. Mai. Hier tagt seit gestern der Kongreß des Internationalen Frauenkonzils, unter dem Vorsitz der Gräfin von Aberdeen. Es ist eine Bewegung im Gange, diese aus dem Präsidium, das sie 20 Jahre innehat, zu verdrängen. Ihre Hauptgegnerin ist die Amerikanerin Mrs. May Wright Sewall.

Das Komite für Weltfrieden nahm eine, von Mrs. Sewall eingebrachte Resolution an, welche verlangt, dahin zu wirken, daß der Nobel'sche Friedenspreis dieses Jahr Wm. T. Stead (welcher bei der „Titanic"-Katastrophe umkam) zuerkannt, und alsdann dieses Geld zum Besten von Arbeitsfrauen in der ganzen Welt verwendet werde.

Leset die „Sonntagpost"

250 Gekreuzigte!

Schreckliche Geschichte aus Albanien!

Durazzo, Albanien, 6. Mai. 250 mohammedanische Albanier, welche von Eindringlingen aus Epirus zu Hormova gefangen genommen worden waren, wurden — Meldungen an die albanische Regierung zu Folge — in der griechisch-orthodoxen Kirche zu Kodra gekreuzigt, worauf noch die Kirch in Brand gesetzt wurde, und die Flammen die Leichen verzehrten!

Auch sollen die Aufständischen letzte Woche in dem Städtchen Kolonia viele Frauen und Kinder niedergemetzelt haben.

(Diese Insurgenten, die mit schweren Kanonen und Schnellfeuergeschützen ausgerüstet sind, kämpfen dagegen, daß das nördliche Epirus in den, neu gegründeten Staat Albanien einbezogen werden soll.)

Amerik. Hoteliers in Berlin.

Berlin, 6. Mai. Auf ihrer Fahrt von Frankfurt a. M. hat die Reisegesellschaft der amerikanischen Hoteliers im Laufe der Montag Nacht die Reichshauptstadt erreicht und ist im „Hotel Exzelsior", ihrem Hauptquartier, abgestiegen. Dort wurde denn auch gemeinschaftlich gestern das Gabelfrühstück eingenommen.

Am Abend folgten die Hoteliers Amerikas mit ihren Damen einer, an sie ergangenen Einladung des Herrn Adlon und seines Sohnes zum Diner im Kaisersaal des Hotels Adlon Unter den Linden. Zu diesem Diner hatten sich Vertreter der amerikanischen Botschaft und des amerikanischen Generalkonsulats eingefunden. Beinahe vollzählig hatten sich die Mitglieder der amerikanischen Handelskammer von Berlin um die Gäste aus Amerika versammelt, unter denen sie zahlreiche Bekannte und Freunde fanden.

Bücherweltausstellung.

Leipzig, 6. Mai. König Friedrich August von Sachsen eröffnete hier die Internationale Ausstellung des Buchhandels und der Graphischen Künste.

Dies ist die größte und umfassendste Ausstellung solcher Art, welche jemals abgehalten wurde! Die Anlagen umfassen 100 Acres, und das Hauptgebäude bedeckt 5 Acres. Außer dem letzteren sind noch 20 andere Ausstellungsgebäude vorhanden.

Die Ausstellung wird zur Feier des 150. Jahrestags der Königl. Akademie Graphischer Künste und des Leipziger Buchhandels veranstaltet.

Französischer Militärflieger tot.

Robat, Marokko, 6. Mai. Leutnant Saint Laque wurde getötet, und der Pionier Ronnerau verletzt, als der französische Militäraroplan, mit dem sie einen Auskundungsflug über dem, von feindlichen Maurern besetzten Gebiete machten, umschlug und aus einer Höhe von 1200 Fuß niederstürzte.

Das war unfern des Städtchen La Loitto, wo die Flieger zu landen sich anschickten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kronprinz Wilhelm und Neckar von Bremen; Venezia von Marseille.
Boston: Numidian von Glasgow.
Montreal: Grampian von Glasgow; Tunisian von Liverpool.

Lokalbericht.

Verletzte die Verkehrsordnung.

Fuhr mit seinem Kraftfahrrade in einen Straßenbahnwagen hinein.

Als heute der 2648 Grand Avenue wohnhafte Nicholas Lajjona auf seinem Kraftfahrrade die Straßenkreuzung an der Ecke von Fifth Ave. und Jackson Blvd. überquerte, stieß er mit einem vorbeifahrenden Straßenbahnwagen der Wells und Sheffield Ave.-Linie zusammen. Lajjona wurde von seinem Fahrzeug geschleudert und trug innerlich so schwere Verletzungen sowie Abschürfungen davon, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Er liegt im Iroquois Hospital darnieder. Die Straßenbahnangestellten wurden nicht verhaftet, da nach Angaben von Augenzeugen des Unfalls Lajjona die Straße kreuzte, ehe der dort postirte Polizist das Zeichen dazu gegeben hatte.

Teures Vergnügen.

Der 29 Jahre alte William Ronenis, Nr. 3149 Colorado Ave., wurde heute von Stadtrichter Hill zu einer Geldstrafe von $50 verurteilt und wird in das Arbeitshaus wandern müssen. Margarete Morgan, ein 16jähriges blühendes Mädchen, Nr. 1243 S. Lawndale Ave., trat als Anklägerin auf. Als das junge Mädchen gestern Abend an W. Madison und Halsted Straße auf einen Straßenbahnwagen wartete, machte sich ihr Ronenis schon unangenehm bemerkbar. Damit nicht genug, belästigte sie der Bursche auch noch im Straßenbahnwagen. In ihrer Not sprach das junge Mädchen schließlich zwei männliche Fahrgäste um Schutz an, und auf deren Veranlassung wurde der Kerl verhaftet.

* Im Countyhospital erlag heute der 31jährige, Nr. 2017 Indiana Ave. wohnhafte Richard Lennon den Verletzungen, welche er vor ungefähr zwei Wochen davontrug, als er im Stevensgebäude in das Getriebe einer Maschine fiel.

Erblich belastet.

Der Mörder Wm. Keith soll angeblich Sonnambulist sein.

Hebamme schwer beschuldigt.

Geschworenenauswahl für Kindesentführer.—August Stiewes unvorsichtige Bemerkung wird ihm verhängnißvoll.—Richter Stewart verfährt hummanisch.

Im Kriminalgericht nimmt in dieser Woche die vor Richter Walker stattfindende Verhandlung des Keith'schen Mordprozesses das allgemeine Interesse in Anspruch und drängt alle anderen Fälle in der menschlichen Tragikomödie, die sich täglich innerhalb der Mauern des Gerichtsgebäudes abspielt, in den Hintergrund.

Wie berichtet, ist der Eisenbahnbeamte William Keith des Mordes an dem Schlächter Walter Paul angeklagt, und die Verteidigung begann heute Morgen das Plädoyer mit einer einleitenden Erklärung des Hauptverteidigers Popham, daß die Verteidigung es sich zur Aufgabe gestellt habe, den Geschworenen zu beweisen, daß der Angeklagte erblich belastet und außerdem durch die gebeichtete Untreue seiner Frau in einen Zustand augenblicklicher Zurechnungsunfähigkeit versetzt worden sei.

Sensation rief beim Beginn der Verhandlung Hilfsstaatsanwalts Wittis Bemerkung hervor, die Staatsanwaltschaft sei überzeugt, daß sämmtliche Chicagoer Psychiater, die sich in der ärztlichen Welt besonderen Rufes erfreuen, von der Verteidigung monopolisirt seien. Witti erzählte, daß er unter anderen die Nervenspezialisten Dr. Walter Krohn, Dr. Davis und Dr. Moyer ersucht habe, im Auftrage der Staatsanwaltschaft den Angeklagten zu untersuchen, aber zu seinem Bedauern erfahren habe, daß sie bereits vorher von der Verteidigung gekapert worden seien. „Na, der „Weizenkönig" Patten hat er ja auch dazu", meinte Herr Witti.

Keith nicht normal.

Der Verteidiger Popham fuhr nach dieser Unterbrechung durch den Staatsanwalt in seiner Eröffnungserklärung fort, die zugleich den Geschworenen als hypothetische Frage vorgelegt werden wird. Er führte aus, daß der Angeklagte seit frühester Jugend am Somnambulismus und anderen Störungen des Nervensystems gelitten habe und wie einwandfreie ärztliche Autoritäten bezeugen würden, überhaupt ein abnormaler Mensch sei. Weiter erklärte der Verteidiger, daß die Untreue seiner Frau, die sie ihm in dramatischer Weise gebeichtet habe, dem Angeklagten an dem kritischen Tage des Mordes die nüchterne Ueberlegung geraubt und ihn in Verbindung mit seiner ererbten pathologischen Anlage zum Mörder gemacht habe.

Paul ein Lüstling?

Nach der Darstellung der Verteidigung, die später durch Zeugenaussagen erhärtet werden wird, soll der Ermordete angeblich in gemeinster und widerlichster Weise nicht nur der Gattin, sondern auch der 16jährigen Tochter Keiths, Thelma, nachgestellt und die Letztere mehrfach bedroht und körperlich mißhandelt haben. Die Verteidigung will ferner beweisen, daß Paul ein Lüstling war und von der Hand William Keiths nur empfing, was ihm früher oder später doch zugestoßen wäre.

Der Angeklagte, der während der Rede seines Verteidigers gespannt zuhörte, ist sehr sorgfältig gekleidet, und scheint sein Schicksal nicht allzu schwer zu nehmen.

Hebamme wird prozessirt.

Vor Richter McDonald begann heute die Verhandlung gegen die Hebamme Margaret Weindelmann, die beschuldigt ist, eine verbrecherische Operation an Sophie Wagner vorgenommen und dadurch ihren Tod verursacht zu haben. Die Staatsanwaltschaft, als deren Vertreter Hilfsstaatsanwalt Malatto heute Morgen die Anklage begründete, will beweisen, daß Frau Weindelmann gewerbsmäßig Verbrechen gegen das keimende Leben begangen und wahrscheinlich indirekt am Tode zahlreicher junger Mädchen und Frauen schuld ist.

August Stiewes loser Mund.

August Stiewe, der Nr. 2527 West Division Str. wohnt, erfuhr heute zu seinem Leidwesen, daß man vor Gericht nicht vorsichtig genug in der Wahl seiner Worte sein kann. Er wurde nämlich wegen Verleitung zum Meineid von Richter McDonald für die Großgeschworenen festgehalten, obgleich er beteuerte, daß er unschuldig sei.

Der Fall liegt kurz so. Am 30. März wurden Peter Hansen, Nr. 1656 N. Maplewood Ave., und Rasmus Jansen, Nr. 1652 N. Rockwell Straße, angeblich von John Leskie, um $3 beraubt. Als heute Leskie im Gericht vorgeführt wurde, machte Stiewe zu den ihm bekannten als Zeugen vorgeladenen Opfern des Straßenräubers die Bemerkung, daß sie doch wohl kaum den Angeklagten mit Bestimmtheit identifiziren könnten, da der Raub im Dunkeln begangen worden sei. Hilfsstaatsanwalt Malato überhörte die Worte, und auf seinen Antrag wurde Stiewe im Gerichtssaal verhaftet und muß sich jetzt vor den Großgeschworenen verantworten.

Die Kindesentführer.

In der Verhandlung gegen die Gebrüder Joseph und Carmelo Nicolosi wurde die Auswahl der Geschworenen fortgesetzt. Bisher sind 10 Geschworene vom Staatsanwalt und Verteidigung angenommen und 6 abgelehnt worden.

Kurzerhand entlassen.

William J. Luthmers, 44 Jahre alt und seines Zeichens ein Pianofabrikant, wurde gestern von Geheimpolizisten der Staatsanwaltschaft in dem Augenblicke verhaftet, als er im Gebäude der Ersten Nationalbank einen angeblich gefälschten Wechsel in Höhe von $20,000 an C. W. Jobin, Leiter des Burnsschen Detektivbüros für $17,000 verkaufen wollte. Der angeblich gefälschte Name ist der von Samuel E. Hazel, der in Olney lebt, aber gegenwärtig im Kaiserhof Hotel wohnt. Luthmers wurde heute Richter Stewart vorgeführt.

Im Laufe der Verhandlung kam es an den Tag, daß die Erhebung der Anklage gegen Luthmers vor kurzer Zeit von den Großgeschworenen des County, in dem Hazel wohnt, abgelehnt wurde. Burnssche Privatgeheimpolizisten lockten darauf Luthmers nach Chicago, um ihn hier zum Verkauf des angeblich gefälschten Wechsels zu verleiten, mit dem obigen Resultat.

Richter Stewart erklärte kurz und bündig nach Anhören des Falles, daß er es ablehne, sein Gericht zum Spielball Burnsscher Detektives zu machen, und entließ den Angeklagten.

Verfahren eingestellt.

Louis Reval stellt in Abrede, daß seine Frau ihn angeschossen habe.

Das gerichtliche Verfahren gegen Frau Hedwig Reval, 157 W. Oak Str., wegen Angriffs mit tötlicher Waffe wurde heute im Desplaines Str.-Stadtgericht eingestellt, und der blutige Vorgang, welcher seiner Zeit viel Aufsehen erregte, ist damit endgiltig erledigt.

Im März dieses Jahres erschien, wie damals berichtet, Frau Hedwig Reval in der Geschäftsstube ihres Gatten, Louis Reval, Haupt des „Reval Mercantile House", Nr. 769 W. Adams Str., und gab, so sagten die Zeugen des Vorfalles wenigstens damals aus, im Verlauf eines Streites mit ihrem Gatten mehrere Schüsse auf diesen ab. Reval wurde in der Magengegend, in der Brust und an der Hand schwer verwundet. Er ist jetzt wieder einigermaßen hergestellt und erschien heute vor Gericht, um die Schuld auf sich selber zu nehmen. Er erklärte dem Richter, er habe, als seine Frau ihn an dem betreffenden Tage in seiner Geschäftsstube aufsuchte, allerdings einen heftigen Wortwechsel mit ihr gehabt, Frau Hedwig habe aber nicht auf ihn geschossen. Er habe in ihrer Gegenwart einen Revolver aus der Schublade genommen, um ihn zu prüfen, und dabei habe sich die Waffe entladen und er sei in der Magengegend verwundet worden. Daß er außerdem in Brust und Hand geschossen worden sei, stellte er in Abrede, und beantragte die Einstellung des Verfahrens gegen seine Frau. Dem Antrage wurde von Richter Hill stattgegeben, und Frau Hedwig Reval, die Krankheitshalber nicht zugegen war, wurde von der erhobenen Anklage entlastet.

Welcher Art die Krankheit der Frau Reval war, geht aus einem Polizeibericht hervor, wonach „die 38 Jahre alte Hedwig Reval, 175 W. Oak Str., den Versuch machte, sich durch Einatmen von Leuchtgas aus der Welt zu schaffen, daß ein rasch herbeigerufener Arzt sie aber außer Lebensgefahr brachte".

Starben im Hospital.

Wilhelm A. Bennett, 41 Jahre, 1036 Center Str., stürzte in seiner Wohnung, Nr. 2106 Washington Boul., eine Treppe hinab und erlag heute im Countyhospital seinen Verletzungen.

Ebenso starb dort Frau Margarete McCarthy, 40 Jahre, welche in ihrer Wohnung, 317 S. Spaulding Str., unglücklich zu Fall gekommen war.

Fand die ersehnte Ruhe.

Den Folgen einer Schußwunde, welche er sich gestern in seiner Wohnung, in dem Hause 6111 Norwood Park Ave., selbst beibrachte, erlag heute im St. Annahospital der 55jährige Emil Orfitz. Was Orfitz in den Tod trieb, konnte nicht ermittelt werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölktheit. Temperatur wie zuvor. Mäßige West- und Südwestwinde.

Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar, bei unveränderter Luftwärme.

Indiana: Heute Abend und morgen klar; heute Abend kühler.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; im südöstlichen Teil heute Abend kühler.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen zunehmende Bewölktheit, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regenschauer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 50 Grad, Nachts 12 Uhr 53 Grad, Morgens 6 Uhr 57 Grad, Mittags 12 Uhr 65 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:04.
Sonnenaufgang, morgen: 4:49.

Knallte drauf los.

Ein Mordanschlag auf den Werkführer der Scrap Mfg. Co.

Opfer mag sterben.

Der Täter, dem Anscheine nach ein Grieche, ist entkommen, obwohl er sofort verfolgt wurde.—Geheimpolizisten bestehen harten Strauß.

Der 26jährige Samuel Etshokin, Nr. 124 N. Albany Ave. wohnhaft, Werkführer der Scrap Manufacturing Company, wurde heute, als er an der Ecke von Hobbie und Kingsbury Str. mit seinen Leuten beschäftigt war, die alte Kraftzentrale der Straßenbahngesellschaft abzutragen, von einem unbekannten Mann angeschossen. Etshokin wurde von einer Kugel in die linke Seite getroffen und liegt jetzt in bedenklichem Zustande im Poliklinikhospital. Der Schießbold konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Die Schießerei ereignete sich heute Morgen gegen 8 Uhr. Die Arbeiter hatten gerade ihre Anweisungen bekommen, als ein Mann, anscheinend ein Grieche, den man anfangs nicht beachtet hatte, auf den Superintendenten zutrat und, ohne ein Wort zu sagen, fünf Schüsse auf ihn abfeuerte. Schon die erste Kugel traf Etshokin und streckte ihn zu Boden, doch der Mordbube feuerte ruhig weiter, bis der Revolver entleert war. Dann, ehe einige in der Nähe stehende Arbeiter recht wußten, was geschehen war, entfloh er und entkam, trotzdem mehrere der Leute sofort die Verfolgung aufnahmen.

Die Bezirkswache an der Ost Chicago Ave. wurde von dem Vorfall benachrichtigt, und sogleich begaben sich mehrere Detektives nach dem Schauplatze des Verbrechens.

Wie die Behörde glaubt, handelt es sich um einen Racheakt, doch konnte die eigentliche Ursache bisher noch nicht festgestellt werden. Es verlautet, daß Etshokin am Samstag voriger Woche mehrere griechische Arbeiter, die sich auf dem Bauplatze ungehörig aufführten, fortjagte und ihnen mit einem Revolver gedroht haben soll. Andererseits wieder ist die Polizei geneigt, den Fall mit Arbeiterwirren in Verbindung zu bringen, und zwar wird hier der Streik der Ziegelarbeiter in die Sache hineingezogen. Die Scrap Manufacturing Company soll nämlich Bausteine unter dem gewöhnlichen Preise verkaufen und Arbeiter beschäftigen, die nicht zur Gewerkschaft gehören. Wie weit diese Angaben den Tatsachen entsprechen, ließ sich noch nicht feststellen.

Stoßen auf Widerstand.

Nachdem vor einiger Zeit Polizeichef Gleason einen Befehl erlassen hatte, Chicago vom Verbrechergesindel zu säubern und alle Verbrecher, deren Sündenregister bekannt ist, zu verhaften, wurden im Laufe der Nacht 25 der sauberen Gesellen von den Geheimpolizisten eingeliefert und hinter Schloß und Riegel gebracht. Gegen alle wurde Anklage auf Vagabundage lautend erhoben. Unter den Gefangenen befinden sich sechs angeblich höchst verwegene Gauner, bei deren Verhaftung drei Beamte auf unerwarteten Widerstand stießen. Die Detektives Eagan, Monnahan und O'Connor fanden, als sie in das Hinterzimmer einer an York Place und S. Paulina Straße belegenen Wirtschaft traten, das Sextett friedlich beim Kartenspiel sitzen. Sämmtliche Kerle waren den Beamten unvorteilhaft bekannt. Sie forderten sie auf, ihnen nach der Wache zu folgen, worauf die Kerle sich von ihren Sitzen erhoben und mit den Stühlen auf die Detektives loszudreschen begannen. Erst nach längerem Kampfe, in dessen Verlauf die Detektives mehrere Schreckschüsse abfeuerten, gelang es ihnen, die widerspänstigen Gesellen zur Vernunft zu bringen und sie abzuführen. Die Detektives trugen sämmtlich Kopfwunden davon, Sergeant Eagan erlitt außerdem noch einen Armbruch. Nachdem die Gefangenen eingeliefert waren, ließen sich die Beamten ihre Wunden verbinden. Die sechs Raufbolde sind James Touhey, dessen Bruder Thomas Touhey, Harry Sorg, Joe Taylor, Wm. Esger und James Hanley.

Bankerott.

Max Alexander, 325 Ost 35. Str., hat im Bundesdistriktsgericht um seine Bankerotterklärung nachgesucht. Seine Schulden belaufen sich auf $5388.26.

Ein gleiches Gesuch hat Ethel Haynes, 6226 Woodlawn Ave., deren Verbindlichkeiten $2781.10 betragen, eingereicht.

In beiden Fällen ist die Mehrzahl der Bestände nicht pfändbar.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 436 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

E. IVERSON & CO.
1336-50 Milwaukee Ave.

$2.50 Schuhe $1.

Damen-Schuhe und Pumps

Schwarze Sammet-Damen-Colonials und Pumps — Satin-Damen-Colonials und Pumps — Lohfarbige 2 Strippen Damen-Pumps — Patent- und matte Lace Damen-Oxfords — Patent, Stoffoberteile Damen-Schuhe — Patent- und matte Damenschuhe mit Kid-Oberteil.

Knaben-Schuhe und Oxfords
Boxcalf Schnür- und Knöpf-Schuhe für Knaben — Patent Colt Schnür-Oxfords für Knaben — Matte Calf-Schnür Oxfords für Knaben.

Mädchen-Schuhe und Pumps
Mattes Kid Schnür- und Knöpf-Schuhe für Mädchen — Tan Kid Schnür-Oxfords für Mädchen — Patent Colt und mattes Kid 2 Strippen Pumps für Mädchen.
Little Gents Knöpf- und Schnür-Schuhe.

Männer-Oxfords und Slippers
Matt finished Kid Schnür-Oxfords für Männer — schwarze u. lohfarbige Romeo-Slippers für Männer — schwarze und lohfarbige Everett-Slippers für Männer — schwarze und lohfarbige Opera-Slippers für Männer.

Wert bis zu $2.50 — Auswahl **1.00**

Waschstoffe
Handtuchzeug — 16zölliges gebleichtes englisches Barnsley Crash für feine Gesichts-Handtücher — wert 12½c — die Yard zu ... $7\frac{1}{2}$c
Marquisette Voiles — in einfachen Farben und hübschen Blumen-Entwürfen — echtfarbig — wert 25c, die Yard zu ... 15c
Zephyr Voiles — in hübschen Plaids, Check- und Punktirungen und Novelty-Streifen — wert 35c — die Yard zu ... 19c
Weiße Long-Cloths in Dimity Check Effekten — Yard breit, weicher Finish, die 15c Qualität — die Yard zu ... $8\frac{1}{2}$c
Muslin — feiner Faden, gebleichter, extra weicher Muslin, beste 12½c Qualität, die Yard zu ... $7\frac{3}{4}$c
Seiden-Crepe — Crinkled Seiden-Crepe — eine volle Partie Straßen- und Abend-Schattirungen — beste 50c Qualität — die Yard zu ... 25c

Kleider für Kinder

aus echtfarbigen Percales, Chambray und Gingham, in den neuen Facons, manche sind mit Handstickerei — andere hübsch besetzt — über 50 Facons zum wählen, Größen 2 bis 6, 75 und $1 wt., zu ... 58c

Damen Frühjahr Coats
Aus ausgewählten reinwollenen Novelty-Geweben — Navy, Copenhagen und Tango — mit Messaline-Seide gefüttert — und reinwollene Serges — in breiwertel Modellen mit Spitzen-Kragen — Werte für Donnerstag —
$15.00 Coats für ... 9.98
$7.50 Coats für ... 4.98

Waschb. Knabenanzüge
Eine Partie Muster-Waschanzüge für Knaben — in schlichtem Weiß, Blau, Tan und fancy Streifen — russische und Matrosen-Facons, in Größen von 2½ bis 10 Jahren, die besten $1.00 Anzüge zu ... 69c
Knaben-Blusen ohne Bund — die bekannte „K. & E." Marke — feine Percales und Pongees, schlichte Farben und fancy Muster — Größen 6 bis 17 Jahren, 65c Werte, zu ... 39c
Seide Pongee Muster-Hemden für Männer, in Weiß, Cream und Streifen — mit daran befindlichen Kragen oder separatem Kragen — Größen 14 bis 19, spezielt für diesen Verkauf ... 69c

Basement
12 Quart weiße, emaillirte Einmachkessel, die 75c Qualität ... 29c
Butter Geschirr mit Deckel — klares, gepreßtes Glas — 25c Werte, zu ... 7c
Bester schwarzer Screen Draht in allen Breiten — der Quadrat-Fuß zu ... $1\frac{1}{2}$c
Ruthers 5c Tapetenreiniger, wert 10c, 2 Büchsen — speziell ... 15c
Hardholz-Drittelsitern — gute Marke, wert 75c, zu ... 29c
Wäschekörbe — feiner Spahn, mit doppeltem Boden, ovale Facon 50c Werte zu ... 29c

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kreutzer.

(12. Fortsetzung.)

„Sondern?"

Ironischer Spott kräuselte die reifen Lippen.

„... sondern gegen einen einzelnen Menschen, gegen einen alten Mann."

„Wer ist denn das?"

„Ein Besitzer großer industrieller Werke."

„Und was willst Du von dem?"

„Billiges Geschützmaterial für die illyrische Armee."

Beinahe wäre der Whiskysoda umgekippt.

„Aeh?"

„Billiges Geschützmaterial für unsere Armee. Wir haben nicht allzuviel Geld, können vorläufig keine neue Anleihe mehr aufnehmen und möchten doch unsere Artillerie vermehren: da wir in absehbarer Zeit wieder einmal mit einem Kriege auf dem Balkan rechnen müssen, durch den wir der Verwirklichung der großillyrischen Idee näherkommen wollen. Du weißt, welche Bewandtniß es damit hat: Wiederherstellung eines autonomen slowenischen Königreiches!"

Doch dem ehemaligen 31. Dragoner konnte man mit dem ganzen Illyrismus augenblicklich „den Buckel runter rutschen". Ihn beschäftigte vielmehr die Feststellung, daß sich in seinem Halse ein eigentümliches Kribbeln bemerkbar machte.

„Wie heißt denn der alte Herr?"

Frau Ria Targolowicz schüttelte lächelnd den Kopf.

„Der Name bleibt Geheimniß."

„Aber weshalb denn?"

„Das ist eben meine Diplomatie gegen ... Dich!"

Schon wieder was neues!... jetzt wurde der kleine Gentleman fast grob.

Er setzte sich aufrecht hin und sagte energisch:

„Liebes Herz, wenn Du mir eine Mitteilung im Vertrauen machst, dann ist es selbstverständlich, daß ich mit ihr nicht hausiren gehe. Außerdem dürften eure artilleristischen Schmerzen auch niemanden interessiren."

Die schöne blonde Frau entnahm seinem offen daliegenden Etui eine Zigarette und schob sie zwischen die Lippen.

„Wirklich nicht, mein Lieber? Vielleicht aber kenne ich doch jemanden!"

„Wie?"

Sie machte eine nachlässige Handbewegung.

„Eh ... Dich zum Beispiel!"

Ihr Gegenüber vermochte seine stutzende Ueberraschung nicht zu verbergen. Er sah sie starr an und wiederholte langsam:

„Mich, Ria? Was ... was willst Du damit sagen? Welche persönliche Veranlassung sollte gerade ich ..."

„Rivalität! oder wäre das so undenkbar?"

„Ja — weißt Du denn, was ich hier in Berlin tue?"

Sie wippte spielerisch mit ihrem Korbsessel; etwas wie Hohn lag in dieser Bewegung, wie aufreizender Spott.

„Vielleicht, mein Freund. Wer bürgt dafür, daß es lediglich der Gentleman ist, der mich an Dir interessirt?"

Sie zündete sich ihre Zigarette an und produzirte ein paar tadellose Rauchringe.

„Trotzdem will ich Dir den Beweis meines Vertrauens geben! Den Vornamen allerdings sage ich nicht laut; es wäre vielleicht Sünde; denn ich glaube, er stammt von einem evangelischen Kirchenheiligen ab. Der andere Name aber ist Gerland!"

* * *

Und erst nach einer ganzen Weile sagte der Herr v. Dührssen mit niederträchtigem Lächeln:

„Also entweder sind die Menschen in Berlin allesammt verrückt oder es existiren hier tatsächlich keine zwei Leute, die miteinander nicht irgendwie in Beziehung ständen!"

Die Wittwe Targolowicz aber wurde plötzlich mitteilsam. Sie schob ihren Korbsessel etwas näher heran und erzählte eifrig in halblautem Flüsterton:

„Der Hergang ist ja ganz anders, als Du denkst, Edward. Mein Gatte nämlich, weißt Du, hatte eine ganz hervorragende politische Stellung in Goritza. Er war ein Kopf — oh, ein phänomenaler Kopf und dabei eine Seele von Mensch; ein anbetungswürdig guter Mensch! Er beging nie Unterschlagungen, wenigstens nicht an amtlichen Geldern; er betrank sich nur zweimal die Woche, und wenn er dabei in irgendeinem Lokal einen Spiegel oder einen Tisch zertrümmerte, dann ist er das nächste Mal nicht mehr dorthin gegangen, um dem Wirt Geldausgaben zu ersparen ... siehst Du, solch ein Mensch war er; so zart, so rücksichtsvoll! Wir haben uns geliebt wie die Kinder, und haben gelebt wie Turteltäubchen.

„Bis er eines Nachts übers Treppengeländer fiel und unten einen Herzschlag bekam. Da haben wir ihn begraben; halb Goritza ging mit, um meinen namenlosen Schmerz zu ehren. O, schön war das, Du — schön; und ich bin so glücklich gewesen, so glücklich! Es war der stolzeste Tag meines Lebens!"

„Na, ja" ... sagte Dührssen lakonisch.

„Und weißt Du, nachher war ich trotzdem nicht vereinsamt; keiner hat die gebeugte Wittwe vergessen; alle Herren sind gekommen, mich zu trösten, und alle waren sie von so zarter Rücksichtnahme, daß sie nie von dem Toten, sondern immer nur von mir gesprochen haben. Es tat meinem zerrissenen Herzen sehr wohl. Aber ich war doch zu gramversunken, um vorläufig die innere Ruhe wiederzufinden. Ich wollte reisen; nach Wien, nach Berlin, nach Paris; Ablenkung und neuen Lebensmut suchen."

„Das ist Dir ja bis zu einem gewissen Grade auch schon ganz nett gelungen."

Sie warf traurig ihren Zigarettenstummel in den Aschbecher.

„O nein, mein Lieber. Ablenkung habe ich wohl gefunden, aber nur wenig Lebensmut."

Der kleine Gentleman überschlug kaltblütig die Kosten des heutigen Abends — rund ein blauer Lappen; und begütigte sarkastisch:

„Na, tröste Dich vorläufig mit dieser geringen Quantität. Für meine bescheidenen Ansprüche reicht sie aus. Aber erzähle doch weiter. Kamst Du auf Weisung Deiner Regierung hierher?"

Seine schöne Freundin legte ihm so nachdrücklich die Hand auf den Frackärmel, daß sämmtliche elf Ringe einen wilden Feuertanz begannen.

„Du hast nicht aufgepaßt, mein Lieber ... diese Reise hatte ursprünglich nicht das Geringste mit Politik zu tun, sie sollte mir lediglich zur Erholung dienen; und in Berlin wollte ich mich nur vorübergehend aufhalten. Dann aber lernte ich hier schon am Abend der Ankunft meinen zukünftigen zweiten Gatten kennen und ..."

Jetzt half alles britische Phlegma nichts mehr. Der Herr von Dührssen wischte beunruhigt die hingehauchte weiße Hand von seinem Frackärmel.

„Deinen ... zukünftigen — zweiten ..."

„Aber ja, mein Lieber, ich bin doch schon über ein halbes Jahr verlobt!"

„Wen ... wen betrifft denn das?"

Sie lachte verschmitzt.

„O — Du kennst ihn auch: damals im Café; an dem Abend, wo Du mir nachher im Vorbeigehen das Billetdoux zustecktest — der Herr, der das Gedicht vorlas! Das ist mein Verlobter!"

„Jehirnsatzke!" ... hätte der ehemalige 31. Dragoner beinahe gesagt, den Ausdruck kannte er noch vom Komiß her. Aber er verkniff ihn sich rücksichtsvoll und machte nur den bedenklichen Einwand:

„Ich fürchte, Ria, das Portemonnaie dieses Jünlings wird Deinem ... Lebensmut ziemlich verständnißlos gegenüberstehen!"

Nach dieser Richtung hin konnte man jedoch beschwichtigend einwirken:

„O, er hat einen millionenschweren Onkel, den er später mal beerbt. Er ist überhaupt ein sehr netter, manierlicher, junger Mann, sogar adlig."

„Halloh — wie heißt er denn?"

„Herzblatt!" ... hätte sie auf ein Haar hingeflüstert.

„Er .. win v. Sta .. reyn! Das „reyn" mit y geschrieben."

Direkt gefährlich sah Stührssen in diesem Moment aus: dunkelrot im Gesicht mit weitaufgerissenen Augen.

„Was?!"

„Er .. win v. Sta .. reyn! Das „reyn" mit y geschrieben. Reizend, nicht?"

Er antwortete nicht mehr; er winkte nur mutlos:

„Kellner, geben Sie mir mal schnell 'n Kognak oder Chartreuse oder Boonekamp, ganz egal!"

Und erst, als er den hinuntergekippt hatte, war er wieder zu sprechen.

„So, nun erzähle weiter, schöne Frau: liebst Du den Jüngling denn?"

Sie lehnte mitleidig ab:

„O — er ist doch ein Kind!"

„Augenscheinlich. Aber weshalb dann eigentlich diese — Verlobung?"

„Ich opfere mich für mein Vaterland!" sagte die Wittwe Targolowicz mit edler Zurückhaltung.

„Das mußt Du mir näher schildern, ja?" bat er schadenfroh. Jetzt plötzlich schmerzte der blaue Lappen nicht mehr; er hätte sogar noch einen zweiten dazugegeben, ohne mit der Wimper zu zucken. Denn dieser Abend war einfach nicht mit Geld zu bezahlen!

Seine schöne Freundin hatte sich inzwischen finster und hoheitsvoll wieder in ihren Sessel zurücksinken lassen.

„Glaube nicht, daß ich für diesen Knaben irgendetwas empfinde. Mein Herz schweigt; und nur mein Frauenstolz bäumt sich täglich von Neuem dagegen auf, eine unwürdige Komödie der Verliebtheit zu spielen. Doch mich fesseln tausend eherne Bande an ihn. Denn er hat einen alten Onkel ..."

„... mit verschiedenen Millionen!"

Sie strich sich schwer über die Stirn, was sämmtliche elf Ringe mit aufgeregtem Gefunkel quittirten.

„Das wollte ich eigentlich nicht sagen. Sondern — er hat einen Onkel, der imstande wäre, uns billige Geschütze zu liefern. Kaum hatte ich daher von ihm erfahren, wessen Mannes Neffe er ist, als ich sofort nach Goritza an meine politischen Freunde schrieb — sie hatten doch alle damals Kondolenzbesuche gemacht! Sie schickten mir die Weisung: — „verlobe Dich mit dem Knaben. Seiner Nichte verkauft man als alter Mann Geschütze immer billiger!" So machte ich denn einen Knaben glücklich und eine Frau unglücklich."

Der ehemalige 31. Dragoner musterte intensiv seine Fingernägel.

„Eure Spekulation ist gar nicht so töricht. Fragt sich nur, wie der Herr — Gerland, nicht wahr? — also wie der Herr Gerland sich zu der neuen verwandtschaftlichen Konstellation stellt."

„Aber er weiß doch davon gar nichts!" verwahrte sich Frau Ria chokirt. „Erwin meint, wenn er davon erführe, würde er ihm sofort seinen monatlichen Zuschuß entziehen!"

„Hm, wahrscheinlich. Na, und sage mal — wie denkst Du Dir das denn eigentlich mit den Geschützen?"

Sie lehnte sich wieder zu ihm hinüber und funkelte ihn mit Verschwörerαugen an:

„Mein Plan war dieser: ich bleibe vorläufig im Hintergrund, und an meiner Stelle sollte der Neffe gegen seinen Onkel vorgehen und ihn ganz geschickt und diskret von den Wünschen der illyrischen Regierung informiren. Sobald das geschehen war, wollte ich meinerseits vorstoßen."

Das hagere, scharfe Gesicht blieb toternst.

„Hast Du denn nun schon in der Sache etwas getan?"

Sie warf verächtlich den Kopf zurück.

„Dieser Knabe ist ja ein Kind; weniger als ein Kind! Um ihn für meine Interessen zu gewinnen, ging ich erst mal auf seine Interessen ein."

„Sehr schlau!"

„Er hielt sich für einen Dichter und ich bestätigte ihm, daß er einer sei. Er machte Gedichte auf mich, er las mir Dramen vor, — ich fand natürlich alles wundervoll, trotzdem ich davon wirklich nichts verstehe. In Illyrien nämlich dichtet man ganz anders."

„In Deutschland auch!"

„Jetzt aber habe ich gerade das Gegenteil von dem erreicht, was ich eigentlich wollte: jetzt denkt er nur noch an seine Dichterei und hat für nichts weiter Sinn. Und wenn ich doch manchmal noch wage, von meinem glorreichen Vaterland zu reden, dann holt er als Antwort aus irgendeiner Tasche ein neues Gedicht hervor."

(Fortsetzung folgt.)

Eczema auf Kopf juckte und brannte.

Füllte sich mit Eiter und brach aus. Konnte nicht schlafen. Haar fiel aus. Cuticura-Seife und Salbe heilten es in zwei Wochen.

R. F. D. No. 2, Seymour, Mo. — „Zuerst bedeckte sich meine Kopfhaut mit kleinen Pimples. Die juckten und brannten so stark, daß ich mich kratzen mußte. Dann füllten sie sich mit Eiter und brachen aus und blieben. Das Leiden hatte viel Brennen und Jucken im Gefolge, und ich konnte nicht schlafen, und beim Schwitzen brannten sie erst recht. Mein Haar fiel allmählich aus und die Kopfhaut wurde ganz trocken und juckte und brannte. Nach etwa zwei Jahren erschienen die Pimples zwischen meinen Schultern. Meine Kleidung reizte sie. Sechs Jahre lang litt ich an diesem Eczema.

„Ich versuchte alles Empfohlene ohne Nutzen, bis ich Cuticura Seife und Salbe nach der Anweisung gebrauchte und Cuticura Seife und Salbe machten mich in zwei Wochen ganz gesund." (Gez.) S. L. Killian, 22. Nov. 1912.

Bei Pimples und Mitessern ist folgendes eine höchst wirksame und billige Behandlung: Die angegriffenen Teile werden mit Cuticura Salbe auf dem Fingerende leicht beschmiert, ohne Reiben. Nach fünf Minuten ist die Cuticura Salbe mit Cuticura Seife und heißem Wasser abzuwaschen und einige Minuten zu baden. Das tut man am besten beim Aufstehen und Niederlegen. Außerdem ist bei Toilette und Bad der reichliche Gebrauch von Cuticura Seife zu empfehlen, um Entzündung, Reizung und Schließung der Poren zu vermeiden. Wird überall verkauft. Ausreichende Probe von beiden mit 32seitigem Hautbuch frei zugesandt. Schreibt Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Soda Crackers sind nahrhafter als irgend eine andere aus Mehl bereitete Speise. **Uneeda Biscuit** sind die vollkommenen Soda Crackers.

Obschon der Preis nur fünf Cents beträgt, sind **Uneeda Biscuit** zu gut, zu nahrhaft, zu knusperig, um lediglich aus Sparsamkeit gekauft zu werden.

Kaufen Sie dieselben wegen ihrer Frische — wegen ihrer Knusperigkeit — wegen ihrer Güte — wegen ihres Nährgehalts.

Stets 5 Cents.
Stets frisch, knusperig und rein.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Die Lutheraner.

Eröffnung der Delegatensynode in der St. Lukaskirche.

Gottesdienst.

Es sind gegen 600 Delegaten aus allen Teilen des Landes zugezogen — Heute Nachmittag Beginn der Geschäftsverhandlungen. — Die Lehranstalten.

Mit einem Gottesdienst, bei welchem Vizepräses Pastor J. Miller, Fort Wayne, Ind., die Predigt hielt, ist heute Morgen in der evang. lutherischen St. Lukaskirche, Belmont Ave. und Perry Str., die alle drei Jahre stattfindende Delegatensynode der Deutschen Evang. Luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten eröffnet worden. Nachdem man sodann in der Schulhalle gemeinschaftlich das von den Frauen der Gemeinde bereitete Mittagsmahl eingenommen hatte, wurde um 2 Uhr Nachmittags mit den Geschäftsverhandlungen begonnen, welche voraussichtlich zehn Tage in Anspruch nehmen werden. Zunächst schritt man zur Organisation, es wurden die nötigen Ausschüsse ernannt und sodann verlas Präses Pfotenhauer seinen Jahresbericht.

Es haben sich zu der Konferenz gegen 600 Delegaten eingefunden, wovon die Hälfte Pastoren und die andere Hälfte Laien sind. Von den 4000 der Synode angehörigen Gemeinden — sie ist mit 950,000 Gliedern der stärkste lutherische Kirchenkörper des Landes, — vereinigen sich bei dieser Gelegenheit nämlich immer eine Anzahl zu einem Bezirk, welcher dann einen Pastor sowie eines der Gemeindemitglieder als Delegaten wählt. Alle Teile des Landes sind vertreten.

Die Lehranstalten.

Die Verhandlungen werden sich vor Allem um die Lehranstalten der Synode, fünfzehn an der Zahl, und um die Mission drehen. Im Ganzen sind gegen $200,000 zu bewilligen. In den Lehranstalten befinden sich gegen 2000 Studenten, welche von 88 Professoren unterrichtet werden.

Die Synode wurde im Jahre 1848 hier in Chicago gegründet. Es traten ihr anfangs nur zwölf Gemeinden bei, sie erfreute sich aber von Anfang an des besten Gedeihens, und heute erstreckt sie sich mit ihren 22 Distrikten über das ganze Land. In allen Weltteilen wird von ihr Mission betrieben. Ganz besonderes Verdienst hat sie sich um das deutsche Schulwesen erworben, denn in den von ihr unterhaltenen Schulen werden nicht weniger als 96,000 Kinder unterrichtet.

Um stets die nötigen Lehrkräfte für sie zur Verfügung zu haben, wurden die besagten fünfzehn Anstalten in's Leben gerufen, welche nun den Hauptgegenstand der Verhandlungen bilden werden.

Markthalle für Südseite.

Nahrungsmittelhändler wollen sich von South Water Str. unabhängig machen.

Um den Kleinhändlern in Lebensmitteln auf der Südseite die von ihnen schmerzlich ersehnte Gelegenheit zu geben, ihren Tagesbedarf an frischer Waare in nächster Nähe zu decken und sich den langen, zeitraubenden Weg nach dem Zentralmarkt an der South Water Str. zu ersparen, ist von interessirter Seite eine Bewegung ins Leben gerufen worden, an West 63. und South Wallace Str. auf kooperativer Grundlage eine Markthalle für die Händler im südlichen Stadtteil zu erbauen.

Nach dem, was bisher über diesen Plan bekannt geworden ist, soll die Halle aus feuerfestem Material hergestellt werden und Raum für die Niederlagen von 54 Großhändlern bieten. Die bestmögliche Verbindung mit den hauptsächlichsten Eisenbahnlinien ist im Plane vorgesehen, um die Produkte der Gemüsegärtner und Farmer ohne Verzug und kostspieliges Umladen nach der Markthalle zu bringen. Eine mit allen modernen Hilfsmitteln versehene Kühlhalle wird die leicht verderbliche Waare aufnehmen.

Aktien für das geplante Unternehmen sind bereits im Markte, und falls es gelingen sollte, den Bau der Halle durchzuführen, würde damit ein erster Schritt in der Richtung auf Annäherung von Erzeugern und Verbrauchern von Lebensmitteln getan sein.

Abgeschoben.

Ein am Aussatz leidender Schwede in seine Heimat zurückgeschickt.

Im städtischen Gesundheitsamt atmet man erleichtert auf, seit man weiß, daß der am Aussatz leidende Schwede Charles Wolgren das Countyhospital, wo er seit zwei Jahren untergebracht war, verlassen hat und sich auf dem Wege nach seiner Heimat befindet. Am Sonntag, als sich eben ein schweres Gewitter über Chicago entlud, brachte man ihn nach dem Bahnhof, wo ein von der Bundesregierung gestellter Sonderwagen für ihn bereit stand, und als der Zug in New York eintraf ging es unverzüglich auf den Dampfer, auf welchem eine ganz isolirt gelegene Kabine für ihn belegt war. Man hatte in weitgehendster Weise dafür gesorgt, daß der Kranke mit Niemandem in Berührung kam und zu eben diesem Zwecke die Reise und alle ihre Einzelheiten streng geheim gehalten. Nur der Deportationsbeamte George E. Schubert und der Wärter C. D. Creighton begleiteten den Kranken.

Seit vielen Jahren war in Chicago kein Fall von Aussatz vorgekommen, und die Frage, wie sie sich dem gegenüber verhalten sollten, bereitete deshalb den Stadt- wie den Bundesbehörden viel Kopfzerbrechen. Schließlich kam man zu der Ueberzeugung, daß es das Beste sei, den Kranken nach seiner Heimat, Gotenburg in Schweden, zurückzubringen, wo, wie es heißt, seine Verwandten sich seiner annehmen werden.

Wolgren ist 37 Jahre alt, unverheiratet und wohnte zuletzt in einem kleinen Zimmer über einer Wirtschaft in South Chicago, wo er in den Stahlwerken arbeitete. Sein Gesundheitszustand war schon damals ein recht schlechter, doch hatte er keine Ahnung von der Natur seiner Krankheit, die erst festgestellt wurde, als man ihn im Countyhospital untersuchte.

— Fataler Druckfehler. — (Aus einer Annonce). Die von mir geführten Weine sind durchweg keine Naturweine!

Beste sechs Jahre alte Kirschenbäume zum Preise von nur 39c

(Zehnter Floor, Dearborn Straße.)

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Ihr werdet gerne eines dieser Kleider zu kaufen wünschen

200 Tuch- und Seide-Kleider für Damen und Misses, die sonst für $6 und $7 verkauft werden; sind Odds und Ends von Verkäufen in dieser Saison; gut gemacht und gut passend; aus woll. Serges, Crepe-Tuchen, Challies, Eponges und Seide Foulards gemacht; ein vorzügl. Sortiment von Moden u. Farben, in schwarz, Navy, Cadet, Reseda, braun, grau, Rose usw.; nur angebrochene Größen; sehr seltene Werte sogar in unserem großen Basement, zu **$3**

Die Nachfrage nach Blumen, Kränzen, Wings u. s. w. ist eine sehr starke. Für Donnerstag offeriren wir diese vorzügliche Gruppe zu Ersparnissen von völlig der Hälfte ... Amerikan Beauty Rosen, Jumbo-Rosen, Rosen ... französischen Blumen, Wings in Schwarz und Weiß, ... zu 47c und 17c

29c Handschuhe — für 50c Damen-Handschuhe, 16-Knöpfe Länge, waschbarer Chamoisette, in weiß, grau, schwarz mit Naturfarbe.

Bänder 9½c — 4½-zöll. reinseidene Taffetabänder, in weiß und allen Farben, für Sashes, Haarschleifen etc., regulär 15c, zu, Yard

Für Damen

Tischtücher — 85c farbige Tischtücher — 58 bei 60 Zoll, türkischrot und grün — garantirt echtfarbig — Center-Entwürfe zu ... 39c

Waschstoffe — 27-zöll. Ivoyes Crepe hübsche Facons u. Farben, 10c wt., Yd. 6¼c; 27-zöll. Seide gestreifte Voiles, gute Farben, 25c Qualität — die Yard zu ... 15c

Handschuhe — Kurze, schwarze, weiße, seidene Handschuhe für Damen, mit Doppel-Knöpfen, doppelte Fingerspitzen, wert 50c, speziell für Donnerstag zu ... 24c

Band — Reste v. reinseidenem Taffeta-Band — in 3 bis 7 Zoll Breiten und in 2 bis 6 Yards Längen, das Yard zu ... 2½c

Unterzeug — Spitzenbesetzte Damen Leibchen mit niedrigem Hals und ohne Aermel, Kinder-Leibchen mit niedrigem Hals, und spitzenbesetzte Beinkleider, Umbrella-Facon; Auswahl zu ... 10c

Hauskleider und Kimonos für Damen, zwei Moden, wie abgebildet, 67c. Die Hauskleider sind aus Percales ..., die Kimonos aus ... Percales, Lawns ..., Größen bis 46, ... zu **67c**

Damen-Schuhe
Weitere Partien unseres neuen Einkaufs von $2 bis $3 hohen und niedrigen Damenschuhen, gut bekannte Makarten, Knöpf und Schnür-Facons, schwarz u. Tan, Gunmetal Calf, Patent Coltskin, Viet Kidskin u. Russia Calf, und vollständige Partie Pumps, alle Größen, 3 bis 8 ... 97c

Für Kinder — Seersucker Gingham-Rompers und Creepers für Kinder, in Blau, Rosa und Tan, Größen 2 bis 6 Jahre, 50c Werte — speziell ... 37c

Korsets — Mittlere Büste, lange Skirt, eingestellte Front Schieber, bis mit Strumpfhaltern, ... $1.00 Werte zu ... 73c

Gardinen — Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, aus guter Qualität Garn, in Weiß u. Ecru, verschiedene Muster, 59c und 75c Werte — das Paar zu ... 47c

Kurzwaaren — Community Marke Nähseide, 50 Yd. Spule, 2 Spulen 5c; ... Maschinen-Garn, ... Kleider-Druckknöpfe, 2 Dutzend für ...

Strümpfe — Nahtlose, baumwolle. 15c Damenstrümpfe, in Schwarz, Weiß, Rosa, Blau und Tan, doppelte Fersen u. Zehen, Ausschuß — die Auswahl zu ... 5c

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Würden Sie absichtlich einen $100 Schein mit einem Streichholz anzünden?

Mein ganzer Kampf gegen den Beerdigungs-Trust hatte den Zweck, dem Publikum in jeder Lebenslage, Reichen wie Armen, die lächerlichen, unverschämten Preise vorzuführen, die für Särge und Beerdigungen verlangt werden.

Jeden Tag sind die riesigen Ersparnisse, die durch den Ankauf von Hursen's Särgen und Beerdigungszubehör, sowie der Leitung der Bestattungen durch Hursen — Chicagos unabhängigem Bestatter — ermöglicht werden, eine Quelle der Verwunderung der Besucher von Hursen's Etablissements.

Als ein Beispiel: Eine Besucherin, deren „Familien"-Bestatter ihr den Preis von $125 gemacht hatte, wählte einen $30 „Hursen"-Sarg mit der Bemerkung, daß er an Schönheit und Arbeit jeden anderen Sarg übertreffe, der anderswo für den mehrfachen Preis offerirt würde. Dieselbe „Hursen"-Ersparniß, **die Hälfte bis ein Fünftel des** gewöhnlichen Bestatter-Preises, und außerdem bessere Qualität, gilt nicht nur für den $30-Sarg, sondern für alle Hursen-Särge und Bestattungszubehör, ohne irgendwelche Ausnahmen.

Manche berechnen einen niedrigen Preis für den Sarg und fügen „Extras" hinzu, um die Ermäßigung auszugleichen. Ich habe **gar keine Extras und keine „Leaders."**

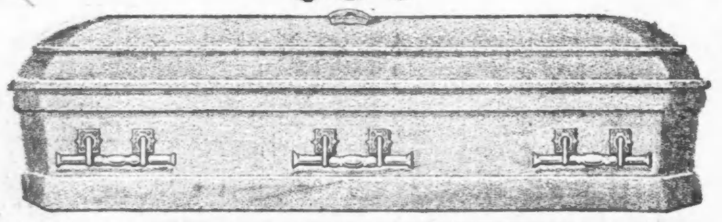
Das Ergebniß meiner Kampagne hat für mich die beiden größten und prächtigsten Etablissements in der Welt geschaffen. Ein Besuch wird Sie davon überzeugen, ebenso meine Angaben über den Preis.

Geräumige Kapellen, bekannt wegen ihrer außerordentlichen Schönheit, stehen ohne Extra-Kosten zu Diensten. **Kredit gewährt.**

Westseite
2346 West Madison Straße
Telephon West 101
Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.

Südseite
1818—20 S. Michigan Ave.
Telephon Calumet 4030
Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite ist in 10 bis 20 Minuten zu erreichen.

$30



Albert Mangler hat seine Bewerbung um die demokratische Nomination für das Amt des Nachlaßgerichtsschreibers angekündigt. Ein neuer Kandidat für die demokratische Nomination für das Amt des Appellhofschreibers ist in der Person Robert M. McKinlays von der 31. Ward ins Feld getreten. McKinlay ist ein dicker Freund Staatssekretär Harry Woods, bei dem die Kandidaten für dieses Amt ihre Nominationspetitionen einreichen müssen. Man erwartet in politischen Kreisen, daß McKinlay den ersten Platz auf dem Vorwahlenstimmzettel ergattern wird.

Dibelka ist amtsmüde.

Schulkommissär James B. Dibelka, einer der vier widerrechtlich entlassenen Schulkommissäre, zu deren Anerkennung der Anhang der Frau Young nur durch nachdrückliches Einschreiten Richter Foells gezwungen werden konnte, machte es heute klar, daß ihm an dem Posten eines Schulkommissärs nichts liegt, daß es sich für ihn im Kampf um seine Wiederanerkennung nur um eine Prinzipienfrage gehandelt hat. Er ist bereit, seine Stellung sofort niederzulegen, wenn der Anhang der Schulsuperintendentin sich in Zukunft im Schulrat anständig benimmt, und Frau Young gewisse Versprechungen hält, die sie ihm hinsichtlich der Ernennung von Vorstehern für gewisse Schulen gemacht hat. Dibelka, der gleichzeitig Staatsarchitekt ist, erklärte, daß er von einem Versuch, Frau Young oder Generalsanwalt Richard S. Folsom vom Schulrat ihrer Stellungen zu entheben, nichts wisse. Davon sei weder im Kreis der vier widerrechtlich entlassenen und wieder ins Amt eingesetzten Schulkommissäre noch ihres Anhangs im Schulrat die Rede gewesen. „Es liegt mir nichts daran, wieder auf den Posten im Schulrat zurückzukehren," erklärte er heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber. „Ich habe genug zu tun. Ich habe den Kampf um meinen Posten und gegen meine unberechtigte Entlassung durch Mayor Harrison als Prinzipiensache behandelt. An dem Posten selbst ist mir nichts gelegen. Ich habe dem Mayor bereits im Juni vorigen Jahrs, als ich zum Staatsarchitekten ernannt wurde, mein Rücktrittsgesuch zugehen lassen, doch hat er es damals nicht genehmigt. Wenn der Anhang der Frau Young den Anordnungen Richter Foells Gehorsam leistet und mich und meine wiederrechtlich entlassenen Kollegen wieder in alle Aemter einsetzt, die wir früher bekleidet haben, bin ich bereit aus dem Schulrat auszuscheiden. Versuchen diese hochgemuten Herren und Damen aber, weiter zu wirtschaften, wie sie in den letzten Monaten gewirtschaftet haben, so werde ich bis zum Ende meiner Amtszeit im Schulrat verbleiben und sie nachdrücklich bekämpfen." Dibelka stellte in Aussicht, daß er in der nächsten Schulratssitzung einige gepfefferte Bemerkungen machen werde.

Stenslands Bankaktionäre.

Ihre Einwände von Richter Burke abgewiesen.

Superiorrichter Burke hat nunmehr entschieden, daß die Aktionäre der verkrachten Stenslandschen Milwaukee Ave. State Bank bis zum vollen Nennwert ihrer Aktien, selbst wenn diese vollbezahlt sind, haftpflichtig sind, und daß ihr Einwand, das Banterottverfahren sei ungesetzlich u. unnötig gewesen, und die Einleger hätten voll bezahlt werden können, wenn die Masseverwaltung nicht so teuer gewesen und die Liegenschaften Stenslands nicht verschleudert worden wären, nicht stichhaltig ist. Ein Gerichtsreferent wird zu entscheiden haben, wie viel jeder Aktionär zu bezahlen hat. Man erwartet einen gütlichen Vergleich.

Kindlicher Unverstand.

Wallace Hauser, 6 Jahre alt, 2543 Monroe Str., und andere Knaben hatten heute hinter dem genannten Hause ein Freudenfeuer angezündet. Einer der Spielgefährten soll nun durch Hineingießen von Gasolin einen plötzlichen großen Flammenausbruch veranlaßt haben. Der kleine Hauser wurde schwer am ganzen Körper verbrannt und mußte nach dem Countyhospital geschafft werden.

Erhaltet Farbe in Eure Wangen

Seht besser aus, nehmt Olive Tablets.

Wenn Eure Hautfarbe gelb ist — Gesichtsfarbe fahl — Zunge belegt — Appetit schlecht ist — wenn Ihr einen üblen Geschmack im Munde habt — träge seid, kränklich seid — dann solltet Ihr die Oliven-Tabletten einnehmen.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten — ein Ersatzmittel für Kalomel — werden von Dr. Edwards nach siebzehnjährigem Studium unter seinen Patienten hergestellt.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammensetzung, vermischt mit Olivenöl. Ihr könnt sie durch ihre olivenartige Färbung erkennen.

Wenn Ihr eine reine, rosafarbige Haut wünscht, Finnen beseitigen wollt, die Lebhaftigkeit Eurer Jugend zurückzuerhalten wünscht, dann müßt Ihr die Wurzel des Uebels beseitigen. Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken auf die Leber und Eingeweide wie Kalomel — aber ohne die gefährlichen Nachwirkungen. Sie regen die Galle zur Tätigkeit an und beseitigen Verstopfung. Aus diesem Grunde werden jährlich Millionen von Schachteln für 10c und 25c verkauft.

Nehmt eine oder zwei Abends und beachtet die angenehmen Resultate. The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Seelsorger als Makler.

Pastor McCandleß von Gemeindemitglied verklagt.

Der Flüsterkneipenfall.

Habeas Corpusverfahren vor Richter Gibbons heute verhandelt. — Bankerotterklärung beantragt. — Mandamusverfahren eines Stellenvermittlers.

Eine eigenartige Klage hat heute im Superiorgericht die in Ravenswood Manor wohnende Frau Emma M. Krings angestrengt, und zwar gegen den Seelsorger der Montrose Ave. United Presbyterian Church, McCandleß; die Frau gehört der Gemeinde an. Laut der Klageschrift war die Heimstätte der Frau mit $4500 belastet, außerdem hatte sie John F. und Leah Liebmann $720 in monatlichen Raten zu bezahlen. Dies ging schließlich über ihre Kräfte, und Christ H. Jesperson half ihr aus unter der Bedingung, daß sie ihm zur Sicherheit das Haus übertrage. Das geschah am 22. Januar 1913. Aber die Sorge wich nicht, und daher vertraute die Frau sich am 13. November jenes Jahres ihrem Seelsorger, Pastor McCandleß, an. Auch dieser war hilfsbereit, er löste das Haus ein, ließ es aber auf seinen Namen überschreiben und verpflichtete sich nur, sobald er sein Geld nebst Zinsen zurückerhalten habe es der Frau wieder abzutreten. Zur größeren Sicherheit mußte die Frau ihm auch mehrere wertvolle Gemälde als Pfand geben, darunter ein Bild der Jungfrau Maria von Murillo und ein von Raphael gemaltes Bild, „Fornorina" betitelt. Die Frau bezahlte von Zeit zu Zeit an Pastor McCandleß Geldbeträge, hat aber im Vertrauen auf den Pastor nicht darüber Buch geführt und weiß angeblich nicht, wie viel es ist. Am 27. März dieses Jahres sollen nun der Geistliche, Elmer R. Haase, und Elmer E. Stulte die Klägerin durch angeblich betrügerische Angaben bewogen haben, eine Besitzurkunde an die Drei auszustellen, auch einen Pachtvertrag für das Haus, wonach der Monatszins $10 sein sollte. Kurz darauf wurde das Haus zu angeblich $6400 an Charles W. Paltzer verkauft. Die Gemälde soll der verklagte Geistliche nach auswärts gesandt haben, um sie der Beschlagnahme zu entziehen. Die Klägerin verlangt jetzt Abtretung des Hauses gegen Tilgung der gesetzlichen Forderungen des Verklagten und Rückgabe der Gemälde.

Um seine Lizens.

Omar C. Harris hat heute im Kreisgericht gegen die staatliche Arbeitskommission und deren Oberinspektor Richard J. Knight ein Mandamusverfahren eingeleitet, um sie zu zwingen, ihm eine neue Lizens zum ferneren Betrieb seines Arbeitsvermittlungsgeschäfts auszustellen, welches er im Hause 27 W. Washington Str. betrieben hat und das er auf $20,000 bewertet, schon aus dem Grunde, weil dort 100,000 Menschen an jedem Wochentage vorbeigehen, die er durch große Plakate auf sein Geschäft aufmerksam macht. Er bestreitet in dem Gesuch, daß er jemals Mädchen nach verrufenen Häusern gesandt oder sich geweigert habe, Stellensuchenden einen Teil der Gebühr zurückzuzahlen, wenn sie aus der durch ihn vermittelten Stellung bald wieder entlassen wurden. Auch will er Bahnbauarbeitern in deren Sprache genau angegeben haben, was für Arbeit sie zu leisten und was sie zu bekommen hätten.

Die Flüsterkneipen und die „Reformer".

Vor Richter Gibbons fand heute eine interessante Verhandlung statt. Wie seiner Zeit berichtet, hatten die Großgeschworenen Anklagen auf Verschwörung erhoben gegen den Friedensrichter S. Harrison im Township Ridgeville, Evanston, den in Diensten der Law Enforcement League stehenden „Privatgeheimpolizisten" Thos. Kane von Chicago und den Evanstoner Konstabler John Harvey. Kane und Harvey hatten Beweismaterial gesammelt gegen die Besitzer von Flüsterkneipen im Prohibitionsgebiet von Stickney und Riverside. Die Wirte waren vor den Friedensrichter geladen und je um rund $50 gestraft worden. Das führte zur Erhebung der Anklagen seitens der Großgeschworenen. Die drei Angeklagten versuchen nun, durch Habeas Corpusverfahren ihre Freiheit zu erlangen, u. behaupteten, die Belastungszeugen seien nach eigenem Geständniß Gesetzesübertreter gewesen. Ihre Anwälte konnten aber keine Beweise für diese Behauptung erbringen, wie Hilfsstaatsanwalt Hinckley in Bekämpfung des Gesuchs vor Richter Gibbons heute ausführte. Letzterer äußerte sarkastisch, daß die Prohibitionsbewegung anscheinend auf schwachen Füßen stehe. Was nütze es, daß in der letzten Wahl so und so viele Hunderte von Wirtschaften geschlossen wurden, wenn an deren Stelle Flüsterkneipen träten. Die Verhandlung wurde nicht abgeschlossen und soll am nächsten Mittwoch Morgen fortgesetzt werden. Die Wirte in Stickney, welche den Angeklagten zum Opfer fielen, sind: Joseph Sykora, C. T. Eisele, C. Happematter, M. Pica, Frank Zdanek und Joseph Schleichst, in Riverside E. S. Kalka,

Das Scheiden und Meiden.

Heute wurden im Kreis- und Superiorgericht folgende Klagen auf Scheidung eingereicht: Hans gegen Olga Helgerson; heirateten am 23. November 1903 und lebten bis zum Juli 1904 zusammen, als die Frau den Gatten verließ; zwei Jahre später kehrte sie zurück und blieb bis zum 27. April 1912 bei ihm. Seither ist sie angeblich verschwunden.

James W. gegen Emma Lipscomb; heirateten am 18. März 1905 in Hammond, Ind., am 1. April 1911 soll die Frau dn Gatten verlassen haben.

Susan gegen Leonard Brill; heirateten am 15. September 1909 in Geneva, Ill., und haben ein vier Jahre altes Töchterchen; am 25. Oktober 1911 soll Brill Frau und Kind mittellos verlassen haben.

Lena gegen Robert Clark; die Frau wurde nach 12jähriger Ehe am 28. September 1909 angeblich ohne Grund verlassen. Die Ehe blieb kinderlos.

Charles J. gegen Anna McCarthy, geb. Humzell aus Braidwood, Ill.; die Frau soll am 18. Februar 1912 nach sechsjähriger Ehe den Gatten verlassen haben.

Mamie gegen John C. Losch; heirateten am 24. April 1090 in Valparaiso, Ind.; am 4. Juni letzten Jahres soll der Mann seine Gattin, für die er nie gesorgt haben soll, aus dem Hause gejagt haben. Er ist ein Maschinist und verdient $90 den Monat; die Frau arbeitet als Verkäuferin; sie verlangt Nährgeld.

Margaret gegen Daniel Ryan; Mißhandlungen und Trunksucht sind als Grund angegeben worden. Das Paar hatte am 8. Oktober 1901 geheiratet und hat drei Kinder, die seit der Trennung am 1. September 1913 bei der Mutter sind.

Julia gegen John Schumacher; der Mann verließ angeblich seine Frau und beiden Kinder und reiste nach Phoenix, Ariz.; seither ist er verschwunden. Die Kinder sind in der St. Marienschule in Desplaines, die Frau muß von ihrer Schwester teilweise miternährt werden.

Jessie H. gegen Robert W. Otter; am 27. Januar geheiratet; Mißhandlungen, der Klagegrund, trieben die Frau am 17. Mai 1913 aus dem Hause, wie sie wenigstens sagt.

Joseph gegen Tillie Klimek; heirateten am 13. Januar 1907; am 12. Dez. 1910 soll die Frau den Gatten verlassen haben.

Josephine gegen Adolph East; hatten am 1. November 1913 in Cleveland, O., geheiratet. Die Frau macht dem Gatten Drohungen und Mißhandlungen zum Vorwurf.

William F. gegen Hazel Richie, geb. Hall; hatten am 24. September 1910 in Hinsdale geheiratet. Am 27. April dieses Jahres mußte der Gatte die Frau verlassen, die, laut der Klage, äußerst jähzornig war, ihn häufig beschimpft, mit den Fäusten über den Kopf geschlagen, mit den Füßen getreten hat und das Zusammenleben unmöglich machte. Das Paar hat ein kleines Kind, dessen Obhut der Kläger der Entscheidung des Richters überläßt.

Auf Konkurs angetragen.

Im Kreisgericht haben heute Porter & Co. auf Einsetzung eines Masseverwalters und Abrechnung gegen die Herrengarderobefirma Porter M. Farrell, Inc., angetragen. Die Kläger behaupten, daß sie der unter jenem Namen vor einem Jahre inkorporirten Handelsgesellschaft, deren Inhaber Porter M. Farrell, Joseph E. Busch und Henry Pollenz seien, einen Laden an der Ecke der State Straße und des Jackson Blvd. verpachtet und für sie $6543, zum großen Teil für Zeitungsanzeigen, ausgelegt habe unter einer Art Teilhaberschaft, daß sich aber herausgestellt habe, daß das von der Gesellschaft übernommene Geschäft von Porter M. Farrell an der S. Clark und W. Madison Str. bei Weitem nicht den angegebenen Wert von $31,500 besessen habe.

Sumpfpflanzen.

Vor Richter Tuthill und Geschworenen ist seit heute die Scheidungsklage der Frau Margaret McElligott gegen Charles Louis McElligott, Leutnant der Feuerwehr, im Gange. Beide Eheleute machen sich die schlimmsten Sachen zum Vorwurf. Der Mann behauptet, daß die Frau sich mit einem Arzt, ihrem Teelieferanten und einem Straßenbahnschaffner eingelassen habe, daß der Arzt und die Frau zwei Mal den Versuch gemacht hätten, ihn im Irrenhause unschädlich zu machen, daß er zwei Mal beim Dienst in der Brandwehr festgenommen und nach dem Detentionshospital gebracht, bei der Irrenuntersuchung aber als völlig geistig gesund erklärt worden sei. Die Frau behauptet hingegen, daß der Gatte sie häufig geschlagen und anderweitig mißhandelt, einmal gegen eine Tür gestoßen und am 5. Oktober 1913 den Versuch gemacht habe, sie zu vergiften. Das Paar hatte am 25. Juni 1902 geheiratet und sich am 5. November letzten Jahres getrennt; es hat vier Kinder im Alter von acht bis drei Jahren. Die Frau verlangt Nährgeld und den Besitz des Familienhauses 7832 S. Emerald Ave., wo sie jetzt wohnt. Ihr Gatte hat angeblich gedroht, er wolle seinen Anteil an dem Hause verkaufen.

Endlich im Gange.

Vor Richter Foell begann heute allen Ernstes die Verhandlung der angeblichen Wahlbetrugsfälle gegen die drei Wahlrichter im 27. Bezirk der 19. Ward, nachdem die Geschworenenauswahl endlich beendigt worden ist.

Schmerzensgelder.

Heute begann vor Richter McKinley die Verhandlung der Klage der Frau Anna Lebowitz auf $10,000 Schmerzensgeld gegen die Straßenbahngesellschaft. Die Frau war an der West 12. und Paulina Straße von einem Straßenbahnwagen gestürzt und hatte, wie sie auf dem Zeugenstande behauptete, infolgedessen eine Fehlgeburt.

Die Klage von Frau Ethel Sack auf Schadenersatz gegen die Stadt Evanston wurde vor dem gleichen Richter heute durch Vergleich erledigt. Die Stadt Evanston bezahlt danach der Frau $750 Schmerzensgeld für Verletzungen, welche sie erlitt, als sie am 17. August 1911 an der Sherman Ave. auf einem Abzugskanaldeckel ausglitt.

Vor Geschworenen in Richter Burkes Gerichtssaal begann heute die Verhandlung der Klage der Frau Margarete Krüger auf $15,000 Schadenersatz gegen die Oak Parker Hochbahngesellschaft. Der Frau war in einem Zuge der Bahn am 3. Dezember 1911 an der 5. Ave. und Lake Straße eine brechende Stange, an welcher die Halteriemen sind, auf den Kopf gefallen und hatte sie angeblich schwer verletzt.

Nieren- und Blasen
-Kranken wird Wildunger Mineralwasser (Helenen- und Georg-Victor) empfohlen. Zirkulare durch den General-Agenten C. von der Bruck, 61 Park Place, New York. Stets Vorrath von frischer Füllung.

Ziegeleiarbeiter beraten.

Entscheiden heute, ob sie Schiedsvorschlag annehmen wollen.

Der Vollziehungsausschuß des Bezirksverbands der Ziegeleiarbeiter, der dreizehn Lokalverbände in Cook County umfaßt, trat heute Nachmittag in seinem Hauptquartier zusammen, um sich hinsichtlich des Vorschlags für Einberufung einer Schiedsbehörde schlüssig zu werden, den der stadträtliche Sonderausschuß unter dem Vorsitz Ald. M. J. Healys den Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemacht hat. Es soll darüber abgestimmt werden, ob das Angebot angenommen werden soll. Der Vorschlag sieht vor, daß die Arbeiter sofort die Arbeit wieder aufnehmen sollen, und zwar zu den bisherigen Bedingungen. Eine Sitzung des stadträtlichen Sonderausschusses der Ziegeleiarbeiter und der Ziegeleibesitzer, die irrtümlich auf heute Vormittag einberufen worden war, verlief ergebnißlos, da abgewartet werden muß, wie sich die Ziegelarbeiter zu dem Angebot des Stadtratsausschusses stellen, ehe die Verhandlungen fortgesetzt werden können. Nehmen sie das Angebot an, so können 175,000 Arbeiter, die jetzt arbeitslos sind, sofort wieder an die Arbeit gehen. Eine Rundfrage, die ein Berichterstatter der „Abendpost" unter den Mitgliedern des Vollziehungsausschusses vornahm, ergab, daß die Mehrzahl von ihnen gegen die Einsetzung eines Schiedsgerichts und für die Fortführung des Kampfes stimmen wird.

Knab und der Streik.

Eis-, Milch- und Backwaarenfahrer drohen mit Boykott.

Dem Speisehausbesitzer George Knab sollte heute die Aufforderung zugestellt werden, entweder mit Mitgliedern der Gewerkschaften der Eis-, Milch- und Backwaarenfahrer und verwandten Organisationen zu einer Besprechung über den Streik der Kellnerinnen zusammenzukommen, widrigenfalls er sich der Gefahr eines Boykotts seitens jener Gewerkschaften aussetzen würde.

Fräulein Elisabeth Maloney, die Sekretärin der Kellnerinnen, teilte einem Berichterstatter der „Abendpost" am Nachmittag mit, daß Herr Knab bis dahin noch nicht zu sehen gewesen sei, und dieselbe Auskunft gab man in Knabs Speisehause an Wabash Ave. Die genannten Fahrer halten heute Nachmittag eine Versammlung ab.

* Theodor Fenrich, 54 Jahre, Nr. 2147 Washburn Ave., stürzte gestern an Ecke 12. und Halsted Straße plötzlich zu Boden. Als Vorübergehende sich des Mannes annehmen wollten, fanden sie, daß er tot war

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Donnerstag, 7. Mai.

Sparsame, vorsichtige Hausfrauen sollten es nicht unterlassen, unsere Preisnotirungen durchzusehen, sie können beim Einkauf bei uns viel sparen.

Drogen-Dept. Haupt-Floor
50c Caldwells Pepsin Syrup .. 29c
25c Jettum Hutfarbe 16c
50c Orangine Kopfwehpulver, 29c
10c Palm Olive oder Olivillo Seife, 3 für 20c

Grocery-Dept. 4. Floor
Century oder Pillsbury Mehl, 1-8 Faß 69c; ¼ Faß $1.38; ½ Faß ... 2.75
Möller xxxx bestes Familienmehl, 1-8 Faß zu ... 62c
Eckharts bestes böhmisches Roggenmehl — 1-8 Faß — zu ... 59c
Granulirter Zucker — 10 Pfund für .... 38c mit einem Pfund Kaffee von 25c aufwärts.
Pretzel, die beste Sorte, das Pfund 6c
18 Pfd. Karton, Pfund zu 5½c
Sardinen, 6 Büchsen ... 13c
Eier, ausgewählte, das Dutzend — zu ... 18½c
Butter, Moellers Best, das Pfund zu 28c
Limburger Käse, reich und Creamy, zu 15½c
American Family Seife — 10 Stück für 41c
Columbia Seife 10 Stück ... 38c
Rio Kaffee, gut gemischt, das Pfund zu 12½c
Moeller Special Kaffee, 3 Pfund für $1.00 — das Pfund zu 35c
Dillgurken, die große Sorte mit dem feinen Dillgeschmack, jede zu 1c

Bargain-Tische Haupt-Floor
Damen- und Männer-Taschentücher, speziell, jedes zu 2½c
Staub-Kappen, gearbeitet aus Percale oder Gingham, 10c Werte, zu 5c
Hosenträger, 25c Qualität, 12½c
Waschlappen, speziell zu 2c

Kleiderstoffe-Department — Haupt-Floor.
Seide Foulard, 22 Zoll breit, 69c Werte, die Yard zu 39c
$2.75 bestes schwarzes Seide Moire, spez. in diesem Verkauf, Yard 1.59
$2.25 yardbreites Seide Moire, die Yard zu 1.39
$1.75 yardbreites Seide Moire, die Yard zu 98c

Muslin Unterzeug für Damen — 2. Floor.
Muslin Beinkleider für Damen — schlicht gesäumt oder Tucked, geschlossen — speziell, das Stück zu 19c

Muslin Unterhosen für Kinder — Größen 2 bis 8 — speziell in diesem Verkauf, das Stück zu 6½c

Kimono-Schürzen für Damen, wie Hauskleider gemacht, — beste 6[illegible] Percales — das Stück zu 35c

Herren-Ausstattungs-Department — 2. Floor.
Balbriggan Männer-Unterzeug, alle Größen, 25c Qualität, für 19c
Negligee Männerhemden, sehr großes und gutes Sortiment, 50c und 69c Werte — zu 39c
Blaue Chambray Hemden für Männer, Größen bis zu 17; 48c Werte, für 29c

Schuh-Dept. — 2. Floor.
Barfuß-Sandalen für Kinder — Größen aufwärts von 4; zu 49c
Carpet-Slippers für Damen und Männer, Größen von 3 bis 11, zu 19c
Schwarze od. weiße Schuhwichse, in diesem Verkauf, jede 3c

Fancywaaren-Dept. — Haupt-Floor
Nottingham Kissen-Shams u. Scarfs, 39c Werte, für 29c
Filz-Kissen, — 35c Werte, für 19c
Gestempelte Kinderkleider, — regulär 35c, zu 23c
Pilgrim Stickseide, in allen Farben, Strang 3c — für 2c

Fleischmarkt — 4. Floor
Spez. Verkauf v. frischem losem Leaf Lard 10½c
Vorderviertel Veal oder Stew — zu 13½c
Prima Chuck Roast, 14c und ... 16c
Vorderviertel Lamm 13c
Mageres frisches Lamm Stew 12c
Frisches Hamburger . 12c
Mageres Rippen Suppenfleisch, 11½c und 12c
Mag. Sug. cured Breakfast Bacon, zu 23½c
Mag. Sug. Cured California Schultern 14½c
Mag. Sug. Cured Rumpf Corned Beef 14½c, 16c

Pictorial Review Muster, die allerneuesten für Juni, — 10c und 15c das Stück

Steingut-Dept. 3. Floor
Gas-Mantle für herabhängendes Licht, jeder zu 6c
Colonial-Wassergläser — für diesen Verkauf, jedes Glas — zu 1½c

Likör-Dept. 4. Floor
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart zu 58c
Feiner doppelter Getreide-Kümmel — die Quart-Flasche zu 49c
Old Guckenheimer Rye oder Canton Pure Rye, ein volles Quart — die Flasche — zu 64c
Kalifornischer Portwein, für diesen Verkauf die Gallone — zu 73c
Tafelbier, die Kiste mit zwei Dutzend — für diesen Verkauf zu 65c
Eine Quart Flasche Kentucky Club Whiskey, wert $1.00
Eine Flasche Blackberry, wert 50
Gesammtwert $1.50
Diese zwei Flaschen zu 66c

Carpet- und Gardinen-Dept.
Linoleum, zwei Yards breit — die Quadrat-Yard — zu 40c
Oel-Tischtuch — die Yard speziell für diesen Verkauf — zu 12½c
Punktirter Gardinen-Swiß — für diesen Verkauf — speziell die Yard — zu 6c
Gardinen-Scrim mit farbiger Kante — speziell die Yard zu 7c

Hardware-Dept. 4. Floor
Fenster-Scrim-Rahmen — macht einen Rahmen 34 bei 36 Zoll — mit Eisenecken — das Set — zu 19c
10-zinkige, gußeiserne Garten-Harken — jede Harke — zu 13c

Frisch geröstet jeden Tag

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen

Butter Bankes' beste Creamery ist besser als wie Ihr anderswo kaufen könnt.

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 West 22. Str.	720 W. North Ave.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	**Südseite**	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„American League" — St. Louis 1, Chicago 8; Cleveland 4, Detroit 2; Washington 6, New York 0. Philadelphia-Boston Spiel verregnet.

„National League" — Kein Spiel zwischen Chicagoern und St. Louisern auf dem Programm; und alle übrigen Spiele verregnet.

„Federal League" — Chicago 3, Buffalo 5 (12 Gänge); Kansas City 3, Pittsburg 2; St. Louis 6, Baltimore 8. Indianapolis-Brooklyn Spiel verregnet.

Bisheriger Stand der drei Ligen:

„American League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	13	6	.684
New York	7	6	.538
Philadelphia	7	6	.538
Washington	8	7	5.33
St. Louis	9	8	.529
Chicago	9	10	.474
Boston	5	8	.385
Cleveland	5	12	.294

„National League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	13	2	.867
Philadelphia	8	4	.667
Brooklyn	6	5	5.45
New York	6	5	5.45
Cincinnati	7	9	.437
St. Louis	7	11	.389
Chicago	6	11	.353
Boston	3	9	.250

„Federal League"

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	10	4	.714
St. Louis	11	6	.647
Brooklyn	7	6	.538
Chicago	9	9	.500
Indianapolis	8	8	5.00
Buffalo	6	7	.462
Kansas City	7	10	.412
Pittsburg	3	11	.214

Der zweite Beckerprozeß.

New York, 6. Mai. Wie angekündigt, wurde die Verhandlung des zweiten Rosenthalmordprozesses gegen den Ex Polizeileutnant Becker eröffnet.

Richter Seabury wies den Antrag auf Verlegung des Verhandlungsortes ab, da keine genügenden Gründe dafür vorgebracht worden seien.

Frau Becker war, schwarz gekleidet, zugegen. Ebenso der Polizist John Becker, ein Bruder des Angeklagten.

Viele Zeugen sollen vorgeladen werden, darunter auch die Wittwe von „Lefty Louie" Rosenberg, einem der vier kürzlich Hingerichteten.

St. Louis' deutsches Theater.

St. Louis, 6. Mai. Das deutsche Theater von St. Louis hat mit der Aufführung von Sudermanns Komödie „Der gute Ruf" seine diesjährige Spielzeit zu einem, wenigstens in technischer Beziehung glänzenden Abschluß gebracht. Es war eine Saison, auf die das Publikum stets mit Freuden zurückblicken wird, wenn sie auch für die Direktion voller Mühe und Arbeit gewesen.

Direktor Löbel hat die bestimmte Versicherung gegeben, daß seine Gesellschaft auch im nächsten Jahre aus erstklassigen Kräften bestehen werde.

Noch mehr Gerettete.

Sable Island, N. S., 6. Mai. Der Kapitän McDonald und 15 Matrosen des britischen Frachtdampfers „Columbia", welcher auf hoher See verbrannte, sind vom Dampfer „Manhattan" gerettet worden. So wird funkentelegraphisch von letzterem Dampfer gemeldet.

(13 Andere wurden schon früher als gerettet berichtet. Es scheinen nur sehr Wenige umgekommen zu sein.)

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Ein neuer Einwand.

Eugen Dillon erhebt ihn gegen das Frauenstimmrechtsgesetz.

Dibelka ist amtsmüde.

Will seine Stellung niederlegen, wenn der Anhang der Frau Young die widerrechtlich entlassenen Kommissäre wieder in alle ihre Aemter einsetzt.

Einen neuen Einwand gegen das Frauenstimmrechtsgesetz hat Nachrichten aus Blomington zufolge Eugen Dillon, unterlegener Kandidat für das Amt eines Assessors in Chenoa Township in McLean County, heute in einer Klage erhoben, in der er die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes anficht. Dillon behauptet, Frauen hätten kein Recht über die Besetzung von Aemtern, deren Inhaber mit der Erhebung von Steuern betraut seien, abzustimmen, da Steuerfragen durch die Staatsverfassung geregelt seien. Aus diesem Grund verlangt er die Ungiltigkeitserklärung der Wahl, in der sein Gegner mit Hilfe weiblicher Stimmen erwählt wurde. Der Einwand Dillons gegen das Gesetz ist neu. Bisher hat man in politischen Kreisen allgemein angenommen, daß Frauen sich an der Abstimmung über Kandidaten für die Assessorenbehörde beteiligen könnten.

Edmund M. Allen, Verwalter des Staatszuchthauses in Joliet, der seine Kandidatur für das Amt des Staatsschatzmeisters angekündigt hat, kann, zufolge Nachrichten aus Kreisen, die Gouverneur Dunne nahestehen, nicht auf die Unterstützung der Faktion des Staatsoberhauptes rechnen, trotzdem er diesem seinen Posten verdankt. Grund dafür ist, daß Staatssekretär William Jennings Bryan, der auf den Gouverneur großen Einfluß ausübt, nichts von ihm wissen will. Er hat in früheren Jahren nicht genügend Begeisterung für den Staatssekretär an den Tag gelegt. Außerdem verlautet, daß der Gouverneur die Kandidatur Allens nicht gern sieht, weil er befürchtet, dieser werde unter Umständen nach Ablauf seiner zweijährigen Amtszeit sich um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt bewerben. Die Faktion des Gouverneurs wird für das Amt des Staatsschatzmeisters den gegenwärtigen Hilfsstaatsschatzmeister Clifford von Champaign unterstützen.

Politisches-Allerlei.

T. F. Russell von Pana übernahm heute die Leitung des Hauptquartiers der demokratischen staatlichen Parteileitung im Sherman House, von dem aus die Staatskampagne der Demokraten geleitet werden wird. Russell ist Hilfssekretär der Parteileitung. Er war früher Privatsekretär des Kongreßabgeordneten Ben F. Caldwell.

Bundessenator L. Y. Sherman hat eine Einladung zu dem Jahresbankett der Retail Merchants Association, welche Geschäftsleute in den Vorstädten außerhalb des Schleifenviertels umfaßt, angenommen und wird eine Ansprache halten. Das Bankett findet am 27. Mai im Grand Pazifik Hotel statt. Von Chicago aus wird der Senator sich nach Bloomington begeben, um an dem republikanischen Harmoniebankett teilzunehmen, das die Parteiführer des 17. Kongreßbezirks am 29. Mai geben werden, und das neues Leben in die Partei bringen soll.

James Joseph Kelly von der 7. Ward kündigte heute seine Kandidatur für die demokratische Nomination für das Countyrichteramt an und brachte seine Nominationspapiere im Umlauf.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gefahr in Sicht!

Der Gesetzgebungsausschuß des Hauses hat es für gut befunden, die Resolution, welche darauf abzielt, den Staaten einen Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung zu unterbreiten, und die Frauenstimmrechtresolution dem Hause zu unterbreiten, ohne sich dabei für oder gegen die Annahme zu erklären. Das heißt, der Ausschuß stellt zu einer Zeit, da das Land Ruhe, Ruhe und zum Dritten Ruhe nötig hat, sich den durch das neue Zollgesetz, das Bankgesetz und andere demokratische Gesetzgebung nicht unwesentlich veränderten Verhältnissen anzupassen, und des Mißtrauens und Unbehagens Herr zu werden, das den vielen radikaleren „Reform"-Vorschlägen und -Bestrebungen und dem jüngsten Kriegsrummel zu danken ist, zwei Fragen zur Beantwortung auf, die wichtiger und heftiger umstritten sind, als irgendwelche andere Fragen der Zeit, und er tat das ohne Not und bei Umgehung seiner Pflicht.

Die Unterbreitung dieser Resolutionen ohne irgendwelche Empfehlung, für oder wider, ist nicht eine unparteiische Handlung, wie man glauben machen will und wie es dem Laien auf den ersten Blick scheinen mag. Sie bedeutet die Unterwerfung des Ausschusses unter den Willen der Prohibitionisten und Frauenrechtler, vornehmlich der ersteren. Sie überläßt es ganz und gar den einzelnen Mitgliedern des Kongresses, sich ein Urteil zu bilden über die Rechtlichkeit der Vorschläge, während es Pflicht des Ausschusses wäre, diese Frage zu ergründen und seine Ansicht darüber kund zu geben. Sie schiebt den einzelnen Mitgliedern des Kongresses die Verantwortung zu und zwingt dieselben, Farbe zu bekennen; aber ihr Beweggrund ist nicht das Streben nach Wahrheit, die Liebe zur Offenheit und tapferer Stellungnahme, sondern das gerade Gegenteil: Feiges Sich-Herumdrücken um jegliche Meinungsäußerung.

Wenn der Ausschuß seine Pflicht hätte tun und unparteiisch hätte sein wollen, so hätte er sich gegen die Resolutionen erklären müssen. Denn beide Resolutionen beschäftigen sich mit Fragen, die ausgesprochen in den Machtbereich der Staaten fallen, und beide Resolutionen mögen zu schweren Ungerechtigkeiten führen.

Der zum Prohibitionshelden gewordene ehemalige Merrimac- und Kußheld Hobson sagt, „wir werden von den Mitgliedern des Senats und des Hauses nicht verlangen, Stellung zu nehmen für oder wider die Prohibition. Wir werden sie einfach ersuchen, diese Resolution weiterzugeben an die Wähler des Landes." Das ist eine Unwahrheit; eine grobe, hinterlistige Täuschung. Es ist darauf berechnet, die Mitglieder des Kongresses glauben zu machen oder ihnen die Entschuldigung an die Hand zu geben, daß auf ihr Votum ja wenig oder gar nichts ankommt, daß sie gar für die Resolution stimmen können, ohne dadurch die Prohibition zu fördern, bezw. die liberalen Interessen zu schädigen, denn durch ihr Ja-Votum würde die Frage ja doch nur dem Volke zugeschoben werden. Das Volk werde das letzte Wort zu sprechen haben — wie sich's gehört. Das ist eine grobe Unwahrheit und infame Täuschung; denn das Volk wird, wenn die Resolutionen im Kongresse zur Annahme gelangen, nicht das letzte Wort zu sprechen haben, sondern die Staaten werden das tun.

Wenn die Resolutionen im Kongreß zur Annahme gelangen, dann können die Gesetzgebungen von 36 Staaten, jede einzelne durch ein einfaches Mehrheitsvotum sich für nationale Prohibition erklären und dadurch den Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung zur Annahme bringen — das ganze Land trocken legen. Dann können 36 Staaten, die bei der letzten Volkszählung nur rund 37 Millionen Einwohner hatten, die demnach rund 55 Millionen der verbleibenden 14 Staaten zur Prohibition zwingen. Die Staaten New York, Pennsylvania, Illinois, Massachusetts, Missouri, Ohio, Indiana, Texas, California, New Jersey, Virginia, Kentucky, Wisconsin und Alabama, die noch niemals für Prohibition stimmten, bezw. der staatsweiten Prohibition nach kurzfristigem Versuche damit den Abschied gaben, würden durch das Votum der anderen Staaten, die wie an Einwohnerzahl so an wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung weit hinter ihnen zurückstehen, zur Prohibition gezwungen werden. Die Stimme eines Staates Nevada würde so viel zählen wie die von Illinois, oder des Staates New York, der jenen an Einwohnerzahl um's hundertfache übertrifft und an wirtschaftlicher Bedeutung um's Tausendfache.

Eine solche Möglichkeit darf nicht gegeben werden. Die nationale Prohibition würde ein Unternehmen sein, das in der Völkergeschichte ohne Beispiel dasteht, dem nichts, was in derselben verzeichnet steht, nur entfernt nahe käme. Die nationale Prohibition auf Grund eines auf solche Weise erlangten Verfassungsgesetzes wäre ein Unrecht, eine Vergewaltigung, wie sie so ungeheuerlich nirgends noch und zu keiner Zeit versucht wurde. Beide Resolutionen müssen im Kongreß niedergestimmt werden.

Unser Unsterblicher.

Daß die Kanadier seit Gottfried Seumes Tagen mit Europens übertünchter Höflichkeit nicht besser Bekanntschaft gemacht hätten als bis zu seiner Zeit, wird heute selbst die dichterischste Fantasie nicht mehr behaupten wollen. Der Kanadier von heute ist ein Weltmann genau wie sein südlicher Nachbar, dem auch die Reihe der Jahre seine rauhen Hinterwäldlergewohnheiten abgeschliffen hat. Ja, man könnte meinen, daß die Wahlverwandtschaft des Kanadiers mit dem Franzosen, der Höflichkeit in Person, ihn sogar vor allen den anderen auszeichne, die einst im Rufe standen, in Busch und Prärie die guten Sitten ihrer jeweiligen Geburtsstätte vergessen zu haben. Einen neuen Beweis jener beinahe europäischen Höflichkeit haben unsere nördlichen Nachbarn erst dieser Tage geliefert, da sie sich entschlossen, den Unsterblichen der französischen Akademie, deren Ruhm und Name bekanntlich die ganze Welt überstrahlt, auf ihren Landkarten eine bleibende Statt zu gewähren. Flüsse und Seen, Berge und Gipfel, Städte und Weiler, Straßen und Ebenen werden nach der neuen Benennung den Namen dieses oder jenes der Pariser Geisteshelden tragen. So ehrt der Kanadier wahre Größe!

Eine solche Namensgebung hat aber neulich auch wo anders stattgefunden, und es war ein bescheidenes Flüßchen in den brasilianischen Dschungeln, das der Ehre teilhaftig wurde, nach einem Großen dieser Erde benannt zu werden. Wie es scheint, wollen die Brasilier sich nicht lumpen lassen in romanischer Galanterie und Höflichkeit. Unser Kolonel, der tüchtige Teddy, war tage- und wochenlang unter geeigneter einheimischer Führung durch die dichten Urwälder Hinterbrasiliens gekrochen. Hatte vermittels seiner draufgängerischen Rauhreiter- und Rinderhirtenart seiner Gefolgschaft mehr als einmal die Zunge zum Hals herausgetrieben, weil es ihm immer nicht schnell genug ging. Hatte ein paarmal wilden Katzen beinahe auf den Schwanz getreten. War in Lebensgefahr gewesen, als die Schnellen eines der heimtückischen Urwaldströme ihm die Kähne verschlucken wollten. Kurzum, er hat der Abenteuer manche erlebt, auf deren Darstellung in Buchform — denn „der Urwald behielt ihn ja nicht" — man gespannt sein kann. — Da begab es sich nun, daß man an ein Flüßlein kam, das selbst die Einheimischen nicht kannten. Flugs meldete sich jene übertünchte Höflichkeit und schlug vor, den Bach nach dem Herrn zu nennen, der ihn entdeckt hat. Um nun einigermaßen patriotisch zu scheinen, verknüpfte man den Namen Theodore gleichzeitig mit dem Vornamen des Präsidenten der Republik. — Es war eine richtige Entdeckerfahrt, und nur zu bedauern bleibt, daß auch dem in Urwaldsfinsterniß entdeckten neuen Volksstamm, der in Teddy den ersten Bringer der Kultur erblickte, der dunkel- und bloshäutig ihm zum Gruß die Knie beugte, daß dieses Volk nicht nach ihm benannt wurde. Etwa als die „Teddysöhne", wiewohl dagegen vielleicht die spinnende Penelope Einspruch erhoben haben würde. Aber jene übertünchte Höflichkeit kennt auch die Anstandsregel von der Beschränkung, und man glaubte, es würde der Ehre zuviel sein, hinge man auch diesem Völklein noch auf sein ganzes Leben für Vor- und Nachkommen einen solchen Namen an.

Nun gibt es ja wie bei allen ähnlichen Geschichten, wo anerkannte und erprobte Tüchtigkeit belohnt wird, Neidhammel und Lügenhuber, die mit leichter Mühe im stande sind, das Bild zu verzerren und durch billigen Witz die Sache ins Lächerliche zu ziehen. So wurde behauptet, daß die Brasilier in ihrer Höflichkeit sogar so weit gegangen seien, jenes Flüßlein als entdeckt hinzustellen, wiewohl es bereits auf besseren Karten der Umgegend fein säuberlich verzeichnet und auf einen richtigen Namen getauft war. Und sie hätten sich in dieser Galanterie selbst überboten, indem sie jenen ominösen Volksstamm der „Teddysöhne" erst kurz vor dem Eintreffen des Kolonels „gepflanzt" hätten, damit der geehrte Gast eine reine Entdeckerfreude genießen dürfte, ähnlich der des Grönlandfahrers, der die blonden Eskimos aus Schnee und Eis ausgegraben hat. Es sei also, sagen jene bösen Menschen, im wahrsten Sinne des Wortes „übertünchte" Höflichkeit gewesen, die man ihm erwies. —

Wie dem auch sein mag, jedenfalls ist das bescheidene Flüßlein auf alle Zeiten gezeichnet, und Herr Teddy hat wirklich allen Grund, in diesen Tagen, wo er aus den gastlichen Gefilden da unten scheiden will, den Regierungen, die ihm so bereitwilligst Träger, Kundschafter, Polizei, Beamte, neu zu entdeckende Flüsse und nie gekannte Völker zur Verfügung gestellt haben, seinen tiefempfundensten Dank auszusprechen. Wir aber, wir sind dankbar, daß dem Unsterblichen unserer Nation ein dauerndes Denkmal in jenen den Urwald durchbrausenden Fluten des Flusses „Theodore" gesetzt ward. Wenn dereinsten sein Name unter den Menschen verhallte wie Schall und Rauch, da unten in keuscher Urwaldstille, da werden die Wellen den Namen des Unvergeßlichen raunen, der Wind, der durch die Lianen streicht, wird den Namen lispeln, und die buntgefiederten Papageien werden sehnsuchtsvoll nach dem Entschwundenen rufen. Und es wird eine Wallfahrt sein wie zu dem Grabe Mohammeds, dorthin nach dem Flusse „Theodore". Die Progressiven werden in Karawanen dahinziehen und in dem heiligen Flusse ein Bad nehmen, das ihnen neuen Mut und neue Kraft spendet für den aufreibenden Kampf daheim. — —

Chicagos Kunst.

Der herrliche und erhebende Wahlspruch unserer Stadt, das bewußte „I will",—es hat sich scheinbar schon so sehr eingebürgert, daß man damit nachlassen zu können meint, es jeden Tag dem Chicagoer ins Ohr zu brüllen, — dieses führende Wort vereinigt in sich das Streben, Chicago als Gemeinwesen, in Behörden, Arbeiten und Vervollkommnung der Wohlfahrtseinrichtungen, in dem allgemeinen nationalen und internationalen Wettbewerb immer weiter an die Spitze vorzurükken, mit dem ernsten Willen und Wollen, es auch in allen weniger äußerlichen Hinsichten emporzuheben, sei es in Musik, Theater, Kunst oder ähnlichem, nicht nur in politischer, sondern auch in geistiger und künstlerischer. Nur ist leider wie bei allem, was sich körperlich anormal schnell entwickelt, zu beobachten, daß nicht zugleich mit dem Körpermaß auch die Einsicht gewachsen ist. In dem männlichen Körper steckt noch eine jungenhafte Seele, ein kindliches Erfassen. Und darum begegnet man vielfach, wenn nicht allgemein, der irrigen Auffassung, daß mit dem Willen nun auch schon die Tat geleistet sei, kurz, daß das, was man erreichen will, auch wirklich schon erreicht sei, sobald man nur die Idee gefunden. —

Wir hatten da neulich einen lieben Blutsverwandten aus Irland zu Gaste, und dieser liebenswürdige Herr versicherte uns einmal über das andere, wie weit voran Chicago in allen Städteverwaltungseinrichtungen und auf dem Gebiete der heiligen Kunst sei. Wie es bestimmt sei, trotz seiner Jugend, alle anderen Konkurrenten zu überflügeln, ja, daß es deren einige schon hinter sich gelassen habe. Jener allgemeinen, an sich zwar ganz lobenswerten Eitelkeit und Einbildungskraft klang diese Rede natürlich lieblich in den Ohren, und man freute sich dessen, konnte man diese Aussprüche doch den unausstehlichen Gesellen unter die Nase halten, die immer und ewig an einem herumnörgeln. Indessen, auch diesen Widersachern ersteht hie und da eine Unterstützung von Gewicht. Da hat neulich ein Künstler behauptet, daß St. Louis, die Stadt von Malz und Hopfen, was Geschmack und Verständniß für moderne Kunst anginge, Chicago weit voraus marschire. — Und das soll sich Chicago gefallen lassen, fragt man, mit seinen mehr als fünfzig schönen Denkmälern, die teils einzeln über die Stadt verstreut sind, teils sich in den Parks in Rudeln scharen? Wer ist der Freche?

Am Südende des Kunstmuseums steht der Brunnen der fünf Seen, und sein Schöpfer, Herr Lorado Taft, ist es, der jene weisen Worte fallen ließ. Ist das nun bloße Undankbarkeit des Künstlers, oder ist es die angeborene Bescheidenheit, die ihn so sprechen ließ? Denn da sein Werk zur Verschönerung der Stadt beiträgt, und, wie man hört, ein anderes von seiner Hand schon in Vorbereitung ist, das ebenfalls Chicago zieren soll, müßte er doch in dieses vernichtende Urteil auch sein Bildwerk mit einschließen? Vielleicht ist es Bescheidenheit, denn der besagte Brunnen ist wirklich schön und, wie es scheinen will, sogar bis jetzt das beste Kunstwerk, das die Stadt öffentlich aufgestellt hat. Oder ist es eine nackte Frechheit, um womöglich mit dem Zaunpfahl eine neue Bestellung zu ergattern? Oder ist jenes Urteil von einer ehrlichen Ueberzeugung diktirt gewesen, die der Wahrheit zuliebe sich nicht scheut, auch das eigene Werk nicht auszunehmen in dem Gesammtbild? —

Vielleicht ist es das, da man wirklich von den Statuen, Statuetten, Büsten und Monumenten zum großen Teile sagen kann, daß sie zwar gut gemeint, in Auffassung und Bedeutung aber sich doch nur selten über Mittelmäßigkeit erheben. Ja, wenn sich nicht alles ewig in Bewegung befände, wenn nicht auch die Kunst vorwärtsschritte! Und es möchte noch sein, wenn nicht jener gesunde und kraftvolle Wille des „I will!" schon zu einem stolzen und eingebildeten Bewußtsein ausgeartet wäre, als hätte man schon erreicht, was einem zunächst als Ziel vorschwebte! Wenn er diesem Dünkel des Chicagoers entgegentreten wollte, mag Taft nicht so ganz unrecht haben, und wenn er damit erreichen sollte, daß der Chicagoer erstlich einmal ernstlich und kalt prüfend selbst urteilt, danach aber über der im Traum gesehenen Tat nicht vergißt, sie in Wirklichkeit auch auszuführen, dann müßte man ihm wohl danken. —

Er wird in diesem Vorwärtstreiben nicht allein stehen. Schon hebt sich aus der Ferne jener Tag, da die Deutschen der Stadt in mächtigem Zuge nach dem Seeufer ziehen werden, um ein Meisterwerk moderner Plastik aufzustellen und ihrer zweiten Vaterstadt zu schenken, das eine Zierde der Stadt auch in den Augen des Herrn Taft sein wird. Es wird dem beschauenden Chicagoer zu denken geben. Der Altmeister Goethe als Adlerjüngling. Eine symbolische Darstellung seines Wolkenfluges, der Adlerschwingen seines Genius.—Das erste Werk in Chicago, das nicht nur in der körperlichen Person den Karakter der Persönlichkeit geben will, sondern das in einem dargestellten Gedanken symbolisch deren Sinn und Bedeutung verkörpert. Als solches wird das Goethedenkmal Prof. Hahns dem Chicagoer eine Offenbarung sein, eine neue Botschaft. Für diese danke er dem Schöpfer des Werks, und in zweiter Linie seiner deutschen Bevölkerung, die sich auch hier auf dem Gebiete der Kunst als führend und auf neue Bahnen leitend erwiesen hat; — die gezeigt hat, wie dem energischen „I will" die praktische und doch ideale Tat zu folgen hat! —

Lokalbericht.

Uneingeladener Gast.

Ein fremder Mann lag im Bette des Liapinskischen Ehepaars.

Bei ihrer Rückkehr von einem Besuch eines Wandelbildertheaters waren Stanley Liapinski u. seine Frau, deren Heim sich Nr. 1438 West Walton Pl. befindet, nicht wenig überrascht, die Reste einer Mahlzeit auf dem Küchentisch vorzufinden. Ihr Erstaunen erreichte jedoch den höchsten Grad, als sie bei der Durchsicht ihrer Wohnung einen fremden Mann friedlich und augenscheinlich mit sich und der Welt zufrieden in ihrem Bette schlummern fanden.

Polizist James Mullen wurde gerufen, dessen Eintreten den Schläfer aus seiner Siesta aufschreckte. Ein Blick auf die Uniform war für ihn genug, und ohne sich weiter zu besinnen sprang der Fremdling zum Fenster hinaus, das 15 Fuß über dem Erdboden liegt. Mullen rannte die Treppe hinunter und erwischte schließlich seinen Mann.

Auf Befragen gab der Verhaftete an, daß er Roman Wata heiße, 26 Jahre alt sei und von Hunger getrieben das Haus betreten habe. Da Niemand zuhause war, habe er in der Küche gespeist und dann nach einem Schläfchen Verlangen getragen. Er wird sich wegen unordentlichen Betragens zu verantworten haben.

Priesterjubiläum.

Stadt- und Countybeamte bankettiren im Hotel La Salle.

Zu Ehren von Pfarrer Francis Gordon, seit 25 Jahren Seelsorger der St. Mary of Angelskirche und Herausgeber der „Polish Daily News", fand gestern Abend im Hotel La Salle ein Bankett statt, an dem Mayor Harrison und eine Anzahl städtischer und Countybeamte teilnahmen.

Gleichzeitig wurde im selben Hotel von Mitgliedern der St. Jtagemeinde ein Festessen zu Ehren des seit 16 Jahren die Gemeinde bedienenden Pfarrers Timothy J. Hurley gegeben und dem verdienten Seelsorger als Zeichen der Wertschätzung, deren er sich erfreut, ein Geldgeschenk in Höhe von $1800 überreicht. Veranlassung zu der Feier gab die Versetzung Pfarrer Hurleys an die St. Patrickskirche in Peotona, Ja.

Civic Music Association.

In den Räumen des Chicago Woman's Club wurde gestern die erste Jahresversammlung der Civic Music Association abgehalten. Der Verband, der sich die Veranstaltung volkstümlicher Konzerte zur Aufgabe macht, hat während des Jahres $3000 für seine Zwecke aufgewendet. Folgende Beamte wurden wiedergewählt: Präsidentin, Frau George Benedict Carpenter; erste Vizepräsidentin, Frau Frederick W. Upham; zweiter Vizepräsident, John C. Shaffer; Sekretär, Charles L. Allen; Schatzmeister, John Smulski. Die fünf neuen Direktoriumsmitglieder sind: Frau Fannie Bloomfield-Zeisler, Frau George W. Dixon, Frau Dora Allen, William F. Grower und Charles G. Dawes.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 3 Tote, 36 Schwerverletzte bei Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen zu Detroit.

— Packetpostvertrag zwischen den Ver. Staaten und Griechenland tritt nächsten Samstag in Kraft.

— Vermählung von Frl. Belle Willard von Richmond, Va., mit Kermit Roosevelt soll am 11. Juli zu Madrid stattfinden. (Wo der Vater der Braut amerikanischer Botschafter ist.)

— Gouverneur West von Oregon stellte den „Friars Club" welcher eine angeblich ungesetzliche Wirtschaft zu Milwaukee, Org., betreibt, unter Kriegsrecht.

— Der 26jährige J. W. Keßler von Peoria, Ill., dessen Leiche man in einem Güterwagen zu Charles City, Ja., fand, wurde nach Ansicht des dortigen Sheriffs ermordet.

— Michael Oreste, früherer Präsident der Negerrepublik Haiti — während der Revolution vom letzten Januar geflohen — traf in New York ein und wird sich bald in Paris amüsiren.

— Durch schadhafte Weiche entgleiste teilweise ein Zug zu Decatur, Ill., auf der Wabashbahn (Ueberlandschnellzug). 2 griechische Streckenarbeiter getötet, etwa 30 Passagiere verletzt.

— Koroner Byrne in Cleveland ist jetzt zu der Ansicht gekommen, daß die zweimal ausgegrabene Leiche nicht die des, aus Illinois verschwundenen, Prohibitionsapostels Rev. Patmont sein kann.

— An Stelle des früheren Staatssekretärs Olney, welcher ablehnte, bestimmte Präs. Wilson Hrn. Warburg als Vorsitzenden der neuen Bankreserbebehörde. (Paul Moritz Warburg wurde 1868 in Hamburg geboren.)

— Der Dampfer, welcher, wie gestern gemeldet, unfern Kap Race vom Nordd. Lloyddampfer „Seydlitz" brennend bemerkt wurde, war der britische Frachtdampfer „Columbian" (Lelandlinie). „Franconia" rettete 13 der Insassen. Schicksal von 18 Mann, die ein anderes Boot bestiegen, noch zweifelhaft. In einem Boote fand man eine Leiche.

Ausland.

— Ex-Kaiserin Eugenie von Frankreich hatte gestern ihren 88. Geburtstag.

— Oberst Roosevelt ist, auf dem Amazonenstrom von Manaos zurückkehrend, zu Para, Brasilien, eingetroffen.

— Gestorben in Paris der byzantinische Geschichtsschreiber und auch politisch-soziale Schriftsteller Prof. Amidée Gasquet, 62 Jahre alt.

— Weiteres Gefecht in San Domingo, bei der Provinzialhauptstadt La Vega. Rebellenstreitkräfte unter Leconte Vasquez geschlagen.

— Vertrag zwischen Kolumbia und den Ver. Staaten, zur Beilegung des Panamastreites, vom kolumbischen Senat in erster Lesung angenommen.

— Kölner Konferenz des transatlantischen Schiffskartells vertagte sich, vorerst ergebnißlos, auf den 5. August nach London. Kontinentale und britische Linien erhöhten Zwischendecksraten auf $37.50 für Schnell- und $35 für langsame Dampfer.

— Nach neuester Angabe wird die britische Regierung doch ihren Entschluß, an der Panama-Pazifik-Ausstellung nicht teilzunehmen, in Wiedererwägung ziehen. Mehrheit des Unterhauses schlägt vor, wenigstens einen besonderen Regierungspavillon in San Franzisko zu errichten, als Sammelplatz britischer Unterkanen. Das würde keine bedeutenden Kosten verursachen.

Speziell 4 Pakete Crispo Soda Crackers und 1 Paket Crispo Sugar Wafers, 30c Wert, Donnerstag **15c**

Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, schlichte oder Croß Bar Border-Effekte, sind 5c Werte, zu **3c**

DOUBLE S. & H. GREEN STAMPS THURSDAY
LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Initial Zayonette Taschentücher für Männer, hohlges., feiner weicher Finish, fertig zum Gebr., 10c Wert, zu **5c**

Unser Donnerstag-Verkauf von Schuhen offerirt größere Werte als je zuvor, zu $1

Tausende Paar Schuhe für Männer, Damen und Kinder sind in diesem Geld ersparenden Verkauf eingeschlossen. — Größere Werte als je zuvor geboten wurden — aus Hunderten von Paaren bestehend; früherer Preis bis $3.00.

Feine Gesellschaftsschuhe für Damen, in lohfarbig, Russian Calf, Patent Colt, Dull Calf, schwarzem Sammet, wie schwarzem Suede, weißem New Buck, Patent Colt, mit neuen Schnürschuhe für Damen, ein und zwei Strap Pumps, Colonials und Oxfords mit leichten u. schweren Sohlen. Sie kommen in weißem, blauem, rosa oder schwarzem Atlas, Patent Colt, lohfarb Russian Calf, Dull Kid und schwarzem Samet, alle neuesten Facons.

Hausslippers für Männer, in Lohfarben und schwarzem Kid, handgewendet, Everett und Opera Facons.

Schuhe für Mädchen, Patent Colt, in Cloth oder mit Leder-Oberteilen, Dull Calf, weißer Canvas und Vici Kid.

Schnürschuhe für Knaben und Little Gents Knöpfschuhe.

Mai-Verkauf von weißen baumwoll. Kleiderstoffen

39c weißer Ratine, 36 Zoll breit, — spez., Yard zu....... **25c**
25c weißer Superb Crepe, 36 Zoll breit —speziell, Yard....... **15c**
29c weißes Rice Cloth, 40 Zoll breit —speziell, die Yard... **22½c**

39c weißer baumw. Eponge, 27 Zoll speziell, die Yard...... **25c**
29c weißer Creptine —27 Zoll breit,— speziell, Yard....... **22½c**
29c weißer Pacific Ratine, — 27 Zoll breit, spez., Yard....... **19c**

Weißes Kleiderleinen —versch. Qual., 36- bis 45zöll., Pr. aufw. von **29c**
25c weißer Madras Swiß u Piques, 27 Zoll breit, speziell, Yd **17½c**
25c weißer feiner, weich appr. Princeß Nainsook, 36zöll., Yd... **17½c**

19c weißes Chamois Finish Long Cloth, 36zöll., spez., Yd... **12½c**
15c feines mercerizedd India Linon, 36zöll., — spez., Yd...... **9½c**
29c weiß karrirtes u. Plaid Flaxen, 32zöll., spez., Yard....... **19c**

C. Vails Lager von Bändern

Partie 1 — Taffeta- u. Satin-Bänder, verschied. Breiten, alle Farben, sonst 10c, zu **5c**
Partie 2 — Satin-, Taffeta- und Messaline-Bänder, alle vorherrschenden Schattirungen, Vail's Preis 20c.. **10c**
Partie 3 — Bänder für Haarschleifen, schlichte Taffeta-, Messaline- und geblümte Effekte, Vail's Pr. 25c, **15c**

Vails Spitzen

5000 Yds. schwere baumwollene Cluny-Spitzen, Kanten und Einsätze, 3 bis 5 Zoll breit, 8c Werte, Yd..... **3½c**
3500 Yds. Val. und Torchons, Kanten und Einsätze, weiß und Cream, 10c Werte, Yard zu.............. **5c**
3500 Yards Spitzen-Einsätze, Double Edge Beadings und Bandings, in Sgadows, Vals. und Clunys, 25c Werte, die Yard.............. **10c**

Donnerstag-Droguen-Verkauf

50c Eskays Food **37c**
$1 Gr. Peptogenic Milk Powder.. **76c**
25c Flasche Dr. Wilson's Wurm-Syrup **13c**
1.00 Flasche Dr. Wilson's Women's Health Restorer ... **69c**
1.00 Flasche Improved Sarsaparilla Compound (Frühjahr-Medizin) **59c**
50c Flasche Murine Augenmittel .. **33c**

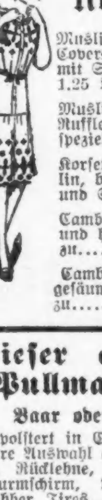
C. Vails Lager von Gestricktem Unterzeug

Gauze-Leibchen für Damen, mit hübschen Spitzen Yokes, 15c Werte, zu.......... **9c**
Extra Größe Gauze-Leibchen für Damen, Spitzen Yoke, die 15c Sorte....... **12½c**
Balbriggan-Unterhemden und Unterhosen für Knaben, lange oder kurze Aermel, Knie- oder Ankle-Unterhosen, 25c Werte.......... **19c**

Vails Strümpfe

Nahtlose schwarze Strümpfe für Damen, Vail's Preis 15c, Verkaufspreis..... **7½c**
Feine Lisle-Zwirn Damenstrümpfe, Vail's Preis 25c, Verkaufspreis..... **15c**
Seid. Damenstrümpfe, Lisle-Strumpfband Tops, Vail's Preis 50c, zu... **29c**

$1.25 Combinations, für 98c



Muslin Combinations, Korset-Covers und Beinkleider, besetzt mit Spitzen und Stickerei, 1.25 Werte, per Suit...... **98c**
Muslin Skirts mit Embroidery Ruffle, 79c Werte— speziell zu.............. **39c**
Korset-Covers aus feinem Muslin, besetzt mit Stickerei und Spitzen, 25c Werte.... **15c**
Cambric Nachtkleider, mit tucked und hohlgesäumtem Yoke, zu.............. **48c**
Cambric Beinkleider, mit hohlgesäumter Ruffle, Paar zu.............. **25c**

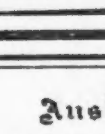
Die neuen Coats, 9.98

Balmacans für Damen und Mädchen, fancy Mischungen und Cutaways mit Butterfly Aermeln — in Navy u. Schwarz; sie sind gemacht mit Satin und Moire Kragen und durchweg gefütt. mit Seide, zu... **9.98**

Neue Dreß Skirts, 1.19
Schwarz und weiß karrirte Effekte besetzt mit schwarzen Knöpfen...... **1.19**
1-Tier Styles...... **2.48**

Dieser elegante Reed Pullman, zu $16.95
Baar oder leichte Zahlungen.
Gepolstert in Corduroy, prachtvoll finished. Eure Auswahl aus Baronial oder Old Ivory, Rücklehne, großes Schutzdach, mit Sturmschirm, wendbarer „Body", schwere Rubber Tires, speziell diese Woche zu.............. **16.95**
Großes, dauerhaftes Sulky, mit schweren Rubber-Tires, 1.50 Wert, speziell für diesen Verkauf zu.............. **95c**

Dr. KURZON bei Linning & Co.



14karätige vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.......... $2.50
Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht.
Periscopi-Linsen 90c
Eine gute Untersuchung frei!

Deutschland.
Baedekers Reiseführer, komplett in einem Band, ein unentbehrliches Handbuch.
Reisekarte von Deutschland, 25c. — Größte Auswahl von Reiseführern für alle Länder.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

August Goltowske

im Alter von 78 Jahren am Dienstag, den 5. Mai, gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1417 N. Oakley Blvd., am Freitag, den 8. Mai, 2 Uhr Nachm., mit Automobilen nach dem St. Lukas Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Alvina Goltowske, Gattin.
Hermina Lang und **Martha Benson**, Töchter.
Frank Goltowske, Bruder.
George Lang und **L. H. Benson**, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Enkelinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Louis Spaltenstein

gestorben ist. Beerdigung am Freitag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 1311 S. Spaulding Ave., nach der St. Mary's Kirche, von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und **Barbara Spaltenstein** geb. **Schmitt**, Eltern.
Henry, Frank, Elizabeth, Barbara und **John, Charles** u. **William Spaltenstein**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Peter Reiter

am Montag, den 4. Mai, im Alter von 70 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Mai, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1718 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Katherina Reiter, geb. Schmid, Gattin.
George P. und **Nikolaus J. P. Reiter**, Söhne.
Frau C. Schorn und **Frau C. Eckhoff** von Random Lake, Wis., Töchter.

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine herlich geliebte Enkelin und unsere liebe Nichte

Minnie Krueger

nach langem schweren Leiden im Alter von 22 Jahren am Montag, dem 4. Mai, Abends um 7 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Mai, Vormittags um 10 Uhr, vom Trauerhause, 5404 Justine Str., nach der evang.-lutherischen St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Kutschen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Katharina Brauer, Großmutter.
Charles Brauer, Onkel.
Margareta und **Mary Brauer**, Tanten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Katherina Rosner

im Alter von 58 Jahren am 4. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Mai, um 9 Uhr Vorm., von Waldners Leichenkapelle, 2449 Lincoln Ave., nach der St. Theresiakirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Todesanzeige.

Pocohontas Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Christine Schokuecht

am Montag, den 4. Mai, gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 9. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1906 N. 41. Ave. nach Waldheim-Friedhof.

Katharine Schokuecht, Präsidentin.
Marie Butenshen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Frank F. Rauscher

im Alter von 53 Jahren, 3 Monaten und 21 Tagen am Dienstag, den 5. Mai, nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 8. Mai, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1941 Burling Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Rauscher, geb. Schuhrk, Gattin.
George, Bernhard, Elisabeth, Charles und **Frank**, Kinder.
Nellie Rauscher und **Minnie Rauscher**, Schwiegertöchter; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Christina Schokrecht

am 4. Mai sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 7. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1906 N. Karlov Ave., früher 41. Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Schokuecht, Gatte.
Frau Henry Schröder, Frau Theodore Moser, Frau Johanna Juro, Frau Maria Brunke, Töchter.
Henry Schokuecht, Willie Schokuecht und **John Schokuecht**, Söhne.
Henry Schröder, Schwiegersohn.
Frau Henry Schokuecht gebor. **Carlslund**, Schwiegertochter, nebst 21 Großkindern. dmi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter

Elsie Schuldt

(Tochter des verstorbenen Friedrich Schuldt im Alter von 27 Jahren, 3 Wochen und 2 Tagen am Montag, den 4. Mai, um 8 Uhr Abds., selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Mai, um 1 Uhr Nm., vom Trauerhause, 2113 Haddon Ave., nach St. Peters Kirche, Oakley Blvd. und Cortez Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina geb. **Schlaack**, Mutter.
Della, Schwester.
Frank und **Milton**, Brüder.
Lillian Schuldt gebor. **Brunn**, Schwägerin. mido

Gestorben: Joseph Reiß, geliebter Gatte von Josephine Reiß; Vater von Barbara Reiß, Frau Ernest Andrew, Joseph, Sophie, Marie, John und Margarethe Reiß. Beerdigung am Mittwoch, den 6. Mai, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause nach der St. Philomenakirche zum Hochamt, von dort per Autos nach dem St. Joseph-Friedhof. dimido

Zur Erinnerung.

an meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Theresa Gamauf gebor. **Breuner**

gestorben im 6. Mai 1913.

Friedlich ruht unsere liebe Gattin und Mutter,
Die uns allen wohlgetan,
Ihre Pflichten stets ihr heilig,
Niemals scheute sie die Bahn,
Ob sie gleich durch Dornen führte,
Lieber trug sie selbst den Schmerz,
Wollte immer allen helfen,
Und dann freute sich ihr Herz.
Hand, die freundlich uns geleitet,
Die uns nichts als Liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruhe sanft im kühlen Grab.

Von ihrem lieben Gatten und Kindern **Franz** und **Theresia Gamauf**, und **Johann Krinbauer**, Neffe.

Zur Erinnerung.

In Wehmut und Liebe gedenken wir unserer geliebten Mutter

Mathilde Ruppelt

heute, am 6. Mai 1914, ihrem 69. Geburtstage.

Früh, ach zu früh für alle deine Lieben,
Riß dich der Tod von unseren Herzen fort!
Wir gönnen dir die stille, sel'ge Ruh',
Wohl dem, der stirbt, wenn er gelebt wie du!

Gewidmet vom **Gatten und Kindern.**

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die letzte Ehre und die schönen Blumenspenden meines nun in Gott ruhenden Gatten

Edmund Hilf.

Besonderen Dank dem Herrn Pastor John für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen.

Emma Hilf, Gattin.
Johanna Helbak, Schwester.
J. T. Helbak, Schwager.

Napoleon.
Tagebuch Napoleons auf St. Helena; 2 Bände, jeder Band über 250 Seiten, mit einem Porträt des Kaisers, per Band.................. 60c
Napoleons Lebensgeschichte, ausführlich geschildert von C. Berget; 12 Abbildungen......... 35c
Liebesleben Napoleons; Enthüllung seiner geheimen Verhältnisse.................. 60c
1812; Napoleons Rückzug aus Rußland mit den Resten der französischen Armee; ungewöhnlich spannender historischer Roman; 700 Seiten, gebunden, zu.................. $1.50
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für bis zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister. Nakos

Riverview
WESTERN BELMONT CLYBOURN AVE. ROSCOE BLVD.
Eröffnung 13. Mai mi-fa

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
STAR AND GARTER SHOW
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25c bis $1.

REPUBLIC THEATRE
3916 LINCOLN AVE.
Heute Mittwoch Abend:
TANGO-KONTEST
sowie „Broken Down", 2 Reels. Alle Sitze 5c.

Großes Maifest
veranstaltet von der
Vorwärts-Loge Nr. 1278
K. and L. of H.
in den unteren Räumen der
LINCOLN TURNHALLE,
Diversey Parkway und Sheffield Ave.,
Samstag, den 9. Mai 1914,
Eine prachtvolle Maikrone wird der beliebtesten me verliehen. Musik von Professor E. Groß.
Eintritt 25c. Anfang 8 Uhr.

Mai-Kränzchen
und Krönung der Maikönigin, veranst. vom
Deutschen Fleischer-Gesellen Unterstuetzungs-Verein
am Sonntag, den 17. Mai 1914, in Schlitz's Halle, Ashland Ave. und Division Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c. mi6,10,13

Großes Frühlingskonzert u. Ball
veranstaltet vom
Douglas Damenchor
in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Avenue, am Sonntag, den 10. Mai 1914. Anfang 5 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person, an der Kasse 35c. Kinder zahlen vollen Preis.

MARSHALL FIELD & COMPANY
Great Basement Salesroom

Mai-Verkauf jetzt im Gange; waschbare Waists, bei denen sich die Ersparnisse lohnen, $1.00 bis $2.50.

Die Materialien sind Voiles, Leinen und Lawns. Besetzt mit Valenciennes-Spitzen und Einsätzen von Allover-Stickerei.

Einige sind mit den neuen Gladstone-Kragen versehen, und andere sind am Halse in den verschiedenen Corded-Effekten besetzt.

Sowohl mit den regulären Aermeln wie mit Drop Shoulder vorhanden. Lange und kurze Aermel.

Eine sehr gute Auswahl sowohl von waschbaren wie „Tub"-Seiden, von $1.75 bis $5.00.

Neue Bordered „Duplex" Haus-Kleider, $1.00.

Das populärste Hauskleid, welches wir jemals vorrätig gehabt haben. Jetzt, da die Zeit der Hausreinigung da ist, wird es der Wunsch von hunderten von Damen sein, zwei oder drei mehr von diesen Duplex-Kleidern zu besitzen. Der beste Wert, den man in Hauskleidern erhalten kann, und zwar:

1 — Weil aus Percale von bester Qualität gemacht, wert 15c Yard

2 — Weil gut gemacht, in unserer eigenen Fabrik.

3 — Weil es jeder Statur angepaßt werden kann.

Tausende von Hauskleidern, 85c

Aus Percale und Gingham gemacht, in hellen und dunklen Farben. Karrirungen und Streifen. Zehn Moden.

Korsets zu 50c und $1.00

Für anspruchsvolle Damen, welche ein Korset zu kaufen wünschen, ist jetzt die geeignetste Zeit zur Auswahl eines solchen. Wir glauben nicht, daß diese Werte in anderen Läden gefunden werden können.

Marshall Field & Company Special Nr. 4, $1.00 — Sehr niedrige Büste und bequeme Hüfte, leichtes „Boning", aus Batiste gemacht, nett besetzt mit schmaler Stickerei-Kante — Größen 20 bis 28.

Marshall Field & Company Tanz-Korset Specials Nr. 6 und 7, $1.00 — Batiste oder Coutil, eine „Topleß" Mode, mit Band aus elastischem Webbing an jeder Seite, leicht „Boned", mit bequemer Hüfte und langem Skirt, 4 daran befindliche Strumpfhalter — Größen 20 bis 28.

Marshall Field & Company Special Nr. 9, 50c — Aus Coutil gemacht, sehr niedrige Büste, bequeme Hüfte, Scalloped Stickerei-Kante oben, 4 Strumpfhalter.

Muslin-Unterzeug — Mai-Spezialitäten.

Slip-over Nachtgewänder, 55c — Aus Muslin gemacht, Empire-Mode, besetzt mit breitem Stickerei-Einsatz. Ebenfalls Crepe-Nachtgewänder, mit leinener Spitzen-Kante besetzt.

Nainsook-Nachtgewänder, 85c — Slip-over-Mode, mit breitem Yoke von Stickerei und Spitzen; bequem lang und breit.

Circular Beinkleider, 25c — Besetzt mit netten Stickerei-Kanten.

Nainsook Kombinations Suits, $1.00 — Korsetbezug und Beinkleid — Nett mit Spitzen-Einsatz und Band besetzt. Hübsche und nette Moden.

Muslin-Unterröcke, 65c — In „Straight Lines" gemacht, mit achtzölligem Flounce aus Spitzen unten.

Weiße Crepe Kombinations Suits, 85c — Korsetbezug und Beinkleider, nett besetzt mit Leinen-Spitzen.

4000 Yards von feinem Charmeuse, 40-zöllig, $1.35 die Yard.

Eines der besten Werte, welchen diese Abteilung je offerirt hat. Ein weicher, anschmiegender Charmeuse, sowohl in schlichter wie Pebbled Rückseite. Wenn auch nicht alle Schattirungen vertreten sind, haben wir doch eine große Reichhaltigkeit der am meisten gewünschten Farben — King's Blue, Copenhagen, Hellblau, Navy, Maize, Heliotrope, Rosa, Purple, Mole, Fuchia, ebenfalls Schwarz und Weiß und auch Ivory.

Seidene Strümpfe für Damen, Fabrik „Seconds", 50c Paar.

Tatsächlich zwei Paar für den regulären Preis von einem. Die Auswahl umfaßt schwarz und mehrere hellere Farben von Seidestrümpfen, mit dopp. Lisle Garter Tops, Fersen, Zehen.

Schwarze, baumwoll. Damenstrümpfe, speziell zu 15c.

Weißes, gesticktes Flanell, in Rocklängen, niedrig markirt.

Importirte und einheimische Flanelle — hohlgesäumt und Scalloped. Geeignet für Unterröcke für Damen und Kinder.

4000 Yards Outing Flanell, spez. zu 11c

40-zöll. gesticktes weißes Voile, 65c.

Ein Sortiment von hübschen Mustern, die sich besonders für weiße Sommer-Kleider eignen. Die Popularität von weißem Voile für Sommertrachten in diesem Jahre ist unzweifelhaft.

Will sich bessern.

Eugene Ely gelobt, in Zukunft der Enthaltsamkeit zu huldigen.

Der Mordfall Smiles.

Maurice Danaher gesteht angeblich zu, Smiles erschossen zu haben. — Kellner vermessert. — Der Entführung bezichtigt. Unter schwerer Anklage.

Frau Eugene Ely, 1028 West Jackson Boulevard, versuchte gestern wiederholt, ihrem Leben ein Ende zu machen, wurde aber von ihrem Gatten jedesmal daran gehindert. Eugene Ely war im Laufe des Nachmittags in beduseltem Zustande nach Hause gekommen, und es hatte deshalb Streit zwischen den Eheleuten gegeben. Später gingen sie aber zusammen aus.

Als sie sich auf der Brücke an Adams Straße befanden, versuchte Frau Ely sich über das Geländer zu schwingen und sich in das Wasser zu stürzen. Sie wurde von ihrem Manne noch rechtzeitig gepackt. Nach einigen Augenblicken wiederholte die Frau den Versuch und machte ihn schließlich zum dritten Male. Diesmal kam dem Ehemann Meyer Leavitt, 2233 Süd Springfield Ave., zu Hilfe, und ihren vereinten Kräften gelang es, die Frau gewaltsam zurückzuhalten.

Als wenige Minuten später das Ehepaar den Union Bahnhof erreicht hatte, zog Frau Ely plötzlich ein Fläschchen mit Gift aus der Tasche und setzte es an die Lippen, doch konnte Ely es ihr noch im letzten Augenblick aus der Hand schlagen. Von der hinzukommenden Polizei wurde das Paar nunmehr nach der Desplaines Str.-Bezirkswache gebracht, und dort klagte die Frau ihr Leid. Als sie darauf bestand, daß ihr Gatte sich von dem Hang zum Trinken frei machen solle, verpflichtete sich Ely vor Zeugen, einen diesbezüglichen Kontrakt zu unterzeichnen. Das Ehepaar küßte sich hierauf und verließ anscheinend völlig versöhnt die Bezirkswache.

Gesteht angeblich.

Wie Kapitän John J. Ryan von der Bezirkswache an Warren Ave. angibt, ist der Fuhrmann Michael Smiles von Maurice Danaher, 736 Nord Winchester Ave., erschossen worden. Der Mord ereignete sich an West Van Buren Straße und Süd Washtenaw Avenue, wo sich Smiles mit anderen städtischen Angestellten bei einer Kanalisationsarbeit befand.

Plötzlich wurde ein Schuß auf Smiles abgegeben, der ihn unter dem linken Auge traf und seinen Tod herbeiführte, noch ehe er ins Hospital hatte eingeliefert werden können. Alle Mitarbeiter des Smiles, darunter auch Maurice Danaher, wurden an Ort und Stelle verhaftet. Danaher soll sich zu der Mordtat bekannt haben. Nach Angaben, welche er Kapitän Ryan angeblich gemacht hat, handelt es sich um einen vorsätzlichen Mordanschlag, der in Mißliebigkeiten zwischen den Arbeitern seine Ursache hatte. Smiles war Aufseher, John Caulfield Vorarbeiter. Danaher und dessen Bruder Philip waren städtische Fuhrleute, welche den Abfall von der Arbeitsstelle fortzufahren hatten. Hierbei hatten sie unter der Aufsicht Smiles zu arbeiten. Dies hatte den Brüdern schon längst nicht gepaßt und es kam oft zu Reibereien zwischen ihnen und Smiles. Am Montag Abend begaben sich die beiden Brüder in Caulfields Wohnung und machten diesen, wie Kapitän Ryan sagt, mit ihrer Absicht, Smiles zu töten, bekannt. Caulfield nahm die Sache indessen nicht ernst; aber gestern Morgen wurde der verhängnißvolle Schuß abgegeben.

Zwei Kellner vermessert.

Die Schankwirtschaft von Lipsitcz und Gordon, 64 West Van Buren Str., war gestern Abend der Schauplatz einer blutigen Tat. Zwei in der Wirtschaft arbeitende Kellner hatten einen unbekannten und unerwünschten Gast gewaltsam vor die Tür gesetzt. Plötzlich erschien der Mann wieder in der Wirtschaft und stach mit einem Messer auf die Kellner los.

Joseph Riley, 66 W. Van Buren Str., wurde durch einen Stich dicht unter dem Herzen schwer verwundet und mußte nach dem St. Lukas Hospital überführt werden, woselbst sein Zustand als bedenklich erklärt wird.

John Stone, der andere Kellner, wurde durch mehrere, weniger gefährliche Stiche im Gesicht verletzt. Der Angreifer entkam.

Zur Verantwortung gezogen.

Der Maschinist Charles Miller, Dr. 3315 Pierce Ave., und Dr. Arthur Schulz, Nr. 6301 Wentworth Ave., wurden gestern von den Koronersgeschworenen den Großgeschworenen überwiesen. Der Inquest wurde an der Leiche der 18jährigen, 1841 Mozart Straße wohnhaft gewesenen Florence S. Lindquist angehalten, die an den Folgen einer ungesetzlichen Operation starb.

Das dicke Ende.

Unter der Anklage der Entführung befindet sich der 27jährige Marion Lathrop in Haft. Lathrop wird von der 17jährigen Pearl Sampson aus Peoria beschuldigt, sie von Hause unter der Angabe, sie heiraten zu wollen, weggelockt zu haben. Er soll sich dann hier geweigert haben, mit ihr den Ehebund zu schließen.

Unter schwerer Anklage.

Auf einen Haftbefehl hin, der von dem Vater der 1?jährigen Irene Case, 1313 Irving Park Boulevard wohnhaft, erwirkt wurde, ist gestern der 29jährige Louis Siegel, welcher 3925 Southport Ave. wohnt, festgenommen worden. Das Kind soll seinem Vater gegenüber Angaben gemacht haben, die schwere Anklagen gegen Siegel enthalten. Der Beschuldigte, welcher der Vater von einem Kinde ist, beteuert seine Unschuld.

Eine Gnadenfrist.

Koronersjury gibt sie der Leitung der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn.

Die Geschäftsleiter der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn wurden gestern von den Koronersgeschworenen wegen Nichtbefolgung einer von anderen Geschworenen am 19. April 1913 gemachten Empfehlung scharf getadelt und gewissermaßen für den schrecklichen Unfall verantwortlich gehalten, bei dem Frau Bessie Hoffman schwer verletzt und ihre zwei Kinder getötet wurden. Der Unglücksfall ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Glenview.

Thomas Dwyer, der Lokomotivführer, und Paul J. Geary, der Heizer des betreffenden Zuges, wurden von aller Schuld an dem Unfall freigesprochen. In ihrem Wahrspruch erklärten die Geschworenen, daß wenn die Geschäftsleiter der Eisenbahngesellschaft die im vorigen Jahre gemachte Empfehlung der Koronersgeschworenen befolgt hätten, der Unglücksfall vermieden worden wäre. Sie empfahlen ferner, daß der Wahrspruch erst nach dreißig Tagen in die Akten eingetragen werden solle, um der Bahngesellschaft Gelegenheit zu geben, die Geleisekreuzung mit Sperrgittern zu versehen und einen Wärter an der Kreuzung zu postiren. Falls dies nicht geschieht, wollen die Geschworenen die Geschäftsleiter der Gesellschaft den Großgeschworenen überweisen. Koroner Peter M. Hoffman, ein Vetter von Frau Bessie Hoffman, führte persönlich den Vorsitz bei dem Inquest.

Vom Pferd geschlagen.

Stanley Kowkomski, 690 Fay Str., ein Fuhrmann, wurde gestern von einem der E. E. Walsh Transfer Co. gehörigen Pferde so schwer gegen den Unterleib geschlagen, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

— Dem George Smith'schen Ehepaar zu Sunbury, Pa., vermachte der im Alter von 80 Jahren dahingeschiedene Bettler John Fell testamentarisch $8000. Sie hatten ihn in ihrem Heim aufgenommen, ihm ihr einziges Bett gegeben und selber auf dem Fußboden geschlafen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aeltlicher Mann für Porterarbeit in einem Cloak Laden. Nachzufragen: F. Ritter, 3216 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Gehilfe für Färberei; nur einer der Erfahrung hat, braucht sich zu melden. 6343 S. Halsted Str.

Verlangt: Painter und Paperhanger, zwischen 4 und 5 und 5 und 6, 1234 N. Robey Str.

Verlangt: Erster Klasse Porter für Saloon; guter Lohn; Nachtarbeit. Nachzufragen: 530 S. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, das Trockenreinigen zu lernen. 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Bushelman und Presser. 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Stallmann, Pferde und Wagen zu besorgen; muß Erfahrung im Wagen- und Automobilwaschen haben. 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Farmarbeiter; bitte um Lohnangabe, Kenntniß in Landwirtschaft und Religion im ersten Brief. Adresse: Carl Ulrich, Route 32, Ottawa, Illinois.

Verlangt: Pipe Fitter; gebt Erfahrung, Alter und Lohn an. Adr.: O 717 Abendpost.

Verlangt: Fabrik-Carpenter, 10-Stunden-Tag; gebt Erfahrung Lohn an. Adr.: O 714 Abdpost.

Verlangt: Bushelman und Presser. 351 E. 26. Straße.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits. — 2429 S. Oakley Avenue.

Verlangt: Painter und Calziminer. Nachzufragen 1890 Milwaukee Ave., Paint Store.

Verlangt: Schuhmacher an Handarbeit. 1623 W. Madison Str.

Verlangt: Bushelman für alte und neue Arbeit. 3769 Broadway.

Verlangt: Guter Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; Tagarbeit. 1064 Argyle Str.

Verlangt: Junger flinker Schneider für alte Arbeit. 3253 Broadway.

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur, muß etwas englisch können; nur guter melde sich in 3139 Logan Blvd.

Verlangt: Ein tüchtiger Paperhanger, nur einer, der seine Arbeit gründlich versteht. John Kulitanskis, 1909 N. Leavitt Str.

Verlangt: Knaben für Stockroom Arbeit, 17 Jahre, gewecht, kräftig und arbeitswillig, müssen englisch sprechen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Sattler, welcher Erfahrung hat in Sample Cases und Spezialarbeiten in Leder etc. Dauernde Arbeit Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Ein Painter für Hauspainterarbeit. F. Mraz, 1142 W. 17. Str. midofr

Verlangt: Buchbinder, für Lederarbeit bevorzugt. The Feldmann System Mfg. Co., 1739 N. Robey Str., nahe W. North Ave.

Verlangt: Guter starker Junge in Bäckerei mitzuhelfen. 3512 Indiana Ave.

Verlangt: Tinner. 1525 West 47. Straße. mido

Verlangt: Barbier für stetige Arbeit. 1118 W. 18. Straße. midofr

Verlangt: Selbständiger Brotbäcker; 7 Tage arbeiten. Adr.: G 2 Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse deutscher Porter. — 1958 North Avenue.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. — 855 W. Randolph Straße.

Verlangt: Junger Mann für Hotel und Barroom. Adr.: W 938 Abendpost. somomi

Verlangt: Engineer, erfahren an Boilers, Pumpen und Elevator-Maschinerie, für Office-Building. Sonntags frei. $90 monatlich. Louis Pour, Chefingenieur, 6565 Yale Ave. dimido

Verlangt: Tüchtige Verkäufer von Haus zu Haus für einen Gebrauchsartikel; hoher Verdienst; von 10 Uhr Morgens oder nach 5 Uhr Abends. Fabrik, 1336 Belmont Ave. 30ap1wX

Verlangt: Solicitors von gutem Karakter, Lohn und Kommission. Anzufragen: Mr. Rubat, Zimmer 204 — 305 S. La Salle Str. modimi

Verlangt: Feinmechaniker. Nur Bewerber mit Erfahrung auf Präzisionsinstrumente wollen sich melden. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. dimi

Verlangt: Ein guter Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 5016 N. Western Ave.

Verlangt: Junger Mann als Geschirrwascher; $5 wöchentlich und Mahlzeiten. 2818 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Paperhanger, Calsominer; guter Arbeiter; guter Lohn. Zwischen 5 und 6 Uhr Abends vorzusprechen. 6003 N. Paulina Str.

Verlangt: Junger deutscher Butcher für etwas Wurst zu machen und im Store behilflich zu sein. Louis Wedel, 5308 S. Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: ein junger Mann, um Wagen zu fahren und ein wenig in der Bäckerei zu helfen. 2503 W. Chicago Ave.

Verlangt: Erstklassiger Rockmacher; stetige Arbeit. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Straße. Telephon Yards 1814.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 845 W. 63. Straße.

Verlangt: Aelterer solider Mann, im Hause und in kleinem Garten zu arbeiten; gutes Heim. Nachzufragen Ecke North Ave. und Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Businesslunchkoch. 345 S. Dearborn Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider für Damen- und Herren-Arbeit; stetige Arbeit für den rechten Mann. 473 West 26. Str.

Verlangt: Ham Boner. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Erster Klasse Konditor, der in Europa gelernt hat und in allen Branchen durchaus erfahren ist; muß selbstständiger Arbeiter sein; stetige Stelle für strebsamen Mann. Offerten mit Referenzen zu adressiren: G. 21 Abendpost.

Verlangt: Lediger Mann als Janitorgehilfe. Erfahrung nicht notwendig. $20 pro Monat und Zimmer. Extrabezahlung für Extraarbeit. 754 Center Str.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Cakes, $10 und Board. 5151 Broadway.

Verlangt: Sofort, junger Tinner für Bank- und Bauarbeit; stetige Arbeit für den rechten Mann. Henry Pecher, Culver, Ind.

Verlangt: Painter, Paperhanger; gute Stelle. Lingen, 2648 N. Western Ave., Eingang an Schubert Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 1351 Grand Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Porter und Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.: G 37 Abdpost.

Gesucht: Bartender, Porter, sucht stetige Stelle. Vogl, 1565 Clybourn Ave. mir

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Gärtner, bei Pferden oder sonstige Arbeit. 1425 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutscher Mann, kaufmännisch gebildet spricht 5 Sprachen, sucht Stelle. Telephon: Lincoln 5480.

Gesucht: 2 gute deutsche Painters wünschen stetige Stelle, zusammen. 2241 Burling Str., 2. Flat.

Gesucht: Guter Brotbäcker sucht stetige Stelle. Phone: Kenwood 4207.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. Adr.: G. 34 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Junge, spricht englisch, sucht Stelle als Janitor; kann auch andere Arbeit tun. Baumann, 2056 West Ohio Str.

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht Stelle. Scheut keine Arbeit. 510 N. Hoyne Ave.

Gesucht Guter Waiter sucht Stelle in einem Restaurant oder Cafe; kann auch Bar tenden. 2100 Emerson Ave.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und Lunchman, versteht etwas bartenden. Steve, 2007 Grand Ave.

Gesucht: Ehrlicher Mann sucht Farmarbeit, versteht Farmarbeiten. Adr.: K S., 1938 Austin Avenue.

Gesucht: Maschinist, Bench- und Floormann, sucht Beschäftigung. Frank Rahner, 1230 Nord Dearborn Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann, 39 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit in Fabrik, Restaurant oder Farm. 607 Wells Straße. Telephon: Superior 6357.

Gesucht: Gelernter deutscher Butcher, guter Shoptender und Wurstmacher, sucht stetige Stellung geht auch aufs Land. 7123 Ingleside Ave.

Gesucht: Ein guter Mann sucht Arbeit als dritte Hand in Bäckerei an Brot und Cakes. 650 Willow Straße.

Gesucht: Junge, 16 Jahre alt, schreibt deutsch und englisch, sucht Stelle am Milchwagen zu helfen; hat Erfahrung; auch sonst irgend welche Stelle. Zu erfragen: 1814 Howe Str. Medli.

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht Reparatur- oder neue Arbeit. 37 West 45. Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit. 37 West 45. Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter verheirateter Bäcker sucht stetige Arbeit als zweite oder dritte Hand. F. Zahntovec, 214 W. Oak Str. mido

Gesucht: Ein deutscher älterer Mann, versteht die Farm- und Gartenarbeit gründlich, sucht stetigen Platz. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Lukesch, 19 W. 17. Str., 2. Floor. midofr

Gesucht: Schweinemetzger, 30 Jahre alt, sucht stetige Stelle. Urse, 1808 Cleveland Ave.

Gesucht: 31 Jahre alter gebildeter, verheirateter Mann sucht stetige Stelle als Hilfs-Engineer oder Heizer, 13 Jahre Praxis in Dampfmaschinen und elektrischen Motoren, kann sämmtliche Reparaturen machen. Max Stopa, 723 W. Congreß Straße.

Gesucht: Brotbäcker, zur Zeit noch beschäftigt, sucht leichtere Stelle allein oder als Helfer. Lohn nach Uebereinkunft. Adr.: G 6 Abendpost.

Gesucht: Draftsman sucht Stellung. Adr.: G 7 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Maschinist, kann an Werk- und Drehbank arbeiten, sucht Stellung. Adr.: 1945 Lincoln Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand, hilft auch aus. W. Price, 2531 W. Monroe Str. Telephon: Seeley 1487. mdo

Gesucht: Roof-Carpenter sucht Arbeit. Adr.: G 11 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Farmer, 27 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung. 1640 Grace Str. midofr

Gesucht: Porter, kann gut bartenden, versteht alle Saloonarbeit, sucht Stelle. 810 N. Lincoln Straße.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle in einer Bäckerei zu schaffen. Kann ziemlich Englisch sprechen. Kann als dritte Hand schaffen an Cakes. Bitte zu schreiben an Carl Beyer, 2823 Fullerton Ave.

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls, Wienerbäcker, sucht stetige Arbeit. 5819 Aberdeen Str., A. Kraus.

Gesucht: Intelligenter junger Deutscher, verheiratet, sucht passende Arbeit; spricht Englisch, versteht Gartenarbeit, ist gewandert mit Carpenter-, Plumber- und Painter-Tools, kann Wagen fahren, ist stadtbekannt; kann Sicherheit und Referenzen beibringen. Skrabal, 343 W. 29. Place.

Gesucht: Junger Mann, 29 Jahre alt, verheiratet, sucht irgend einen Posten. R. Nitsche. 1908 N. Clark Str. dimido

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. — Holvay, 1401 Wells Str. dimido

Gesucht: Bartender, verläßlich, spricht mehrere Sprachen, hilft auch bei Porterarbeit, sucht Stelle. Chas. Kuncl, 538 S. State Str. di—sa

Gesucht: Lediger Bartender sucht stetigen Platz, ist auch willens Porterarbeit zu verrichten. Adr.: G 17 Abendpost. dimi

Gesucht: Guter deutscher Short Order Koch sucht Stellung. 1410 Diversey Parkway. — Phone: Graceland 9689. dimi

Gesucht: Flinker Bartender wünscht stetigen Platz; besorgt auch Lunch-Counter. 1410 Diversey Parkway. Phone: Graceland 9689. dimi

Gesucht: Junger nüchterner Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: O. 785 Abendpost. dimi

Gesucht: Flinker Bartender verheiratet, sucht stetige Stelle, gute Empfehlungen Moll, 2311 [illegible] Str. —sa

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Lunchman oder Saloonporter, kann auch bartenden. Frank Svoboda, 4955 S. Robey Str. dimi

Gesucht: Ein zuverlässiger Cakesbäcker sucht stetige Arbeit. 1731 Cleveland Ave. dimi

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Arbeit als Metal Patternmaker, hat dreijährige Erfahrung. Fr. Hagedor, 974 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei zu arbeiten und bei der Hausarbeit zu helfen; muß englisch sprechen. 2625 W. 13. Str. mido

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für Store. 2451 W. North Ave. Nachzufragen bei J. Jensen, 1741 N. Western Ave.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Lokalbericht.

Harrison experimentirt.

Gestattet bedingungsweise Wiedereröffnung eines verrufenen Lokals.

Städtische Ingenieure getadelt.

Zivildienstkommission hält herrschendes System teilweise verantwortlich für die Zustände in der Abteilung für Brückenreparaturarbeiten.

Mayor Harrison gab gestern die Erlaubniß zur Wiedereröffnung der Wirtschaft von Ed. Weiß an der State und 22. Straße. Das Lokal, das früher als Buxbaums Wirtschaft betrieben worden ist, hat sich niemals eines guten Rufs erfreut. Die Erteilung der Erlaubniß zu seiner Wiedereröffnung ist als Experiment zu betrachten, da der Mayor verfügt hat, daß nur Männer zugelassen werden sollen.

Die Schanklizenz der Wirtschaft war am 2. Februar widerrufen worden, weil der damalige Besitzer Ed. Weiß, in Firma W. & W. Catering Co., wiederholte Warnungen, sich den städtischen Ordinanzen zu fügen, nicht Folge geleistet hatte. Das Schanklokal war vorschriftsmäßig um 1 Uhr geschlossen worden. Gleichzeitig aber war ein anderes Lokal im zweiten Stockwerk geöffnet worden, zu dem jede Person, die nicht wie ein Spitzel oder Polizeibeamter aussah, zugelassen wurde. Der Mayor verstand sich zur Wiedereröffnung des Lokals unter der Bedingung, daß das Lokal im zweiten Stockwerk nicht betrieben werden würde, und daß Frauen Zutritt überhaupt nicht erhalten sollen. Die Leitung des Lokals wird Abe Simon, ein Schankkellner, übernehmen, doch verlautet, daß die McAvoy-Brauerei die eigentliche Besitzerin ist.

Weiterhin gab der Mayor die Erlaubniß zur Wiedereröffnung der Wirtschaft im Haus Nr. 1149 S. Wabash Ave., deren früherer Besitzer James Sidias war. In dem Lokal war Polizeileutnant Ben Burns bei dem Versuch, die vermeintlichen Einbrecher in eine Zweigbank der Bank von Montreal festzunehmen, mit einem Stuhl niedergeschlagen worden. Auch diese Wirtschaft wird nur unter der Bedingung, daß Frauen nicht zugelassen werden sollen, wieder eröffnet. Die Leitung wird J. Feingold übernehmen.

Städtische Ingenieure getadelt.

Die städtische Zivildienstkommission brachte gestern das Disziplinarverfahren gegen W. R. Carmody, J. B. McKinlay, John Heinen und Jakob Olson, Werkführer in der Abteilung für Brückenreparaturen, zum Abschluß. Sie wird den Fall in Erwägung ziehen und in zwei Monaten ihre Entscheidung abgeben. Inzwischen wird die Kontrolabteilung der Kommission die Angeklagten im Auge behalten und überwachen. Die Kommission ist, wie ein Eintrag ins Protokoll beweist, der Ansicht, daß die Angeklagten von der Schuld an den Zuständen in der Abteilung für Brückenreparaturen nicht völlig freizusprechen seien, daß aber das herrschende System teilweise für die an den Tag gebrachten Zustände verantwortlich gemacht werden müßte. Aus diesem Grund lasse sich augenblicklich nicht feststellen, ob die Angeklagten zur Verantwortung gezogen werden sollten.

Frau für Kabinetsposten vorgeschlagen.

Der katholische Frauenhilfsverein, der katholische Försterinnenorden und der Chicago Distriktsverband empfahlen gestern Mayor Harrison die Ernennung von Frau Leonora Z. Meder von der katholischen Frauenliga zur Leiterin der neugeschaffenen Abteilung für öffentliche Wohlfahrt. Das Haupt dieser Abteilung ist Mitglied des Kabinets des Mayors.

Wollen mit Hoyne konferiren.

Die Mitglieder der Assessoren- und Revisionsbehörde machten es gestern klar, daß sie die Einmischung Staatsanwalt Hoynes in die Steuerangelegenheiten des County nicht mit Freuden begrüßen. Sie sind zu einer Konferenz mit ihm bereit, gedenken aber nicht, ihm irgendwelche Machtbefugnisse, die sie jetzt besitzen, abzutreten. Vorsitzender [illegible] O. West von der Revisionsbehörde erklärte, die Behörde sei mit einer Konferenz mit dem Staatsanwalt einverstanden und bereit, ihm eine Gelegenheit zu geben, seine Pläne für Erhöhung der Einschätzungen zu entwickeln. William H. Weber von der Assessorenbehörde sprach sich im selben Sinne aus, konnte sich aber die Bemerkung, daß seiner Ansicht nach die Vorschläge des Staatsanwalts jedenfalls nicht viel zu bedeuten hätten, nicht verkneifen. Die Konferenz zwischen den Vertretern beider Behörden und dem Staatsanwalt ist auf morgen Vormittag angesetzt. Sie wird im Geschäftslokal der Revisionsbehörde stattfinden.

Um das Wasser des Sees.

Vor Bundesrichter Landis begann heute die Verhandlung der Klage, welche die Regierung gegen die Abwasserbehörde angestrengt hat. Die Behörde braucht, um im Kanal eine genügend starke Strömung zu erzeugen, im Durchschnitt 9000 Kubikfuß Wasser aus dem Michigansee, während die Regierung ihr nur 4000 Kubikfuß gestatten will. Da Vorstellngen beim Kriegsminister abschlägig beschieden wurden, setzte sich die Behörde selbst über die gezogene Grenze hinweg und nahm so viel als sie braucht. Infolgedessen hat die Regierung auf einen Einhaltsbefehl geklagt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Vergnügungs-Wegweiser.

Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „The Blindneß of Virtue."
Imperial. — „Broadway Jones."
Garrick. — „Madame Moselle."
Powers'. — „Daddy Long Legs."
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für verschiedene Dry Goods Departments, müssen Erfahrung haben und deutsch oder polnisch sprechen; stetige Stellung, guter Lohn.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Frauen oder Mädchen an Kraftmaschinen für Sweater-Coats; auch an Näh- und Knopflochmaschinen. Stetige Arbeit. Knitting Factory, 1741 N. Western Ave., nahe Bloomingdale Road.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung für Bäckerei. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Nüsse zu reinigen; reine und stetige Arbeit. 217 West Huron Str., 3. Floor. dimi

Verlangt: Verkäuferin für Schnittwaaren; stetige Stellung für ein gutes deutsches Mädchen. 5200 Lincoln Ave. modimi

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, muß etwas vom Kochen verstehen. John Goetz, 332 N. Michigan Avenue. dimi

Verlangt: Aeltere, gute Wittfrau als Haushälterin bei Wittwer mit kleinem Mädchen. 1043 Clarence Ave., Oak Park. fr—mi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3600 Ogden Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2015 Bissell Str., Milch-Depot. modimi

Verlangt: Eine gute Köchin für Privatfamilie. 2626 Michigan Avenue. modimi

Verlangt: Haushälterin, muß ungarisch und englisch oder deutsch sprechen. Chicago Home for Jewish Orphans, 62. Str. und Drexel Ave. sa—do

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5821 Winthrop Ave., 3. Floor, südlich. dimi

Verlangt: Businefzlunch-Köchin, nur tüchtige. 863 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sehr kleine Familie. Guter Lohn. 5135 Ingleside Ave., 2. Apt. 'Phone: Midway 574. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Referenzen. 5730 Drexel Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Kochen nicht nötig. 2118 Grace Straße, Friedman. diim

Verlangt: Deutsches Kindermädchen bei zwei Kindern; guter Lohn; Empfehlungen. 4930 Grand Boulevard, 2. Flat. dmido

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre, zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted, 2. Floor. dimi

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stellung als Waiter im Saloon. Adr: G 25 Abdpost. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 1350 Winona Str. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder, keine Wäsche. 5258 Loomis Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. Hauser, 553 East 60. Straße. momi

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau bei einer alleinstehenden Dame; gutes Heim. 4874 Magnolia Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Köchin, muß gute Empfehlungen haben, stetige Stellung und guter Lohn. 4609 Grand Boulevard. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. S. Wolf, 1833 S. Spaulding Ave. Telephon: Lawndale 4249.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, kein waschen. 4714 St. Lawrence Ave., Flat 3.

Verlangt: Stütze der Mutter, Haushälterin oder Kindermädchen, kleines feines Heim, leichte Arbeit. 8023 S. Green Str. —sa

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit und zur Mithilfe bei invalidem Gatten; keine anderen in der Familie. — Ostrowski, 3227 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, waschen und bügeln, kein Kochen. 708 Sheridan Road, nahe Evanston Ave., 1. Flat.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau als Aufseherin der kleineren Kinder; Lohn $24 monatlich, Kost und Logis. Nachzufragen: Uhlich's Waisenhaus, 2014 Burling Straße.

Verlangt: Saubere, respektable Frau, die während des Tags beschäftigt ist, zur Mithilfe bei Hausarbeit gegen Zimmer und Board. Hirsch, 5616 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 6043 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen in der Haushaltung behilflich zu sein. 4833 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vieren. Muß willens sein im Sommer aufs Land zu gehen. Lohn $7. Nachzufragen 831 Forest Ave., Wilmette. Telephon 908 R Wilmette.

Verlangt: Mädchen oder mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. 3534 S. State Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welches den Sommer über gerne aufs Land geht. 1527 N. Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 308 E. 35. Straße. mi—son

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Mrs. M. Lowis, 5212 Prairie Ave. mido

Verlangt: Oesterr.-ungar. zweite Köchin; kann auch frisch eingewandert sein. 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave. Buchbinder.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 3704 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 3441 Douglas Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2222 Roscoe Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 1432 La Salle Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2301 S. Western Ave.

Verlangt: Gute Köchin und zweites Mädchen. 4600 Drexel Blvd.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei erwachsenen Personen; Empfehlungen verlangt. Frau John West, 1423 N. Dearborn Ave., 2. Apartm.

Verlangt: Frau, die englisch versteht, für allgemeine Hausarbeit. 5926 South Park Avenue, Flat 3.

Verlangt: Eine nette Lunchfrau für Saloon. Nachzufragen: 5550 Broadway, 2. Flat. dimi

Verlangt: Zweites Mädchen. Muß englisch sprechen. 4535 Ellis Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann. Familie von 2 Personen. Tel. Rogers Park 7789. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2258 W. Monroe Str., 3. Flat. Telephon: Seeley 5622. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und für Kochen. Kleines 8-Zimmerhaus, Nordseite, nahe Lincoln Park. Zwei in der Familie. Sehr guter Lohn. Telephonirt Lincoln 1072. dimi

Verlangt: Frau als Köchin und für Hausarbeit, keine Wäsche; ebenfalls Frau als Nurse für Baby und mit Erfahrung in der Pflege einer älteren Frau in amerikanischer Familie; Empfehlungen erforderlich; guter Lohn und gutes Heim für beide Stellungen; müssen etwas englisch sprechen. Adr.: O 715 Abendpost. 5mai1w

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, gute Bezahlung. 1100 S. Marshfield Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder junge Frau zur Hilfe der Hausfrau in einem kleinen Landhotel. Lohn $4 die Woche. Näheres 1759 Hudson Ave., zweites Flat. 5mai1wX

Verlangt: Aeltere Frau, um ein 9 Monate altes Baby zu beaufsichtigen. 160 W. Goethe Str., nahe Wells Str. dimi

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau, im Hause und im Store behilflich zu sein; muß zu Hause schlafen. 2661 Lincoln Ave., Bäckerei.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, das waschen, bügeln und einfach kochen kann. Zu erfragen im Saloon 743 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 553 Ost 60. Straße.

Verlangt: Englisch sprechende Frau für Hausarbeit, Morgens, bei der Stunde. 615 Garfield Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 2709 N. Halsted Str., Bäckerei.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Saloonarbeit. Nachzufragen: 824 Weed Str., Ecke Dayton Str.

Verlangt: Eine ordentliche junge deutsche Frau um in einem Rooming House Zimmer zu reinigen; Morgen von 9—12; keine Sonntagsarbeit; $2.00 per Woche. Frau Shaw, 1222 N. Clark Str.

Verlangt: Köchin. Nachzufragen: J. Schneider, 1328 Wells Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4822 Michigan Ave., 1. Apartm.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 3508 S. Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; Privatzimmer und Bad. 915 Ainslee Str., nahe Sheridan Road, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; Abends heimgehen. 1637 S. Millard Avenue. Telephon Lawndale 9669. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie in LaGrange. Bitte vorzusprechen oder zu telephoniren Canal 26. O. E. Buttermeister, 2101 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. Billickin, 5525 S. Elizabeth Str.

Verlangt: Eine Frau zum Kochen für Privatküche; kann zuHause schlafen. Nachzufragen Mrs. Paul Schiefer, 642 Dole Ave., Limits Hotel. Tel. Lincoln 3257.

Verlangt: Frau zum reinmachen, Tag Arbeit, $1.75 den Tag. 4058 Broadway.

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf zwei Kinder aufzupassen. 1864 Orchard Str., 2. Fl., hinten.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Oesterreich-Ungarin. 1726 Clybourn Ave., in Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie; 6 Zimmer; kein Waschen; muß erster Klasse Köchin sein und Stadtreferenzen haben. 4605 Woodlawn Ave. Telephon: Kenwood 36.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 6400 Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 5224 S. Ashland Ave., Nackerer. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1242 Belmont Ave., 2 Flat Telephon: Graceland 5067

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Cramer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Referenzen. 6231 Rhodes Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, Abends heimgehen. 1637 S. Millard Avenue. Telephon Lawndale 9669. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen erforderlich. Lohn $6. Zu Hause schlafen. 803 Leland Ave., 3. Apartment. mi—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß im Store mithelfen. 951 N. Lincoln Str., Bäckerei. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen; bester Lohn; Privatzimmer und Bad; schönes Heim; muß englisch sprechen, ledig sein und Referenzen haben. Nachzufragen Donnerstag nach 10 Uhr Vormittags. 1635 E. 53. Str., 2. Floor. Telephon Midway 4993.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas vom Kochen versteht. 4918 Vincennes Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen; guter Lohn. 1915 N. Fairfield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 5400 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für alle Hausarbeit. 1306 S. Lawndale Ave., nahe 13. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 550 E. 49. Str., 1. Apartm.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Sobel, 5822 Michigan Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 4131 Washington Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1142 N. Ashland Ave.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. 2238 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 1782. Mrs. Jung. mifr

Verlangt: Hundert Mädchen für feinste Privatfamilien, höchster Lohn. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Straße. — Telephon Humboldt 6467.

Deutsches Mädchen für gute Stellung gewünscht. 1435 N. Clark Str. Employment Office. midofr

Verlangt: Ehepaare, Autowascher, Wagenschmiede, Painters, Heizer, Stalleute, Porters. Central Employment, 184 W. Washington Str.

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gute Heimat. Neiburger, 2049 Division Straße. 5mai1wX

Verlangt: Stellenlose Dienstmädchen finden gute Heimat. Mrs. Schirmer, 1533 Larrabee Str. 4mai1wX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bessere anständige ehrliche Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin. Bitte vorzusprechen. 3611 W. North Ave., Flat 2. mido

Verlangt: Wäsche in's Haus; Waschen und Bügeln. 1841 Bissell Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 356 E. 59. Str., im Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Larvo, 215 West 45. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle im Saloon oder Restaurant um in der Küche mitzuhelfen. 4753 5. Ave.

Gesucht: Deutsche Näherin sucht Arbeit im Haus. 37 West 45. Str.

Gesucht: Ungarin mit Erfahrung sucht Stelle als Nacht- oder Saloonköchin. 3910 W. Division Straße.

Gesucht: Aelteres anständiges Mädchen wünscht Stellung mit Gelegenheit zu freier Fahrt nach Deutschland, kranker Frau aufzuwarten bei Deutschlandreise oder auch für Kinder. Näheres 2120 Orchard Str.

Gesucht: Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Telephonirt: Superior 3397, nach 7 Uhr Abends.

Gesucht: Deutsch-ungarische Haushälterin mit 5-jährigem Knaben, sucht Stelle. Gywke, 939 Center Straße. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1100 Oakdale Ave., Ecke Seminary. 5maiX*

Gesucht: Gute deutsche Haushälterin sucht Stelle. 1542 Mohawk Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1871 N. Halsted Str., 1. Flat, hinten. dimi

Gesucht: Junges, deutsches ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; bitte persönlich vorzusprechen. 712 Garfield Ave., nahe N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Felker, 1542 N. Ashland Ave. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Sebystian, 2624 Lowe Ave. —do

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mehrere Waschfrauen suchen Arbeit. Telephon Lincoln 1782.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle zum Lunchkochen in Saloon. 1657 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1443 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacheplätze. 1431 N. Halsted Str., Flat 3, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze. 1517 Orchard Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit; auch bei Kindern. 743 North Ave. Telephon Lincoln 4263.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 649 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Geschickte Kleidermacherin geht ins Haus. $1.50. Basting, 1366 Mohawk Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1629 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit; ohne Wäsche. 1520 Orleans Str., Flat 1. mido

Gesucht: Junge Frau, Oesterreicherin, sucht Arbeit, 6—7 Stunden täglich, in Lunchroom oder Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. 725 Webster Ave., 3. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 23 Jahre, sucht Stelle für Hausarbeit. 5237 Indiana Ave. Tel.: Kenwood 2853. Janitor.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren, 1 Jahre im Lande, sucht Stelle als zweite Köchin oder Hotelarbeit. Adr.: G 36 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Jennie Orasen, 1805 South Racine Ave., nahe 18. Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1957 Austin Avenue.

Gesucht: Eine gute Waschfrau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Annie Boloskukovitz, 1936 West Erie Str.

Gesucht: Frau sucht Wäsche nach Hause zu nehmen und Plätze zum Reinmachen. Bitte selbst vorzusprechen. 1903 Emerson Ave., vorn.

Gesucht: 2 bessere deutsche Mädchen suchen Stelle für Hausarbeit;; kein Waschen; bitte vorzusprechen. 1434 N. Park Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. 1435 N. Rockwell Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle für leichte Hausarbeit; wenig Lohn; geht auch nach außerhalb. 2514 Perry Str., Hinterhaus, Flat 3.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1841 Bissell Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 711 Willow Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1654 Mohawk Str.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Ehepaar übernimmt leichte Hausarbeit in Tausch für leeres Zimmer. — Pfeiffer, 956 Edgecomb Place. dimido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! Alle Reparaturen an Bäckeröfen übernimmt Franke, 1932 Larrabee Str. midofrsason

Gebraucht Utility Wall Board zum Bauen oder Umbauen.

Mindestens einige Eurer Zimmer in Eurem neuen Heim sollten mit Utility Wall Board, der wassendichten, artistischen, dauerhaften 5-fachen Wandbedeckung ausgestattet sein, welches steifer, stärker und wasserdichter ist, weil die 5 Fiber Board Lagen zementirt sind mit 4 Lagen Asphalt; nimmt Kalsomine Schattirungen oder matten Farbenanstrich schön; verleiht den Eßzimmern, Wohnzimmern und Billardzimmern eigenartiges Aussehen. Ihr benötigt Utility zum Umbauen, da es Staub und Unrat verhütet. Utility kann direkt über alte Plaster-Arbeit gelegt werden oder auf die „Studding" genagelt werden; leicht zu schneiden zum Ausfüllen irgend welcher Stellen.
'Phone: Kedzie 2365. The Heppes Co., 4544 Fillmore Straße.

Sie machen alte Füße fast wieder jung: Peterson's Schuhe und Fuß Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, Ground Floor. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Katholisches Mädchen sucht eine gute Freundin im Alter von 20 bis 25 Jahren, nicht groß. Südseite bevorzugt. Englisch sprechend. Adr. G. 4 Abendpost.

Welche Familie möchte 12 Monate altes Kind gegen Vergütung in Pflege nehmen? Telephon Albany 2429.

Uebernehme Maurer- und Carpenterarbeiten; neue und alte. Heß, 1643 Orchard Str. Tel. Lincoln 3483. mison

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius. Oeffentlicher Notar, 225 Washington Str., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Uebernehme sämmtliche Carpenter-Reparaturen sowie Porches bauen bei Stunde oder Kontrakt. Referenzen vorhanden. John Hoerling, 614 Hamburg Straße. dimi

Carpenter wünscht sämmtliche Reparaturarbeiten an Häusern zu übernehmen, gut und billig. 1935 Maud Avenue. 4mai1wX

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Institute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,sasomomifr,1m

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wittwe, 50 Jahre alt, wünscht mit Carpenter bekannt zu werden. Kein Trinker. Bild erwünscht. Verhältnisse genau anzugeben. Etwas Vermögen erwünscht, habe selber etwas. Bild und Brief zurück. Verschwiegenheit. Adr. G. 5 Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bicycle-Bargains, nur sehr wenig gebraucht, mit Coaster Hubs; $10 und aufwärts; so gut wie neu. Repairing Supplies. F. Schwarz, 447 West North Ave. 24ap2wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Topwagen, billig. 4432 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Verschiedene Pferde, sowie Surry, Geschäftsbuggy, auch Doppel- und einfaches Geschirr; billig. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 2 gute, garantirt gesunde Stuten; billig. 1854 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen billig. 1424 Washburn Ave. mi—sa

Bullterrier, 9 Monate alt, billig zu verkaufen. 437 Wisconsin Str. dimi

Muß verkaufen: Pferd, billig wegen Krankheit. 1928 N Robey Str. dimi

$110 kaufen gutes 7-jähriges 1600 Pfund schweres Arbeitspferd. 2002 Austin Ave. modimi

$65 kaufen gesunde 1100 Pfd. schwere Stute. 2255 Chicago Ave., Flat 2. modimi

$200 kaufen zwei gute Arbeitspferde. 2650 Pfd., 3 Farmwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. 2mai1wX

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 5mai1moX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Reise nach Deutschland, Möbel von 4 Zimmer Flat, sowie Haushaltungssachen. 1219 Frontier Ave., nahe Bedder.

Zu verkaufen: Eine eiserne Bettstelle und Springs. 1714 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, billig, Möbel. 2707 N. California Ave.

Zu verkaufen: Billig, guter Heizofen. 2043 Cuyler Ave.

Schönes Leder Parlorset, Teppich und Ofen billig zu verkaufen. Abends, 170 Carl Straße, 2. Floor.

Zu verkaufen: Eine gute Waschmaschine, auch Baby-Buggy, billig. 1856 Fremont Str., 1. Fl.

Zu verkaufen: Große Verschleuderung von hochfeinen Möbeln, trefft die Auswahl zu Eurem eigenen Preis; prachtvoller Parlor Suit, in Mahagoni und Zirkassischem Wallnuß, echtes Leder, elegantes Eßzimmer Set, Buffet, Rugs, Davenport, Bilder, einzelner Schaukelstühle, Dressers, Chiffoniers, Matratzen und Messingbett, auch elegantes Mahagoni-Piano, $165, $600 wert, sprecht heute vor, und seht diese wunderbaren Bargains. 727 Roscoe Str., 1 Block westlich von Broadway. 5mai1wX

Zu verkaufen: Wenig gebrauchte Möbel einer 5 Zimmer Wohnung, auch mit Wohnung, billig, wegen Deutschlandreise. 742 Willow Str., 1. Fl., vorne, nahe Halsted Str. und North Ave. dimi

Zu verkaufen: Schöner Küchenofen, Gasofen und Bett. E. Steubel. 1420 Larrabee Straße. dimi

Gebrauchter Kohlenofen zum Heißwassermachen im Roominghaus zu kaufen gesucht. Telephonirt: Superior 6648. dimido

Verkaufe billig gute Möbel, 6 Zimmer, Mahagoni echtes Leder Parlor-Set, Rocker, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Messingbett, Wilton Rug 9×12, Piano, Singer-Nähmaschine, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Eisbox, Küchenofen, Parlorofen, großer Bargain. Stückweise oder zusammen. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster Ave. 4mi1w

Muß schnell verkaufen, gebe Haushalt auf, schöne neue Möbel, $150 Parlor Set $36; neue $40 Rugs $19; $60 Messingbett, Spring, Matratze, $25; großer Tisch, 6 Spanischleder Stühle, $30; Couch, Schaukelstühle, Gardinen, Geschirr usw.; neues $450 feines Piano, $135. 1214 N. Robey Str., nahe Division. 3mai1wX

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern zu Eurem Preis, einzeln oder im Ganzen; verlasse die Stadt. 1440 Wells Str. Tel.: Superior 2484. 3mai1wX

$150 Parlor Suite, ganz neu, echtes Leder, für $25. 1727 Madison Str. 2mai2wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Prächtiges $400 Mahagoni Upright Piano, $125; Parlor-, Bibliothek-, Eßzimmer- und Schlafzimmermöbel, Nähmaschine, Bilder etc., billig. 2859 Sheffield Ave., 3. Apart. 5mai1wX

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster Avenue. 4mi1w

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

—Geld zu verleihen:—
Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.
Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Avenue. 4ja,sasomi*

$2000 zu leihen gesucht auf bebautes Nordseite Grundeigentum, 5½% Zinsen. Nachzufragen: 2360 Lincoln Ave. sasomomi

Zu leihen gesucht: $1800 bis $2000 von Privatmann auf erste Hypothek, 6%, Chicago Grundeigentum, Wert $3500, C. Haag, Glen Ellyn, Illinois. dimi

Zu leihen gesucht: $1250 auf Nordseite bebautes Grundeigentum zu 5 u. 5½% Zinsen. Nachzufragen: 2360 Lincoln Ave. 5mai1wX

Zu leihen gesucht: $100—$300 auf 75 Fuß breite Lot. Adr.: L 395 Abendpost. dimi

Zu leihen gesucht: $13,000 bis $14,000 auf erste Mortgagne auf 12 Flat Gebäude, wert $40,000. Zahle 5 Prozent. Agenten verbeten. Telephon Drover 4440. dmi

Zu verleihen: Spezieller Fond inSummen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkomende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ok11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgend welche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 3mai1wX

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwartz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str, Stunden 9—6. 6mai,2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei, 20—22 S. State Straße. 4ok,momidoja*

Dr. Frant, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str, Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1a*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderner Store, Dampfheizung. Mäßige Miete. Gute Lage für Barbershop, Schneidergeschäft, Candystore. 1236 Devon Ave., 1 Block westlich von Broadway. mido

Zu vermieten: Store, $10, gute Lage. 1317 Clybourn Ave. midosa

Zu vermieten: 3 Zimmer an Leute ohne Kinder. 1302 Cleveland Ave., unten.

Vermiete 2030 Lincoln Ave., 5 Zimmer Flat mit Badezimmer, nahe Lincoln Park, $18.00. Eigentümer 329 Center Str. 'Phone: Lincoln 2071.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad, Porch, $14. 2237 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Vier große Zimmer. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. mido

Zu vermieten: 4 Zimmer, große Yard, $7 den Monat. Anzufragen: 511 W. 28. Str.

Zu vermieten: Helles, luftiges, geräumiges 7 Zimmer Flat, neu dekorirt, Eckgebäude; Eingang von zwei Straßen. Zu erfragen: 2349 N. Western Ave., Südostecke Fullerton Ave.

Zu vermieten: Mehrere gute Saloons mit Lizens. Standard Brewing Co., 1225 Campbell Ave. Tel. West 650. midofr

Zu vermieten: Laden in 1655 W. Chicago Ave. Beste Gelegenheit für Bäckerei oder gute Grocery, nahe einem großen Departmentstore und nächste Türe von S. & S. Market. dimidofrsa

Zu vermieten: 5 Zimmer, $12.00. 1233 Vine Str., nahe Division Str. dimi

Zu vermieten: Modernes freundliches 4 Zimmer Flat. Tel.: Wellington 4108. dimido

Zu vermieten: Eine helle 6 Zimmer Wohnung mit Bad. 435 West North Ave. Nachzufragen im obersten Flat. 5mai*

Zu vermieten: Flat von 7 Zimmern mit geschlossener Porch. 4874 Magnolia Avenue. 4mi1w

Zu vermieten: Drei Zimmer und Bad, hell. 3464 Nord Clark Straße. 3mai*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Frontzimmer, Roomer oder Boarder, bei alleinstehender Frau. 2034 Larrabee Str., oben.

Zu vermieten: Frontzimmer nahe North Ave. 1747 Hudson Ave.

Zu vermieten: 2 Zimmer, passend für 2 oder 3 Freunde. 1447 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Hübsch möblirtes Zimmer; — nahe Garfield Park. Quick, 2620 West Division Str., 3. Flat, hinten.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 3141 N. Paulina Str., nahe Belmont Ave., Flat 3.

Zu vermieten: Reine Frontzimmer mit 2 Betten und andere Zimmer billig bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. mido

Zu vermieten: Schönes Bettzimmer; billig. — Schohn, 2313 Berlin Str., nahe Western Ave.

Zu vermieten: Möblirtes, helles Frontzimmer. 648 Wells Straße. midofr

Neu möblirtes sonniges, sauberes Zimmer in modernem Flat an Herrn oder Ehepaar. — Hoffman, 1156 N. Clark Str. mifrson

Verlangt: Roomers mit oder ohne Kost. — 921 N. Hermitage Ave. misadisa

Vermiete möblirte Zimmer mit Bad, gute Fahrgelegenheit, Telephon. 1801 Indiana Ave. 'Phone: Calumet 3132. momi

Gewünscht Roomer oder Boarder, heißes Wasser, billig. 1612 Cleveland Ave., eine Treppe. dimido

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche. — 731 West Lake Straße. —sa

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für 2 Freunde, auch mit Essen, wenn gewünscht. 541 Belden Ave. 5ma1wX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, privat. — 2114 Fremont Str. 4mai1w

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 2ma1wX

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer.— 2000 Howe Str., Ecke Center, 2. Flat. 21mai1wX

Zu vermieten: Schöne Zimmer, billig. 936 Altgeld Str., nahe Lincoln Ave., 2 Blocks nördlich von Fullerton Ave. 2mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher sucht gut möblirtes Zimmer mit Bad in ruhigem Hause bei kinderlosem Ehepaar oder Wittwe, Nord- oder Westseite. Adr.: M K 586 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Von zwei Leuten, 5 Zimmer Flat mit Bad und Porch, an Nord-, Nordwest- oder Westseite. Preisangabe. Adr.: P. 801 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei alleinstehender Frau oder Wittwe ohne Anhang. Adr.: G 38 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Schlafzimmer bei einfachen Leuten oder Wittfrau, nahe Hochbahn, Nordseite. M. K. 652 Abendpost.

Partner verlangt. Etablirtes Engros- und Versandtgeschäft sucht tüchtigen, erfahrenen Geschäftsmann für Officearbeit. Muß die Fähigkeiten besitzen, eine bereits etablirte Filiale in einer größeren Stadt im Westen zu übernehmen. $2500 erforderlich als Sicherheit für Waarenlager und einlaufende Gelder. Kein Risiko oder Verbindlichkeiten. Gehalt $150 per Monat und 10 Proz. Interessen, auch Antheil am Geschäfte für den richtigen Mann. Adr.: G 8 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Eine Cottage mit Basement oder andere Lokalität, geeignet für eine Badeanstalt, Nordseite. Offerten mit Preisangabe an W 971 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 3—4-Zimmerwohnung mit Bad, Nordseite, innerhalb 30 Minuten zur Stadt. Offerten mit Preisangabe an W 970 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße. 6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493.
Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.)
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Gute Grocery Eisbox und Marmorplatten Counters. 3736 N. Irving Ave.

Zu kaufen gesucht: Check Chash Register. Adr.: G. 35 Abendpost.

Eine gute Gelegenheit für einen Schuhmacher! Zu verkaufen: 1 Set Shoe Finishing Maschinerie einschließlich Shafting, Belting und 1 Pferdekraft Motor. Zimmer 404, 143 N. Wabash Ave.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Maxwell Runabout,; Erläuterung wird den ganzen Tag gegeben in 3901 Irving Park Blvd, Fragt nach Mr. Doyle. midofr

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargains bei H. G. Green & Co., 105 W. Monroe Straße.
Plaining Mill in Canton, S. Dak., macht ein gutes Geschäft; Preis $15,000; Bargain.
Farm, 25 Acker, nahe Coloma, Mich.; guter Boden, gut drainirt; Bargain zu $2500.
Gut etablirtes Rooming-Haus in Norfolk, Nebr. Ein „Snap" zu $4000. Haus neu.
Hotel, zweistöckig, in Riverside, Iowa; macht gutes Geschäft. Verkaufsgrund: Krankheit.
Hotel in Crystal City, Texas; modern und macht gutes Geschäft. Eigentümer wünscht sich zurückzuziehen und verschleudert für $12,800.
Farm, 135 Acker, zu $25 der Acker, zu Rhame, N. D. Dies ist eine seltene Gelegenheit, etwas Gutes zu erhalten.
Land zu $25 der Acker in Belle Chester, Minn., Aitkin Co. Mit Waldbestand und im Eisendistrikt gelegen.

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
32 Zimmer; Profit über $100 monatlich; rein; gut möblirt; nahe Loop; Theilzahl.; sehts an.
30 Zimmer; Dearborn Avenue; Einnahme $300 monatlich; guter Platz; verkaufe billig.
Muß verkaufen; 26 Zimmer; bei Lincoln Park; Profit $100 monat.; nur $900; Teilzahlung.
20 Zimmer; Einnahme $200 monatlich; billig; Dampf; gute Möbel; muß verkaufen; bin krank.
18 Zimmer; Miete $60; Einnahme $150; $750.
9Zimmer; Profit $50 monatlich; sehr billig.
Manche andere; habe auch Grocercies, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 2mai1wX

Zu verkaufen: Ein Liquor-Geschäft mit großer Kundschaft. Zu erfragen 1274 Clybourn Ave., Store. mido

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Fisch-Store. 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie.

$125 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Icecream-, leichten Grocerystore, wert $300; gutes Auskommen garantirt; Laundry bezahlt Miete; drei feine Wohnzimmer; guter Laden; billige Miete. 1713 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Umstände halber billig, feiner Delikatessen-, Zigarren- und Candystore an belebter Straße. 4505 Lincoln Ave. misa

Zu verkaufen: Retail Butter- und Eier-Route, privat, Ablieferungswagen und Pferd, billig. 4874 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: „Fair"-Store an der Nordseite; keine Agenten. Zu erfragen: 2200 Belmont Ave.

$250 kaufen Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Zigarren-Laden mit Wohnung; auch gute Lage für Meatmarket. Kommt von 10 bis 5 Uhr, 2952 N. California Ave. mido

Zu verkaufen: 7 Zimmer und Badezimmer Boardinghaus; Betten und Einrichtung; mit Kohlen und Gasofen, Kochofen; so gut wie neu; in bester Ordnung; Miete $20; für $500. 2152 Lincoln Ave.

Vorschriftsmäßige Bäckerei krankheitshalber billig zu verkaufen; kommt und überzeugt Euch. 1726 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei in guter Lage. Billig. Nachzufragen: 1359 West 51. Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, $450; vollständig; Middleby-Ofen Nr. 3; Store-Fixtures und mit sämmtlichem Backwerkzeug; fertig zum Betrieb. A. Schenk, 2208 Foster Ave. mido

Zu verkaufen: Cash-Grocery und Market; verlasse die Stadt. 3717 Elston Ave. midofr

Muß sofort verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade; gute Nachbarschaft; billig, wenn sofort genommen. 1654 N. Rockwell Str. midofr

Zu verkaufen: Feiner Schuhreparaturshop. Anzufragen 5252 S. Wood Str. R. Foster. midofr

Zu verkaufen: Grocerystore. 905 S. Western Avenue. midofr

Theater, 300 Sitze, Ventilation-System; den ganzen Tag im Gange; ausgezeichnete Lage; gutes, gangbares Geschäft; verkaufe billig, auf Abzahlung, wenn gewünscht. Anzufragen Abends Trybitt Theater, 1335 Milwaukee Ave.

Theater, 300 Sitze, zu verkaufen; beste Lage; wöchentlicher Reingewinn $50 bis $75; auf Probe gegeben. Zimmer 404, 29 S. Salle Str. mido

Zu verkaufen: Altetablirtes Herren- und Damenschneidergeschäft wegen Verlassens der Stadt, mit oder ohne 3-Zimmer-Einrichtung; Nordseite. Offerten erbeten unter Adresse O 788 Abendpost. misaso

Ein seit 17 Jahren gutgehendes Kleidermachergeschäft, an der besten Geschäftsstraße der Nordseite, ist wegen Zurückziehung zu verkaufen. Wohnung besteht aus 7 Zimmern und eignet sich vorzüglich auch zum vermieten von einigen Zimmern. Näheres zu erfragen: 716 North Avenue. 5mai1wX

Zu verkaufen: Electric Schuh-Shop. 3832 N. Clark Str. dimi

Zu verkaufen: Drei Stuhl Barbiershop und vier Wohnzimmer. Miete $23. 5137 Wentworth Ave. dimi

Zu verkaufen: Home-Bäckerei, billig, wegen Krankheit. 3701 Emerald Ave. dimi

Zu verkaufen: Milchgeschäft; 18 Jahre an diesem Platz; 10 Kannen täglich; 2 Wagen, ein Pferd. Nachzufragen 1841 West Chicago Ave. dimido

Zu verkaufen: Bäckershop, alt etablirter Platz, verlasse die Stadt. 1149 Montana Str. dimi

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei mit Ofen; muß wegen Krankheit verkaufen; gutes Geschäft. — Adr.: A M 42 Abendpost. 4mi1wX

10 Zimmer Haus, 5 Jahre Lease; neu dekorirt; gutes Einkommen; gute Möbel; Hof; Telephon; Bargain, um diese Woche verkauft zu werden. 115 W. Elm Str. 30ap1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehende unabhängige Geschäftsfrau, gute Köchin, wünscht in Restaurant oder kleinem Store-Geschäft als Partnerin einzutreten; würde auch mit ehrlicher Person zusammen ein Geschäft eröffnen. Adr.: G 1 Abendpost.

Gehe mit tüchtigem Saloonmann, der eine gute Geschäftsgelegenheit kennt, zusammen. — Adr.: W 949 Abendpost. momi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden). Gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe HalstedStr. Stets geöffnet. midoson

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 18ap,sasomi,1mt

Besten englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Preise mäßig. A. Wendt. Wohne jetzt 2309 Cullom Ave. 2mai1wX

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av.
1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

$1000 Baar kaufen modernes 2 Flat Brick-Gebäude, Stein-Basement, 5—6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, nahe Lincoln und Irving Park Blvd., Preis zwecks raschen Verkaufes $6000.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samido

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, beim Eigentümer. 1414 Wolfram Str. —sa

Zu verkaufen: Großer Bargain, Ecke Southport Ave. und School Str., Lot 74×125, mit einem zweistöckigen Framehaus, Brick-Basement, Heißwasserheizung, nur $10,200, wert. $14,000; $3000 Baar. Rest ungefähr 3 Jahre. Näheres: John Bobel. 3430 Southport Ave. sasonmodimi

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Bargain an Halsted Str., 6—4 Zimmer Flat, Brick; Miete $95; Preis $9000; Baar $3000. L. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen: An Hudson Ave., 2-Flat Frame und Basement, $2900; Baar $1000. Soeder, 555 North Ave.

Bargain an North Park Ave., 2-stöck. Brick u. 2-stöck. Frame hinten; Miete $51; Preis $4250. Baar $800. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, Brick-Cottage hinten; Miete $48; nur $4200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str., nahe Lincoln, moderne 2-stöck. Frame Flats; nur $3300; leichte Abzahlung. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1818 Melrose Str., nahe Lincoln modernes 3-stöck. Frame, 5 Zimmer Flats, Brickbasement, nur $5200. 3065 Lincoln Ave.

4stöckiges modernes Brickgebäude, nahe Rokeby u. Addison, $8000, Miete $84. Ofenheizung. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomi

Modernes 2—6 Zimmer Brickgebäude nebst Brick-Cottage hinten, 2024 Clifton Ave. $6000; Miete $660. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samomifr

4—4 Zimmer Brickgebäude, 1864 Maud Ave., Miete $38; Preis $3500.
Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samomi

Sechs 4 Zimmer Wohnungen, Brickbasement, Lot 33×125; Miete $864; Preis $7700; nötig $2000. Fred Ruedel, 602 North Ave. 2mai1wX

Kosiges 6 Zimmer Cottage Heim an Irving Park Blvd.; Furnaceheizung; Eichen Fußböden und Trim; hohes Brick Basement; Gebäude in bestem Zustande; bequem zu zwei Straßenbahnlinien und zur Hochbahn-Station; $3200; $600 Baar, $20 monatlich.
William Zolosky & Co.,
1905 Belmont Avenue. —8ma

$1000 Anzahlung kaufen zweistöckiges Framehaus, Miete $28, Hypothek $1200, 5½%. Preis $2500, wert $3000. Ruedel, 602 North Ave. 2mai,1wX

Zu verkaufen: Osgood nahe Webster Ave., 2-Flat Brick, in gutem Zustand; schöne Nachbarschaft, Lot 25×125; muß verschleudern zu $3300. B. F. Clettenberg & Co., 947 Wells Str. modimi

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Cottage mit modernen Verbesserungen, elektrisches Licht, Gas; nahe Logan Square Hochbahn. Telephon Humboldt 2421.

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bay Fenster; 31 Fuß breite Lotten, $6100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. midofrsa

$3100 kaufen 6-Zimmer moderne Brick-Cottage, Furnaceheizung, elektrisches Licht; ein Block zur Hochbahn; nur $500 Baar.
Schaefers, 3531 North Avenue. —son

Zu verkaufen: Kimball Ave., 6—7 Zimmer Flat; Miete $540 jährlich; Preis $4500.
Wabansia Ave., 2-stöckig, 4—5—6 Zimmer; Miete $504; Preis $3500.
Kedvale Ave., 4—5—6 Zimmer Flat Frame, Brickbasement; Miete $552; Preis $4700.
R. Soeder, 3702 Armitage Ave.
Office Abends und Sonntags offen.

Etwa $500 Baar, Rest $20 monatlich kaufen 7 Zimmer Heim, Bargain zu $2500; sehr gute deutsche Nachbarschaft, 3111 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. Keine Agenten. midosason

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 2 Flat Brickhaus, Lot 48×125, wert $7000. Nehme $6200, wenn sofort genommen. Ferner 6 Zimmer Cottage. Nachzufragen: Feed Store, 5335 Grimm Ave. dimidofr

Südseite.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage; billig für baar. 7043 Racine Ave. mido

Zu verkaufen: 2-Flat, 7 u. 7 Zimmer, Heißwasserheizung, $4900. 6935 Vernon Ave.

Bargain, 536 West 29. Str., zweistöckiges Haus, Miete $31.00 Lot 35 bei 125. Alles für $1,850. mido

Zu verkaufen: Schöne neue 6 Zimmer Cottage, ganz modern, auf breiter Lot; leichte Abzahlungen; ein Block von Car. 1508 W. 73. Straße.

Zu verkaufen: Ein Brick Store und 2-stöck. Framehaus hinten. Lot 25 bei 150 Fuß, in 3217 Archer Ave. Seht
J. Knierim, 2604 W. 55. Str.
Phone Yard 4489. mai2—9X

Zu verkaufen: Cottage mit 50 Fuß oder ½ Acker, ein Bargain, nahe 59. Str. und Kedzie Ave.
Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus mit allen Verbesserungen daselbst, 3 Blocks vom Gage Pk., nahe 55. Str. Seht
Julius Knierim, alleiniger Agent,
2604 West 55. Straße. mai2—9X

Westseite.

Großer Bargain: Zu verkaufen: 2023 DeKalb Str., zweistöckiges Gebäude, zwei 7 Zimmer Flats, in bestem Zustand, heißes und kaltes Wasser, Gas, Badezimmer etc.; Lot 37×100; mit großem Stall; Miete $480; Preis $3750; muß schnell verkauft werden. Weichbrodt, Eigentümer, 2052 Ogden Ave. Millinery. frmomi

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

—Wisconsin-Land—

Mellen, Ashland County, ist eine ansehnliche Stadt mit Schulen und Kirchen, sowie gewerblichen Betrieben, die lohnende Beschäftigung bieten.
Mellen ist nahe zu Märkten und hat gute Transportverbindungen. Produkte bringen gute Preise.
Diese Gegend hat fruchtbaren Boden und gutes Klima — Jetzt ist noch die Zeit, Land unter günstigen Bedingungen zu erwerben. Die Zahlungsbedingungen sind für Jedermann annehmbar. — Ueberzeugen Sie sich hiervon und verlangen Sie Beschreibungen oder sprechen Sie vor bei
J. F. Heinrichs,
Zimmer 420 Old Colony Building,
Ecke Dearborn und Van Buren Straße.
Office offen Sonntag Vormittags 10—12 Uhr.

Wenn jemand eine gute Farm kaufen will mit Pferden, Kühen und allem, was man auf der Farm braucht, oder vertausche für ein gutes Haus. Eigentümer E. Hofmann, 1751 Augusta Straße.

Zu verkaufen: Bestes Alfalfa Clover Land in Nord Minnesota; 240 Acker; 160 Acker; 120 Acker; 80 Acker; 7 mal 40 Acker. A. Zimmerman, 4158 W. 24. Str., Eigentümer. mido

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. sb15sonmisa*

Für Heimstättenland und Locating in Montana schreibt an J. Oemig, Box 22, Cartersville, Mont. dimi

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Pillor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —1maiX

160 Acres hochfein verbesserte Farm, lehmiger Boden; 80 Rods von Hochschule, in Town von 1500 Einwohnern; feine Gebäude, einschließlich Stock und Maschinerie; alles umzäunt und quer durchzäunt. Deutsche Gemeinde. Preis $6500; Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 21ap*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Framehaus, 2stöckig, jedes 6 Zimmer, Bad und Gas, großer Stall; nahe Schule und Kirche, $1800. Adr.: G 3 Abdpost. misa

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, Residenz, 50 Fuß Lot, 1½ Blocks vom Bahnhof, in Brookfield. P. C. Grask, Eigentümer, Stadttelephon: Canal 291 dimi

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

fo15fomitrl*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ok15misams*

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen

prompt besorgt durch

Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge,

Ungar. Urkunden u. Dokumente

jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt.

Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.

Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. KEMPF

120 N. La Salle Str.

CHICAGO - - - ILLINOIS

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

dez17,momifa*

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

†Kais. Aug. Victoria............7. Mai, 8 Vorm.
President Grant..........................9. Mai
§*Pennsylvania...........................14. Mai
Imperator................................16. Mai

§Nur zweite Kajüte.
*Laufen Boulogne an.
†Ritz-Carlton a la Carte Restaurant.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg

Rhaetia 9. Mai | Cincinnati....2. Juni

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.

Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago, Jll.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26fev,momifr,1j

Schiffs-Karten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Filiale: 619 W. North Avenue.
ian4sonmomifr*

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt!

Belegt Plätze schnell, ehe die Preise steigen.
Pläne liegen auf in meiner Office.

FELIX SCHMIDT

1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.
25 Jahre in Chicago. Off. Abds. u. Sonnt. Nm.
ap4,samomi*

Straußenfedern

gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Blumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.

J. Popper, Feather Dresser.

120 Süd State Str., neben der „Fair".
6ap,momifr*

Radikalheilung

— der —

Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

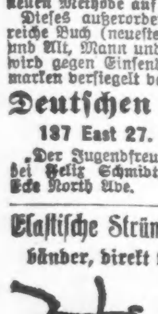
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mai,mison*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf, Kniellänge, Seide.........**2.25**
Knie-Stück—Seide..............**1.75**
Knöchel-Stück—Seide............**1.70**
Leibbinden—Seide.............**3.25**

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave.,

Ecke Chicago Ave.
4. Stock — Nehmt den Elevator.

Dr. L. K. LEIGH

Nur Office-Praxis. $1.00 jeder Besuch.

177 N. State Str.

zwischen Randolph und Lake Str.

Officestunden: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 9 b. 1, Montags, Mittwochs u. Samstags bis 8.
26ap3:n

Lokalbericht.

Riverview Park.

Der nächste Mittwoch Eröffnungstag. — Viele neue Attraktionen.

Riverview Park wird am kommenden Mittwoch seine Tore für die Saison 1914 öffnen. Mit seinen vielen neuen Vergnügungen und Schaustellungen im Verein mit den meisten der vorjährigen sollte der Park so verlockend werden wie nur je und eine glänzende Saison vor sich haben.

Unter den Neuheiten treten „The War of the Worlds", „Pharaos Tochter", der „Jack Rabbit Coaster", die hawaiische Schauspieler-, Sänger- und Tänzertruppe und der neue Motordrom besonders hervor.

„Der Krieg der Welten", im „Schöpfungs"-Gebäude, schildert den Krieg der Zukunft in der Luft und zur See mit Hilfe der neuesten mechanischen und elektrischen Vorrichtungen.

Der „Jack Rabbit" wird als der wunderbarste aller der vielen „Coasters" geschildert, die in Riverview schon dagewesen sind. Er ist der schnellste von allen und unterscheidet sich erheblich von dem berühmten „Derby". Seine doppelgeleisige Bahn mißt eine volle Meile, welche der Wagen in weniger als zwei Minuten zurücklegt.

Für den Motordrom sind Kraftwagen- und Motorradrennen in Aussicht genommen; eine neue Bahn, steiler als die letztjährige, ist gebaut worden. Die Rennen sollen fünfmal in der Woche abgehalten werden, dreimal für Motorrad- und zweimal für Kraftwagenfahrer.

„Pharaos Tochter" ist eine auf einen Verwandlungskniff aufgebaute dramatische Illusion. Eine Marmorbildsäule verwandelt sich in ein lebendes Weib und zurück in Marmor, welcher Hammerschlägen standhält.

Aus Hawaii kommen 25 Kanaken, welche das hawaiische Drama „Lei Aloha" oder „Der Liebeskranz" mit Gesängen und Tänzen aufführen.

Andere Attraktionen sind die vierbeinige Frau, der Riesenfisch, die Seekühe, die Minstrels aus dem Süden und vom letzten Jahre viele andere, als da sind die „Titanic"-Katastrophe, die „Chutes", die „Tausend Inseln", „Velvet Coaster", „Aerostat", „Royal George", „Kinderbrutapparat", „Blue Streak", „Witching Waves" u. s. w.

Wie früher wird der Eintritt an den Nachmittagen, mit Ausnahme der Sonntage, für Frauen und Kinder frei sein. Für die letzteren ist ein schöner Spielplatz mit Schaukeln, Plätscherteich, Ziegengespannen, kleiner Eisenbahn und Anderem da.

Das Kasino ist gründlich erneuert und schön in Stand gesetzt, und das Woodland Kabaret wird in derselben hochklassigen Weise geführt werden wie früher. An jedem Nachmittag und Abend werden freie Konzerte im Freien und Tanz im großen Ballsaale stattfinden.

Vereinigte Männerchöre.

Massenprobe am 26. Mai. — Konzert im Riverview Park.

Die Delegaten der Vereinigten Männerchöre hielten unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Herrn Wilhelm Arens, eine stark besuchte Versammlung ab. Mit Bezug auf die Goethefeier, an welcher der Verband sich vollzählig beteiligen wird, wurde beschlossen, bei der Denkmalsenthüllung Kreutzers „Das ist der Tag des Herrn" und das Lied „Das Haideröslein" zu singen.

Am Dienstag, dem 26. Mai, Abends 8 Uhr, wird in der Nordseite Turnhalle eine Massenprobe aller hiesigen, zum Nordamerikanischen Sängerbund gehörenden Gesangvereine abgehalten, bei welcher unter der Leitung des Festdirigenten Louis Ehrgott die Lieder durchgeprobt werden sollen, die auf dem Programm des Ende Juni in Louisville stattfindenden Bundessängerfestes stehen.

Der Verband hat beschlossen, am Sonntag, dem 31. Mai, ein Konzert im Riverview Park zu geben. Bei dieser Gelegenheit sollen die deutschen Lieder „Im Wald" und „Burschenabschied" und die englischen „Old Kentucky Home" und „Dixie" gesungen werden.

Dem in der Versammlung vorliegenden Bericht zufolge hat das kürzlich im Auditorium stattgehabte Konzert auch in finanzieller Hinsicht einen sehr guten Erfolg gehabt.

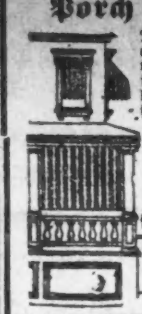
* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Lange überlegt.

Nach fast einem Jahre entscheidet Richter Petit einen Erbschaftsprozeß.

Vor einigen Jahren begann Charles H. Baker einen Prozeß gegen seinen Bruder Howard und andere Erben des Nachlasses seines Vaters, William T. Baker, dereinst Präsident der Produktenbörse. Er behauptete, Teilhaber seines Vaters in den großen Wasserkraftanlagen an den Snoqualmiefällen im Kaskadegebirge, Washington, welche Seattle, Tacoma und viele kleine Orte mit Elektrizität versehen, zu sein und verlangte einen halben Anteil. Die Gerichte, auch das Staatsobergericht, verwarfen den Teilhaberschaftsanspruch. Dann beanstandete Baker die Nachlaßverwaltung seines Bruders, dem er vorwarf, zu hohe Gebühren berechnet zu haben, wurde damit vom Nachlaßrichter Cutting abgewiesen und appellirte an das Kreisgericht. Vor fast einem Jahre wurde darüber vor Richter Petit verhandelt, seither hat der Richter sich die Sache überlegt, und jetzt hat er gegen Baker entschieden. Letzterer hat sofort Berufung an den Appellhof angemeldet.

Neue Awnings und Porch Curtains Zweiter Floor



Diese Awnings u. Vorhänge sind aus 8 Unz. blau u. weiß gestreiftem Duplex Duck gemacht, echtfarbig, alle Awnings und Vorhänge vollständig mit Zubehör, fertig zum Anbringen.

Nr. 1 paßt Fenstern 2 F. 4 Z. bis 2 F. 6 Z.
Nr. 2 paßt Fenstern 3 F. 3 Z. bis 3 F. 5 Z.
Nr. 3 paßt Fenstern 3 F. 6 Z. bis 3 F. 10 Z.
Speziell zu **85c**

Porch-Vorhänge, Größe 6x8, Stück..........1.45
Porch-Vorhänge, Größe 8x8, Stück........1.95
Porch-Vorhänge, Größe 10x8, Stück......2.45

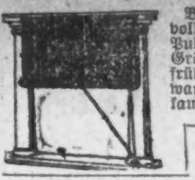
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

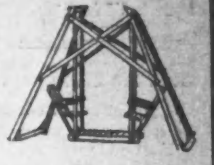
The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Für den Sommer



Bambus Porch-Shades, vollständig, mit Seilen und Pulleys, — in Naturfarbe Größe 8 bei 10 Fuß — der frühere Preis war $1.80, Verkaufspreis......... **1.29**



Peerleß Lawn Schaukel, 9 Fuß hoch, rot angestrichen, durchweg gebolzt, Platz für 4 Personen, wert $5.95, zu......... **4.39**

Spart indem Ihr Eure Frühjahr-Kleidungsstücke in The Fair kauft

Morgen wird ein Tag von ungewöhnlichem Interesse sein für Damen, welche gute Facons und gute Werte haben wollen. Unsere großen Sortiments von fertigen Kleidern für Damen und junge Damen sind Eurer sorgfältigen Berücksichtigung wert. Wir offeriren eine außergewöhnlich gute Anzahl von sehr hübschen Kleidungsstücken, für morgen zu einem niedrigen Preise markirt; versäumt daher nicht, nach The Fair zu kommen und Eure Auswahl zu treffen.

14.50

13.75

Kleider, $14.50

Sehr hübsche Kleider, welche viele schöne neue „Style Features" haben. Es sind prachtvolle Crepe de Chines, Taffetas, Seide Poplins, geblümte Crepe der Chines, Dresden Crepes, wollene Crepes und Serges. Wir illustriren eine von den vielen Facons, von denen Ihr auswählen könnt in Schattirungen von Grün, Copen, Wistaria, Maize, Lohfarbe, Braun, Navy und Schwarz zu haben; in allen Größen von 16 bis zu 44 vorrätig, speziell für Donnerstag markirt zu.......... **14.50**

Suits, $14.50

Außergewöhnliche Werte sind in diesem Sortiment von hübschen Suits repräsentirt. Die Coats haben die Bolero Effekte in einer Varietät von eleganten neuen Modellen; Skirts haben schöne Tunics, Tiers und Ruffles. In Crepes, Moire, Serges, Seide Poplins, Gaberdines und Shepherd Checks zu haben, in allen begehrten Schattirungen, in Größen von 16 bis 44 vorrätig, speziell markirt für morgen in dieser Räumung zu dem niedrigen Preise von nur........... **14.50**

Coats

Coats in fancy und halbgeschneiderten Effekten, in Stoffen aus Serge, Crepe, Poplin, Eponge, Checks, Bedford, Moire, Taffeta und brokadirte Seide; viele durchweg mit Peau de Cygne Seide gefüttert. Das illustrirte Modell ist aus Serge mit Flare Bottom und Flare Cuffs, Kragen und Revers aus schwarzer Moire, 14, 16, 18 für Misses, 34—44 für Damen — auch Gr. f. starke Damen..... **13.75**

Suits

Moderne Suits in den beliebtesten Modellen der Saison. — Die prachtvollen Bolero Effekt Coats, mit Mandarin, Butterfly und Kimono-Aermel, sind sehr elegant. Die Skirts haben Tunic, Tiers und Ruffle. Es sind feine Repps, Serges, woll. Crepes, Crepe Poplins, Gaberdines, Taffetas, Checks, Schattirungen von Plum, Purple Tango, Tan, grün, Kopenhagen, Navy und schwarz — Größen von 16 bis 44—für nur.... **24.75**

Coats

Elegante Coats für Damen und Misses — darunter befinden sich Kopien von importirten Modellen, Stoffe sind Crepes, Bedfords, Checks, Gaberdine Poplin, einfache und fancy Seide; die Farben sind marineblau, schwarz, Kopenhagen und Tango, 14, 16, 18 für Misses—34—44 für Damen, spez. **24.75**

Blusen

Französische Blousen, aus feinen Crepe de Chines, Georgette Crepes, Shadow Spitzen und Chiffons. — Hübsche Kragen aus Organdie, Spitzen und Self Material, Schattirungen aus Coral, Maize, Chartreuse, Nile, hellblau, zu..... **4.95**

Blusen

Außergewöhnl. Werte in zarten weißen Blousen, Stoffe aus Voile, Lawn und Crepe, elegant besetzt mit feiner Organdie, bestickten Shadow Spitzen, niedrigem Kragen und ¾ Aermel—für Donnerstag markirt zu nur.......... **1.95**

24.75

14.50

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blod, Sarah, 55 J.; 1254 S. St. Louis Ave.
Goldstrich, M., 57 J.; 1007 Hermitage Ave.
Keller, Margaret, 75 J.; 908 W. 20. Place.
Kelm, August N., 40 J.; 544 S. State Str.
Klabunde, Johanna, 60 J.; 547 N. Sawyer Av.
Lengauer, Theresia, 71 J.; 3432 Belmont Av.
Minzesheimer, N. E., 48 J.; 3836 Grand Blvd
Ottinger, Johanna, 62 J.; 465 27. Str.
Pommer, Moses, 60 J.; 4439 Indiana Ave.
Reiß, Joseph, 67 J.; 3434 Lemoyne Str.
Rheinhold, Albert, 53 J.; 949 W. 61. Str.
Saul, Anna, 59 J.; 2510 S. Harding Ave.
Von Sothen, Louis, 29 J.; 1848 Cortland St.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Hansel, Ida Christopher, 42, 29.
Jozef Szafran, Janina Stawida, 22, 19.
Mitolah Kosarewsky, Anna Malaiska, 30, 25.
Luther E. Glymp, Wilhelmine Schuemann, 25, 21.
Luis Gottlieb, Theresia Tremmel, 23, 20.
Marc Weil, Caroline Hauser, 64, 53.
John Philbin, Mary Cardiff, 30, 25.
John Cardiff, Cecelia Clark, 23, 22.
Loni Montek, Bronislawa Augustaite, 27, 18.
Jacob Randolph, Anna Price, 38, 36.
Peter Pachawicz, Kmeganta Mulek, 23, 21.
Walter Pallis, Mary Gehring, 25, 25.
Timothy F. Reardy, Margaret Boyer, 44, 26.
Emil Greenwald, G. Mary Handt, 26, 26.
Otto Anderson, Ellen Bukrist, 31, 26.
Emmett Hughes, Ola Alslon, 25, 29.
Giulio Pabinelli, Anna Pabinelli, 26, 24.
Patrick Gilhooly, Marie Gaughan, 22, 19.
Albert Milacek, Annie Borak, 20, 19.
George Hensen, Josephine McCloskey, 31, 29.
Ludwig Dul, Julianna Fila, 21, 20.
Wicenty Bekiempis, Jozefa Mitium, 27, 18.
Mathew H. Nichols, Margaret McKillop, 35, 27.
George W. Owsley, Georgiana Cole, 2, 35.
Peter Karnlis, Rozalia Maciolinus, 37, 31.
Ralph E. Summers, Stella Lindgren, 24, 19.
Otto A. Erfurth, Mary Pagel, 39, 29.
Wm. A. Farrell, Mabel Sutherland, 22, 18.
Otto Tafel, Amanda Bosect, 24, 17.
Morris Hahn, Minnie Bard, 25, 23.
Peter Gozdecki, Jennie Jozgowicz, 23, 22.
Albert Malnaribe, Rose Hosmon, 22, 22.
H. Felix Minsch, Margaret Kluge, 26, 21.
Aleksander Szmincik, Anna Kuczynska, 25, 22.
George H. Webber, Wilda P. Dennis, 26, 25.
Fred W. Leake, Clara M. Oester, 25, 19.
Gus Nordhoff, Maria Tmiesel, 33, 28.
Ricandro Di Prova, Maria G. Soriero, 25, 18.
Andrew Art jr., Carrie Dewald, 24, 24.
Adam Jenson, Rose Schmidt, 24, 22.
Joseph Gabalas, Antonina Kierlinke, 27, 27.
Loreto Silvestri, Fanny Balio, 24, 17.
Peter Sofer, Sarah Maluh, 38, 28.
Harry J. Fiddelke, Emma Stahenaw, 27, 26.
Ray Campbell, Jessie Frey, 21, 19.
Morris Glugstein, Jennie Sawchenka, 31, 23.
Samuel L. Crawford, Loretta Stuckey, 54, 45.
Frank Kufla, Elizabeth Mrozofki, 27, 20.
Herbert Wunderlich, Eda Jockel, 21, 19.
John Kubbel, Helen Kosmalski, 24, 20.
Charles Gehrke, May Hart, 25, 18.
Antonina Trolta, Wincenza Serra, 22, 21.
Leopold Waszkewicz, Anna Brzoska, 23, 17.
Daniel D. Thurber, Kate Healy, 60, 47.
Charles Curran, Katherine Sharkey, 22, 23.
William C. Green, Kate Bowman, 50, 49.
Otto C. Wagner, Rose Hagedorn, 25, 24.
Charles A. Lynch, Elizabeth Daylon, 22, 22.
Joseph Dykowski, Stella Klawitter, 21, 21.
James McNolty, Alice Connolly, 21, 18.
Walenty Stabrawa, Joanna Drozdz, 29, 19.
George P. Hoban, Annie C. Harris, 31, 32.
Ernst Maunz, Edna Gessebein, 22, 18.
Jozef Ogrodnik, Xenia Ternopolska, 26, 21.
Joseph Nonowski, Katherine Bopart, 23, 21.
Robert J. McGowan, Esther Johnson, 26, 22.
Wm. F. Gerleman, Sadie Finigan, 25, 22.
Joseph W. Schulman, Bessie Edelman, 31, 26.
Nicolay H. Olsen, Olivia Nordland, 21, 23.
Henry A. McKeand, Grace Root, 42, 33.
Arthur Jalmke, Louise Kuhnke, 21, 20.
James W. Taylor, Cora L. Bliß, 47, 25.
Corrado Arrigoni, Pia Giometti, 21, 20.
Iwan Kiselwich, Martha Zoblik, 23, 18.
William S. Feeley, Sadie O'Leary, 23, 23.
William Straube, Helen Buengener, 21, 18.
Bernard Jagdzewski, Helen Luchay, 21, 20.
Morris C. Ellmann, Bertha Holland, 25, 24.
Stanislaw Siewinai, Jozefa Szostak, 23, 20.
John M. Allen, Stella Gladfelty, 30, 28.
Joseph Raffel, Loretta Kubardt, 29, 27.
Jozef Kazlarski, Wiktoria Harabuda, 26, 20.
Joseph Seelig, Minnie Benesch, 25, 20.
Arthur C. Woodbury, Maude Taylor, 34, 31.
Jacob Kendzora, May Hanus, 24, 21.
Juzef Nejman, Maryanna Czerniak, 25, 21.
Walter C. Hartwig, Ethel Julian, 34, 22.
Richard H. Eisner, Rose L. Hill, 24, 19.
Frank Vokolek, Marie Hradek, 50, 40.
Grant L. Bailey, Hildegarde Morabt, 23, 21.
Sherlan Paver, Anna Dillon, 34, 29.
Stanley Izdebsky, Helen Wollenberg, 25, 19.
Edward Benke, Augusta Ziech, 22, 22.
Ignacy Ochenkowski, Juzefa Jozzinska, 30, 20.
Eugene B. Rollins, Hattie Klein, 31, 22.
John K. Arnold, Anna Finney, 52, 36.
Thomas Coyle, Rosie Lillian, 3, 28.
Maurice O'Connor, Laura Murphy, 32, 31.
Emil Freedlund, Lillian Freedlund, 23, 20.
Mike Rosinski, Josie Summers, 25, 21.
Samuel Wilson, Emma Sears, 38, 29.
Andrzej Maslauka, Magdalena Zyman, 22, 19.
Jozef Radolak, Maryanna Tomaszik, 27, 20.
Hjalmar Carlson, Anna Lyndahl, 23, 22.
Arthur L. Dedrick, Bertha L. Neal, 25, 21.
Jan Falkowski, Frances Wisniewski, 27, 24.
Arthur Fisher, Matilda Leverentz, 29, 23.
Mate Culio, Stefania Gindici, 31, 24.
Joseph Smith, Sarah Lightfoot, 58, 56.
John M. Parnell, Bessie M. Jansky, 27, 20.
Jozef Zawacki, Maryanna Przywara, 22, 21.
Frank Sonka, Millie Svoboda, 31, 22.
Martin Culewicz, Agnes Nowicka, 30, 28.
Nic Steffan, Lula Dilard, 35, 38.
Piotr Chlebicki, Wladyslawa Opola, 23, 18.
John Bach, Meta S. Reach, 27, 33.
Joseph Puggllis, Alexandra Lorenz, 30, 25.
John Jarzombek, Lottie Gronek, 20, 16.
Andrew Bissig, Lucla Cox, 44, 25.
Roman Borowski, Annie Zuzak, 23, 22.
Clifton H. Coulter, Catherine Sauer, 30, 22.
Harry R. Trimble, Belle Orr, 35, 34.
Philip Ziroli, Flora Bonanino, 36, 29.
Charles L. Corwin, Rose Lible, 35, 22.
Pietro LoRe, Settina G. Barst, 33, 19.
Stephen M. Major, Mary D. Hageman, 21, 18.
Joseph Weininger, Annie Kriejsman, 22, 21.
Charles C. Gebel jr., Hanna Widna, 24, 21.
Walter J. Arras, Anna Lang, 19, 20.
Aloysius C. Purcell, Catherine Tallga, 22, 22.
Charles J. Hoban, Irene Smiley, 35, 25.
Victor Fredrickson, Lydia Ebler, 34, 30.
Paul J. Haake, Frieda Singer, 24, 25.
Paul Gimmie, Lula Travers, 26, 33.
Nathan Talmage, Lucille Herwitz, 25, 22.
Harry Cohn, Roselyn Simon, 23, 20.
John Tennery, Theone Clement, 29, 29.
William Landes jr., Minnie Maus, 21, 20.
Alexander Evanick, Sophia Dworak, 23, 22.
Frank Szczecinski, Anna Dorsch, 25, 22.
Henry C. Campbell, Rosalea McCready, 46, 21.
Eugene M. Kee, Theresa Burrows, 25, 23.
Michael Leonard, Agnes McGann, 26, 19.
John Rossen, Christina Dil, 39, 33.
Ernst Worciak, Olka Zkas, 28, 24.
George Halperin, Miriam Pruzan, 33, 20.
John E. Hoglund, Emily Olson, 27, 27.
Louis J. Neiman, Rose Granat, 49, 48.
Homer H. Arlen, Mazee Jennings, 26, 23.
August Gitzke, Helen Hermann, 22, 20.
Antony Norkibicz, Annie Miklis, 26, 22.
Piotr Wolanski, Joanna Wyszkowski, 24, 21.
Josef Sabuda, Louisa Cech, 28, 27.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist

FRESE'S HAMBURGER TEE

Man nehme nur **FRESE'S** Der Name **AUGUSTUS BARTH,** Importer, auf jedem Paket. Besteht darauf den echten zu erhalten. In allen Apotheken.

Marktbericht.

Chicago, den 6. Mai 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95½—96c; Nr. 3, rot, 94½—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 94⅛—94¾c; Nr. 3, 93⅜—93⅞c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96⅞—97½c; Nr. 2, 95½—96½c.

Mais, Nr. 2, 67½—68c; Nr. 2, gelb, 68—68½c; Nr. 3, 66½—67½c; Nr. 3, weiß, 68—68½c; Nr. 3, gelb, 67—68c; Nr. 4, 65½—66½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40c; Nr. 3, weiß, 38½—39c; Nr. 4, weiß, 37—38½c; Standard, 39—40c.

Gerste, „Malting", 52—62½c; „Feed", 44—49c; „Screenings", 24—48c.

Roggen, Nr. 2, 62—63c; Nr. 3, 59—61c.

Mehl, „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.60—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150.........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.51½
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.00—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$9.25; „Native Bulls", $5.25—$7.75.

Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.30—$8.35; mittlere bis gute ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.20; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.65—$5.90; „Lambs", $7.15—$7.65; „Native Yearlings", $5.90—$6.40; „Native Ewes", $5.25—$5.85.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25½
„Extra Firsts", das Pfund	0.24	—0.24½
Nr. 1, das Pfund	0.22	—0.23½
Nr. 2, das Pfund	0.18½	—0.20½
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.17¾	—0.19
„Dirties", das Dutzend	0.17	—0.17¼
„Extras", das Dutzend	0.22	—0.22¼
„Firsts", das Dutzend	0.18¾	—0.19
„Seconds", das Dutzend	0.16½	—0.16⅝
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.16½
„Young America", d. Pfd.		0.16½
„Daisies", das Pfund		0.17
Brick, neu, das Pfund		0.13
Schweizer, das Pfund	0.17½	—0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Broilers", das Dutzend	4.00	—8.00
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund	0.08	—0.11
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.50	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	0.50	—1.25
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.00	—3.00
Gurken, die Kiste	0.75	—2.00
Kraut, das Faß	1.25	—2.00
Sellerie, die Kiste	1.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste		3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25	—0.65
Schotenerbsen, die Kiepe	1.50	—2.00
Meerrettig, das Bund		0.65
Kopfsalat, die Kiepe	0.10	—0.75
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rhabarber, 20 Pfundkiste		0.50
Rote Rüben, das Faß	2.00	—4.00
Mohrrüben, das Faß	1.50	—4.50
Tomaten, die Kiste	3.25	—4.50
Zwiebeln, der Sack	1.50	—2.00
Petersilie, das Faß	2.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20	—0.50
Rüben, neue, das Faß	2.00	—3.50
Spinat, die Kiepe		0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.75	—3.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.25
Rote Nierenbohnen	3.00	—3.25
Kartoffeln, der Bushel	0.60	—0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.00	—5.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
American Radiator	25	400	400	400
Am. Shipbldg., bev.	50	80	80	80
Chi. Rys., Series 1	10	93	93	93
do., Series 2	545	32	31⅝	32
Chic. Title and Trust	50	212	212	212
Commonw. Edison	75	134¾	134¾	134¾
Hart, S. & M., bev.	15	105⅝	105⅝	105⅝
Peoples Gas	135	120½	119½	120¼
Quaker Oats	45	235	234⅝	234⅝
Sears-Roebuck	150	186⅛	185¼	185⅝
Swift u. Co.	40	105	105⅝	105⅝

Bond-Verkäufe.

$ 1,000	Chicago Railways 1st 5s	98¼
5,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	83¼
1,000	Public Service 5s	92⅜
10,000	do.	92⅛
10,000	do.	92¼
3,000	Swift u. Co. neue 5s	96¼
2,000	do.	96⅜
4,000	South Side Elevated 4½s	94¼
10,000	Chicago Railways 1st 5s	98⅜
1,000	Commonwealth Edison	101⅜
1,000	Northwestern Elevated 5s	97¾
4,000	Peoples Gas Refunding 5s	100⅜
2,000	Public Service 5s	92⅜
1,000	do.	92¼
2,000	do.	93
1,000	do.	92⅞
1,000	Swift u. Co. neue 5s	96⅜

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅝c; Juli, 85⅝c; September, 84⅜—84½c.

Mais, Mai, 66¼—66⅜c; Juli, neu, 66⅜c; Juli, alt, 66⅛c; September, neu, 65¾c; September, alt, 65⅝c.

Hafer, Mai, 37⅜—37¾c; Juli, 37⅜c; September, 35⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 60,000, von Mais auf 105,000, von Hafer auf 184,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 304,000 Bushels Weizen, 120,000 Bushels Mais und 225,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.55; Juli, $19.87½; Septbr., $19.95.

Schmalz, Mai, $9.95; Juli, $10.10; September, $10.27½.

Rippchen, Mai, $11.00; Juli, $11.12½; September, $11.25.

+ Verstopfung +

Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch

Vons A. B. C. Pillen

Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.
mai4,1m2

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

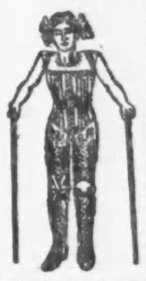
7131 Palmer Str., 2-stöck. Frame-Residenz; R. Hinchliffe, $3000.
2400—16 N. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; G. W. Prassos, $22,000.
8545 South Chicago Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; A. Peters, $1700.
6011 S. Tripp Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; C. O. Nelson, $1800.
11244 Stewart Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; J. Worton, $1500.
205 Ost Kensington Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; L. Scardino, $7500.
444 Ost 92. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Lar, $2500.
706 Ost 92. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Loth, $2800.
4543 Yale Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; W. Dexter, $2800.
8706 Escanaba Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Cevick, $9000.
8016 Brandon Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; R. Sczichowiak, $3000.
3330 Pensacola Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; J. S. Peterson, $2500.
6322 S. Irving Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; M. Noonan, $1200.
1329—31 W. Lake Str., 2-stöck. Backstein-Stallgebäude; M. S. Beehan, $4500.
3343 S. Halsted Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Hollmann & Williams, $12,000.
2646 Eastwood Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; J. C. Dittmer, $3000.
5836 W. Erie Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. M. Huntington, $5000.
5123 S. Elizabeth Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; Leon Kusiolek, $1200.
9037 Kingston Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frl. Emily Bolin, $5000.
2549 Luna Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Stanislaw Duda, $1500.
5046 S. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; C. G. Bournazas, $4000.
301—311 Ost 37. Str., 1-stöck. Backsteinanbau; L. Collanger, $4000.
11423 Stewart Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; John Didis, $2500.
4543 S. Albany Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; Nicholas Victor, $1000.
1034 Polk Str., 1-stöck. Backsteinanbau; M. Bottogliero, $1800.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Newgard Ave., 100 F. südl. von Albion, Ostfr., 30 bei 122; Emma Knauer an Julius O. Pearson, $1800.
Ashland Ave., 32 F. nördl. von School Str., Westfr., 26 bei 125; August Schrickel's Nachlaß an Harry Shambery, $3500.
Cullom Ave., 180 F. östl. von Hoyne, Südfr., 30 bei 125; Edward W. Ball an Wm. Schmidt, $6575.
Hollywood Ave., Südwestecke Wayne, Nordfr., 58 bei 134; John H. Weiß an Adolph H. Weigle, $5200.
Belden Ave., 141 F. westl. von Halsted Str., Nordfr., 36 bei 115; Anna A. David an John C. Williams, $9000.
Schiller Str., 133 F. östl. von Sedgwick, Nordfront, 22 bei 115; Chas. Ludlow u. A. an Emma McEvilly, $1800.
Langley Ave., 150 F. nördl. von Ellis Park, Ostfr., 60 bei 105; Emma Harmeyer u. A., durch M. in Ch., an Oscar H. Haugan, $4700.
3237—39—41 Michigan Ave., Westfr., 75 bei 143 7-10; Clarence C. Beck u. A. an Albert Pick, $37,500.
Baltimore Ave., 150 F. südl. von 133. Str., Westfr., 25 bei 125; Hattie Bell an John G. Patterson, $1000.
Buffalo Ave., 125 F. südl. von 85. Str., Westfront, 25 bei 124; Walerya Mularski an Jan Mazurek, $3550.
Calumet Ave., 98 F. nördl. von 73. Str., Westfront, 30 bei 160; Peder C. Pedersen an Emilie E. Wakefield, $7525.
Drexel Ave., 267 F. nördl. von 74. Str., Ostfr., 25 bei 125; Lena J. Broomell an Gustaf E. Wallendorf, $2200.
East End Ave., 268 F. nördl. von 69. Str., Westfront, 30 bei 125; Harry E. Edmonds an Richard P. Egan, $1500.
Exchange Ave., 230 F. nördl. von 89. Str., Ostfront, 25 bei 138⅝; Paul B. Lipinski an Joseph Grzeskowiak, $3500.
Houston Ave., 200 F. südl. von 31. Str., Ostfr., 37½ bei 125; John L. Willig an Vincenty Majka, $2600.
Morse Ave., zwischen 113. u. 114. Str., Ostfr., 28 bei 119; John W. Hoffmann an Ellsworth Bigelow, $3600.
Morse Ave., zw. 113. u. 114. Str., Ostfr., 27 bei 124; Richard J. Ton an Hugh G. Young, $2600.
Palmer Ave., 248 F. nördl. von 73. Str., Ostfront, 50 bei 124; A. Duncan Pecaud an Robt. L. Pottinger, $3000.
Ridgeland Ave., 150 F. nördl. von Ost 68. Str., Westfr., 60 bei 125; Harry C. Edmonds an Edith Jones, $3600.
Honore Str., 239 F. südl. von 57., Westfr., 50 bei 124; David D. Sinclair an Stephen Finnegan u. A., $3300.
Justine Str., 135 F. n. von 51., Ostfr., 24 bei 121; Nickolaus Werner an Frank Fiedler, $2850.
Paulina Str., 200 F. südl. von 51., Ostfr., 25 bei 125; Charles Deckermann an Thomas J. Sanders, $1000.
W. 61. Str., 125 F. westl. von Princeton Ave., Südfr., 33⅓ bei 124; Catherine L. Lambert an Edward F. Harber, $3200.
Morgan Str., Nordostecke W. 64., 55 bei 124; Erben von Andrew H. Green an Chester L. Alexander, $3500.
Aberdeen Str., 200 F. südl. von 88., Ostfr., 50 bei 124; Amelia Savage an Joseph A. Meyers, $3100.
Lowe Ave., 135 F. südl. von 118. Str., Westfr., 75 bei 123; E. Howard Rumbold an John R. Rector, $3425.
105 Str., 88 F. w. von Throop, Nordfr., 29¼ bei 150; Gustav C. Trapp an Henry G. Trapp u. A., $18,850.
Sawyer Ave., 100 F. nördl. von 25. Str., Westfront, 25 bei 125; Fred J. Marek an Joseph Lukes, $2600.
Cortland Str., Nordostecke N. Washtenaw Ave., Südfr., 25 bei 124; Martin Hansen an Sigfried Pederson u. A., $9900.
Lokansia Ave., 48 F. östl. von N. Lincoln Str., Nordfr., 24 bei 80; Louis Etter an Frank Detzner, $1950.
N. Hermitage Ave., 205 F. nördl. von Wabansia, Ostfr., 23 bei 120; Erben von Timothy Mahoney an Martin J. Killein, $1275.
N. Kedzie Ave., 132 F. südl. von Cortland Str., Westfr., 25 bei 123; Bridget O. Bonfield u. A., durch M. in Ch., an William F. Siregar, $2550.
N. Kedzie Ave., 82 F. nördl. von Moffat Str., Westfr., 25 bei 126; Bridget A. Bonfield u. A., durch M. in Ch., an Adolph Horowitz, $5500.
N. Rockwell Str., 232 F. nördl. von W. George, Ostfr., 25 bei 103; Elmer A. Fearn an Ferdinand Fleck, $2000.
Armitage Ave., 284 F. östl. von N. Leavitt Str., Nordfr., 24 bei 100; Mary F. Clark an Stanley Goiska, $5400.
Julian Str., 243 F. westl. von N. Paulina, Südfr., 24 bei 100; Jessie B. Rednor an Sigmund M. Majewski, $2250.
W. Chicago Ave., 52 F. westl. von Holt Str., Südfr., 25 bei 125; Joseph Smierzy an Joseph Skoniecany, $13,000.
Blue Island, Robinson's Add., Lots 2, 25 u. 26, Bl. 1 u. a. Eigentum; Friedrich Schild u. A., durch M. in Ch., an Minna Biedenkopf, $1276.
Blue Island, Wattle's Add., Teil von Lot 8, Bl. 3; Elizabeth Richter an M. J. Seiser, $1800.
Mt. Greenwood, Teil von Lots 32 bis 37, Bl. 1; Jacob E. Hovland an Oscar und Henry Goetze, $1300.
Evanston, Adams u. B. Add., Lot 4, Sub. Lot 17 etc.; Erben von Margaret Lamont an Ernest Wittilpe, $2480.
Evanston, Jackson's Add., Lots 13, 14, 16, Bl. 4, Lot 9, Bl. 7, u. a. Eigentum; Erben von Bolney W. Foster an David L. Bush, $22,500.
N. W. Universität Sub., Lots 5 u. 6, Bl. 80, 18, 41, 14; Robt. W. Baird an Chas. C. M. Reitt, $10,000.
Thornton—Russell Sub., Lot 20 u. nördl. 5 F. von Lot 21, Block 8; John Kallas an Antoni Mrozinski, $1475.
Selden Str., 96 F. östl. von Lincoln, Nordfr., 24 bei 100; Samuel Schulman an Abraham Sakolec, $4500.
26. Str., 25 F. östl. von S. 42. Ave., Südfr., 24 bei 122; Frank Vondrasek an Leopold Leberer, $8000.
21. Pl., 101 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 25 bei 125; Fred Schimpf, unbert. ½ Anteil, an Karl Schimpf, $2550.
Thomas Str., 49 F. östl. von Lincoln, Südfr., 24 bei 108; Marcell Bonaskiewicz an Walenty Krzyzko, $4400.
Talman Ave., 197 F. nördl. von Fullerton, Ostfront, 25 bei 125; Gertrude Kehne an Mary Kruisemard, $1800.
Talman Ave., 166 F. nördl. von Fullerton, Ostfront, 25 bei 125; Gertrude Kehm an Mary Kensemard, $1200.
Winchester Ave., 216 F. südl. von Bloomingdale, Ostfr., 48 bei 121; Ferdinand Goeppinger an Anton Hitraus, $5500.
Winchester Ave., 216 F. südl. von Bloomingdale, Ostfr., 24 bei 125; Anton Hitraus an Ignatz Imchi, $4300.
Prospect Ave., 349 F. nördl. von 99. Str., Ostfront, 100 bei 218; Gustav C. Trapp an Gertrude Ueder, $4500.

Orthopädische Apparate



Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.

Geo. Wagner, Manager.

154 Nord 5. Avenue,

nahe Randolph Str.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
my25eod*

Konker Kräuter-Tee

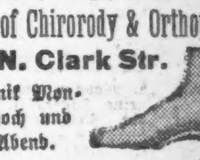
Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Byrds Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
my34*2

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im

Ill. College of Chirorody & Orthopedics

1321 N. Clark Str.



Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.
1ams*2

Lokalbericht.

Sullivan wird übergangen.

Präsident gibt Bundesämter Anhängern der gegnerischen Faktion.

Smietanka Binnensteuereinnehmer

Auch Binnensteuereinnehmerposten in Peoria fällt einem Gegner Sullivans zu. —Frauen planen Stimmrechtlerinnenbankett.—Sozialistische Kandidaten.

Julius F. Smietanka, einer der widerhaarigen Schulkommissäre, die Richter Foell am Montag zu dreißig Tagen Haft verdonnert hat, wurde, Nachrichten aus Washington zufolge, gestern von Präsident Wilson zum Binnensteuereinnehmer für den hiesigen Binnensteuerbezirk ernannt. Zur selben Zeit wurde Edward F. McCabe zum Binnensteuereinnehmer für den Bezirk von Peoria ernannt. Beide waren von den Gegnern Roger C. Sullivans und der demokratischen staatlichen Parteileitung empfohlen worden. Smietanka ist ein Anhänger Gouverneur Dunnes und wurde von Senator James Hamilton Lewis vorgeschlagen. Er ist von Beruf Anwalt, von Geburt Pole und wohnt in South Chicago. Sullivan und die staatliche Parteileitung hatten für den Posten James Furlong, den Schwager Sullivans, vorgeschlagen. Smietanka wird der Nachfolger des Republikaners Samuel M. Fitch, den Präsident Taft seiner Zeit ernannte als Belohnung für seine Dienste während der Kampagne. Fitch war früher Zugführer der Illinois Zentralbahn. Das Gehalt des hiesigen Binnensteuereinnehmers beträgt $4500 das Jahr.

Die Ernennung McCabes für den Bezirk von Peoria war von dem Kongreßabgeordneten Claudius U. Stone von Peoria vorgeschlagen worden, der ein erbitterter Gegner der Faktion Sullivan ist. Kandidat der Faktion Sullivan war J. P. Durkin von Peoria.

Prophezeit weitere Ernennungen.

Senator Lewis erklärte gestern, Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge, daß er zwei weitere Ernennungen, die er und Gouverneur Dunne empfohlen haben, in den nächsten Tagen erwarte. Edward C. Knotts von Carlinville werde zum Bundesbezirksanwalt für den südlichen Bezirk des Staates mit dem Sitz in Springfield ernannt werden, während Cooper Stout von Danville den Posten des Marschalls für den östlichen Bezirk mit dem Sitz in Danville erhalten werde. Für den ersteren Posten hat die Faktion Sullivan und die demokratische staatliche Parteileitung John Hogan von Taylorville vorgeschlagen, für den letzteren Arthur W. Charles von Carmi, Vorsitzenden der Parteileitung. Senator Lewis erklärte gestern, Präsident Wilson habe sich dahin ausgesprochen, daß in Fällen von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Faktionen in einem Staat der Gouverneur und seine Empfehlungen für ihn ausschlaggebend sein würden.

Ernennungen im Konsulardienst.

Senator Lewis machte gestern bekannt, daß er Ernennungen im Konsulardienst für drei Chicagoer durchgesetzt habe. Frederick E. J. Lloyd sei zum Vizekonsul in Fort William, Ontario, ernannt worden. Robert Stensland sei zum Konsularagenten in Irland und Dr. T. Stefano zum Konsularagenten in Frankreich ernannt worden. Letzterer war ursprünglich für einen Posten in Italien in Aussicht genommen worden, doch lehnte die italienische Regierung seine Bestätigung ab, da er ein Italiener sei.

Planen Stimmrechtlerinnenbankett.

Der befürchtete Bruch in der Illinois Equal Suffrage Association ist nicht zur Tatsache geworden. Der Vollziehungsausschuß der Vereinigung, der gestern eine Sitzung abhielt, befaßte sich nicht mit den Meinungsverschiedenheiten zwischen seiner Präsidentin Frau Grace Wilbur Trout und der Präsidentin des Nationalverbandes Dr. Anna Howard Shaw, verwandte vielmehr seine ganze Zeit auf die Vorbereitungen für ein Stimmrechtlerinnenbankett, das am 13. Juni im Hotel La Salle abgehalten werden soll. Es soll in Verbindung mit dem Konvent des Verbands der Frauenklubs, der im Juni hier abgehalten werden wird, stattfinden.

Kandidat klagt.

Oskar Roßmark strengte gestern im Kreisgericht ein Mandamusverfahren an, durch das er sich das Amt eines Konstablers in Norwood Park zu sichern sucht. Er behauptet, das Amt, zu dem er erwählt worden sei, werde ihm widerrechtlich vorenthalten.

Sozialisten wählen Kandidaten aus.

Die sozialistische Partei ist gegenwärtig damit beschäftigt, Kandidaten für den Kongreß und die Legislatur zu nominiren. Sie hält, wie üblich, eine Urabstimmung ihrer Mitglieder ab, die über die vorgeschlagenen Kandidaten abstimmen. Die Sieger werden dann als die Parteikandidaten für die Vorwahl aufgestellt und ihre Nomination von den Parteimitgliedern bestätigt. Gestern Abend wurde F. L. Wood, 327 S. Campbell Ave., als Kandidat für den Kongreß im 6. Bezirk nominirt. Walter Huggins, 4323 W. Van Buren Str., wurde als Kandidat für den Senat und F. V. Stuchal, 4247 W. 21. Place, als Kandidat für das Unterhaus nominirt.

Aus Vereinskreisen.

Der Harlem Männerchor kündigt anläßlich des glänzenden Sieges, den die Freunde der persönlichen Freiheit in Forest Park erfochten haben, eine Siegesfeier für den kommenden Samstag Abend an. Die Feier soll die Form eines Maikränzchens erhalten und in Heß' Halle, Forest Park, abgehalten werden. Der Festausschuß wird für Maibowle und allerlei Unterhaltung sorgen. Eintritt für Herren $1, Damen zahlen nichts; leichte Getränke und Garderobe kostenfrei.

Der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County hielt in seinem Lokal, 2525 Süd Halsted Straße, die jährliche Generalversammlung nebst Beamtenwahl ab.

Nach Annahme einiger neuen Gesetzesvorlagen wurde zur Wahl der Beamten geschritten, mit folgendem Ergebniß:

Ex-Großpräsident, John Walter; Großpräsident, Joseph Moßer; Großvizepräsident, Joseph Fendl; Großsekretär, Georg Tag, 1649 Vine Str., Großschatzmeister, Fritz A. Mayer; Großverwaltungsrat: John Mutzbauer, Joseph Kestler, Joseph Koch; Fahnenträger, Mich. Schmitt; Hilfsfahnenträger, Ludwig Vollmar; Türsteher, Raymond Kinninger.

Postamt beraubt.

Die Postinspektion erhielt gestern aus Granite, Ill., die telegraphische Nachricht, daß in das dortige Postamt eingebrochen worden sei. Die Einbrecher sprengten den Geldschrank und erbeuteten $41.70 und Briefmarken.

Deutsches Altenheim.

Der Herrenverein des Deutschen Altenheims hält morgen Nachmittag, um 4 Uhr beginnend, im Hotel Bismarck seine Jahresversammlung ab.

Das größte Möbel-Geschäft der Nordseite

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

Kaufen Sie den Teppich oder die Gardinen für Ihre neue Wohnung bei Petersen!

Unser Teppich- und Gardinen-Lager ist bei weitem das größte auf der Nordseite. Wir führen nur moderne, zuverlässige Waare, deren Haltbarkeit wir unbedingt garantieren. Decken Sie Ihren Bedarf bei uns und Sie sparen Geld.

Früher 22.00 jetzt 16.50 — Früher 22.00 jetzt 16.50

Eine feine Auswahl in diesen vorzüglichen Sammet-Teppichen. Schöne Muster in harmonischen Farbenschattirungen. Dauerhaft gewebt aus gutem, schweren Garn. — Diese Teppiche sind $22.00 wert, speziell für diese Woche, 9x12 Größe, zu $16.50

Spitzen-Gardinen

Ueber ein Dutzend verschiedener sehr schöner Muster. Diese Gardinen sind aus dauerhaftem Garn gewebt und [illegible] $2.25 [illegible] $1.33

Spitzen-Gardinen

Wir offeriren eine große Auswahl zu diesen Preisen, so daß jeder Geschmack befriedigt werden kann. Alle Muster [illegible] feinmaschige Spitzen. 3.25 b. Paar Werte, speziell $2.38

31st JAHRESTAG-VERKAUF 1883 1914

Die Tatsache, daß stets mehr nicht angezeigte als angezeigte Spezialitäten in diesem großen Bargain-Zentrum vorhanden sind, wurde nie besser erwiesen als jetzt.

Wenn Sie denjenigen Laden als einen idealen Laden betrachten, der Ihnen die reichhaltigste Auswahl bietet und dessen ganze Bedienung Ihrer Bequemlichkeit gewidmet ist, dann sollten Sie diesen Laden zu Ihrem Laden machen.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Wenn Sie bei Ihren Einkäufen danach trachten, durchaus zuverlässige Waaren, die in jeder Beziehung korrekt sind, zu den möglichst niedrigsten Preisen zu erhalten, dann sollten Sie Ihre Einkäufe bei uns machen.

Bargain-Leiter für Donnerstag

- Strohhüte für Kinder, mit Bandschleifen verziert, wert $2.50, zu ... $1.39
- Bestickte Voile, 45 Zoll breit, neue Muster, wert $1, die Yard ... 75c
- Stickerei-Flouncing, 18 Zoll breit, u. Korsetschützer-Stickerei, wert bis zu 48c, Yd. ... 29c
- Stickerei-Einfassung und Einsatz, neue Muster, wert 10c, die Yard ... 7c
- Venice Spitzenkragen für Damen, weiß, cream und schwarz, Stück zu ... 25c
- Moire-Band, Nr. 150, in all den neuen Farben, per Yard ... 19c
- Cover-all Kimonoschürzen f. Damen, aus dem besten Percale und Gingham gemacht, zu ... 50c
- Gingham-Unterröcke für Damen, die waschechte Sorte, mit tiefer Ruffle Flounce, Nurse gestreift und Percale, zu ... 48c
- Hauskleider für Damen, extra Größe, nett gemacht, guter Percale, zu ... 98c
- Dressing Sacques für Damen, mit holländ. Hals, ¾ Aermel, lose und anschließend, alle Gr. ... 39c

Gestricktes Unterzeug für Männer, Damen und Kinder

zu speziellen Preisen. Hauptfloor.

- Damen-Union-Suits, formpassend, — Schnür- oder Knie-Cuff, mittellange und lange Sorten, alle 50c-Werte, zu ... 39c
- Fancy Damen-Leibchen, niedr. Hals, hübsch ausgestattet, spezielle Werte zu ... 15c
- Geformte Damen-Leibchen, niedr. Hals —Wing oder ärmellos, 25c und 29c Werte, zu ... 19c
- Mädchen-Union-Suits, niedrig. Hals, Schnüre unten, Alter 2 bis 12 50c Werte, zu ... 29c
- Balbriggan gestrickte Männerhemden u. Unterhosen, feines gekämmtes Garn, wert 75c, zu ... 43c
- Lawrence Balbriggan Männerhemden und Unterhosen, 50c Qualität, zu ... 39c
- Nainsook Athletic Style Union Suits für Männer, spezielle Werte, zu ... 50c

Jahrestag-Verkauf von modernen Damen-Trachten

Zweiter Floor

Selten sind solche wunderbaren Werte in entzückenden Kleidungsstücken von so modischen Stoffen und Facons wie diese zu so niedrigen Preisen offerirt worden als in unserer Kleidungsstücke-Abteilung zu der gegenwärtigen Zeit. Ihr werdet Euch sehr freuen über die ausgestellten Waaren.

Moderne Frühjahrs-Suits

Modische Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen, wert bis zu $22.50 — in einer endlosen Reichhaltigkeit von beliebten Styles und Stoffen — einige unserer populärsten Waaren sind hierin eingeschlossen und diesen Verkauf zu einem beachtenswerten zu machen; Größen 14 bis 44; zu ... $14.98

Elegante Frühjahrs-Coats

Elegante Frühjahrs-Coats für Damen und Mädchen, — durchweg ganz gefüttert, Kimono oder eingesetzte Aermel, neueste Tuch-Farben und Gewebe, und durchaus im neuen Schnitt und Herstellung — wert $12.98, speziell zu ... $8.95

Coats für Mädchen und Babies

Mädchen- und Baby-Coats — in vielen hübschen Styles und Stoffen — wert bis zu $4.98 — speziell zu ... $2.98

Haar-Flechten und Haar-Netze

- 30zöll. Haarflechten aus gutem Haar, alle Farben, wt. $3 ... $2
- Haarnetze, große, alle Farben, speziell per Dutzend ... 15c

Dreß-Hüte für Damen

Ein sehr eleganter Dreß-Hut, besetzt mit Straußenfeder — würde sehr billig sein zu $16.50, Donnerstag für nur $10

Seidene und wollene Kleiderstoffe

Crepe de Chine, 42 Zoll breit, fest u. kleidsam, in all den neuesten französisch. Schattirungen, wert $1.89 — die Yard verkauft zu $1.39

- Schwarzer Messaline, 36 Zoll breit, feine weiche Chamois Appretur, ausgezeichnetes Schwarz — $1.00-Wert, die Yard ... 69c
- Eine Partie reinwoll. Kleiderstoffe, hiesige und importirte Stoffe, solche wie Sam Toys, Chiffon Broadcloth, engl. Twills, franz. Serges, seid. Crepes usw. bis zu $1,48 wert, Yard ... 98c
- Franz. Serge, 44zöllig, feine geköperte Sorte, eine sehr dauerhafte Qualität, in 20 neuen Schattirungen, $1 Wert, Yard ... 69c

Pebble Seide, bedruckt, — ein feiner waschecht. Sommerstoff, für Kleider, dunkler oder heller Grund — die Yard verkauft zu 48c

Leichte und hübsche waschbare Stoffe

Soiesette Pongee, 32 Zoll br., für Kleider und Hemden, — sehr schöner Glanz — in allen Schattirungen zu haben, — die Yard zu 15c

- Everett Classic Kleidergingham, Nurse Streifen oder schlichtfarbig, 10c Wert,— (20 Yards an jeden Kunden), die Yard ... 5¾c
- Weißes Longcloth, 36zöll., weiche Chamois Appretur, in sanitären Säcken, — 15c Sorte, 10 Yards für ... 79c
- Franz. Tissue Kleidergingham, neue Streifen, Checks, u. Plaids, feine sheer Appretur, Sommerstoff, echtfarbig, 19c Sorte, speziell, die Yard zu ... 12½c

Chiffon Voile, pencil-gestreift, in schwarz, rosa, blauen oder lavender Streifen, ein 20c Wert — die Yard verkauft zu 12½c

Schreibmaterialien

- Typewriter-Papier, beste Qualität, Pfd. ... 7c
- Alle regulären Tinten-Schreib-Tablets, 2 für ... 7c
- Wieboldts Spielkarten; sowie Pinocle Decks, Celluloidfinish, guter 25c Wert, 3 an einen Kunden, zu ... 9c
- Stereoscope, mit 12 Ansichten, 75c Wert, zu ... 49c

Drogen u. Toiletteartikel

- 25c Graves Zahnpulver ... 10c
- $1 Ideal Cush. Haarbürsten, zu ... 69c
- 58c Flo. Parfüms, alle Od., u. ... 20c
- 25c Woodburys Gesichtsseife ... 15c
- 25c Sanitol Zahnpasta od. Pulver ... 15c
- 25c Packers Teerseife ... 15c
- 15c import. sanit. Puderpuff ... 9c
- 50c Pozzon. Puder u. 25c Schminke 29c
- $2.69 beste seid. elast. Strümpfe ... $1.95
- $1.69 beste elastische Strümpfe ... $1.00
- $1.69 elast. Leibgürtel ... $1.25
- Mottenballen, das Pfd. zu ... 4c
- 25c Petermans liq. Bug Destroyer 14c
- 25c Cascarets, zu ... 15c
- 35c Fletchers Castoria ... 20c
- Extra Qualität Bade-Sprays ... 89c
- 25c Peroxide Hydrogen, Pint ... 8c
- 50c Bells Pine Tar Hustensyrup ... 24c
- $1 Duffy's Malt Whiskey ... 68c

Candies

- Russische Frucht-Caramels, ass. Flavors, regul. 25c, Pfd. ... 18c
- Kandiszucker, weiß oder bernsteinfarbig, das Pfd. zu ... 12c
- Peanut Butter od. Molasses Kisses, der altmo. Molass. Taffy, Pfd. ... 10c
- Frischgeröstete echte spanische gesalzene Peanuts, Pfd. zu ... 10c

Liköre

- Old Jordan Whiskey, bottl. in Bond, 8 Sommer alt, od. Underoof Whiskey, Qt. ... 89c
- Magnolia Whiskey, Gallone $1.95, halbe Gallone ... 1.00
- Hoydale Whiskey — bottled in Bond, — volle Quartflasche ... 69c
- Californisch. Portwein, die 1.25 Qualität — die Gallone verkauft zu ... 79c

Das Beste im Markte zu niedrigsten Preisen

- Washburn Gold Medal Mehl, ¼ Bbl. zu ... 1.33
- Rumfords reines Phosphat Backpulver, — 1 Pfd. Büchse ... 21c
- Feinst. granul. Zucker, mit Einkauf von Tee oder Kaffee, 10 Pfd. für ... 39c
- Royal oder Santos Peaberry Kaffee, Pfd. zu ... 28c
- Frischgerösteter Roggen od. Gerste, Pfund zu ... 5c
- Priscilla präparirt. Doughnutmehl, Paket zu ... 12½c
- Washington Crisps od. Kelloggs Cornflakes, 3 Pakete für ... 25c
- Monarch Tomato Catsup, Flasche ... 18c
- Monsoon reines zubereitetes Doughnut-Mehl — der Jar ... 15c
- White Bear reine Frucht-Präserven, per Jar ... 23c
- Schmalz, reines Open Kettle ausgelassenes, Pfd. zu ... 12½c
- Butter, Meadow Hill Cream'y, Pfd. ... 28c
- Eier, feine und große, per Dtzd. ... 19½c
- Rub No More Waschpulver, regulär 19c, zu ... 12½c
- Rub No More Automatic Waschseife, 6 Stücke für ... 23c
- Keen Kleener oder Kitchen Klenzer, drei 5c-Büchsen ... 11c
- Early June extra gesiebte Erbsen, drei Büchsen für ... 25c
- Echte Minnes. Snow Flake Kartoffeln, per Bushel ... 83c
- „Holly" feine geräucherte Schinken, per Pfd. ... 17¾c
- Swifts Premium mag. Speck, Pfd. ... 28c
- Frische Fische zu niedrigsten Marktpreisen.
- Zitronen, dünnschalig und saftig, sehr große, per Dutzend ... 21c
- Geflügelfutter. Geflügelfutter, eine Mischung von reinem Getreide u. Sonnenblumensamen, 100 Pfund (200 Pfund an einen Kunden) ... 1.69
- Screen Draht, Standard Maschen, dopp. Selvage, alle Breiten von 18 bis 48 Zoll incl., Rolle von 100 Quadratfuß ... 1.25

Bäckerwaaren

- Frischgebackene Lemon Cookies, reguläre 12c-Sorte, Pfund ... 8c
- Paradise Sodacrackers, gesalzen, 10c Sorte, Pfd. ... 6c
- Home made Weißbrot, drei 5c Laibe für ... 10c

Fleisch

- Lamm, Vorderviertel, feines junges Lamm, 7—10 Pfd. jedes, Pfd. ... 12c
- Veal Chops, Rippe oder Lende, Pfd. zu ... 18c
- Veal Roast, von milchgemästeten Kälbern, Pfd. zu ... 18c
- Corned Beef, süßgepökelt, Plate Beef, Pfd. ... 10½c
- Gesalzenes Schweinefleisch, süßgepökelt, — jung und mager, 5 Pfd. oder mehr, Pfd. zu ... 15c

Vom Grundeigentumsmarkt.

Langfristige Grundverpachtung im südlichen Außenbezirk.

Gustav A. Wenzel hat das Eigentum 331—35 E. 51. Str., Südostecke von Calumet Ave., auf 99 Jahre an John W. Bohan verpachtet. Auf dem Grundstück, 66 bei 100 Fuß, steht ein Holzgebäude; als Pachtzins sind $6000 das Jahr festgesetzt worden. Der Pächter ist gehalten, bis zum Jahre 1934 ein neues Gebäude aufzuführen.

Frank C. Rathje hat von Elisabeth H. Lothgren das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Clifton und Sunnyside Ave., 100 bei 112 Fuß, Ostfront, und das Eigentum an der Nordwestecke jener Straßen, 103½ bei 110 Fuß, gleichfalls ein Apartmentgebäude, für $110,000 gekauft. Die Belastung beträgt $87,400. Der größere Teil der Kaufsumme wurde durch Uebertragung von Land im Westen gedeckt.

Der Nachlaß von George C. Newbury hat an Nina B. Jenny, eine Stieftochter Newburys, das siebenstöckige Gebäude an der Nordostecke von Wabash Ave. und Eldridge Place, 39 bei 100 Fuß, und das Eigentum in Harmon Place, 139 Fuß westlich von Michigan Boul., 52 bei 124 Fuß, Südfront, übertragen.

Herbert E. Bucklen hat an Harry Zidman das Eigentum 2128 Indiana Ave., 25 bei 161 Fuß, Ostfront, für $10,000 verkauft.

Jakob Blumenthal hat an Joseph Lewis das Eigentum in Milwaukee Ave., 225 Fuß nordwestlich von N. Paulina Str., 25 bei 100 Fuß, Nordostfront, mit $15,000 belastet, verkauft, worauf Lewis den halben Anteil an Joseph G. Sackheim verkaufte.

Henry M. Goldsmith hat das Eigentum an der Südwestecke von Archer Ave. und 35. Str., 75 Fuß Südostfront, an Thomas J. Healy und Edward R. Litzinger übertragen, Vertreter einer Bank, welche ein Bankgebäude errichten will.

Die Cawston Ostrich Feather Company hat an die Wood Confectionery Company Laden und Keller 108 S. Michigan Ave., im neuen Monroegebäude, auf 8 Jahre für $93,000 vermietet. Die Cawston Company hat den bisherigen Laden der Mieter, 75 E. Monroe Str., für $5000 das Jahr übernommen.

Trifft am 11. Mai ein.

Die Leiche Samuel Meisenbergs, der als erstes Opfer des Krieges mit Mexiko vor Verakruz fiel, wird, wie seinem Bruder Meyer Meisenberg aus Washington mitgeteilt worden ist, am 11. Mai auf der „Montana" in New York eintreffen.

Personalnachrichten.

— Abraham Vedder Hartwell, der Präsident der ein Kohlengeschäft betreibenden F. G. Hartwell Co., ist gestern Abend im Alter von 86 Jahren in seiner Wohnung Nr. 4953 Lake Park Ave. gestorben. Er stand siebenunddreißig Jahre lang mit der Chicago & und Alton-Bahn in Verbindung und legte 1900 seinen Posten nieder, um an die Spitze des besagten Geschäfts zu treten.

— Col. Louis Schaffner, ein alter Ansiedler Chicagos, schied gestern in seiner Wohnung Nr. 610 Fullerton Parkway im Alter von 87 Jahren aus dem Leben. Er wurde 1827 im Elsaß geboren, kam aber schon als neunjähriger Knabe nach Amerika. Als der Bürgerkrieg ausbrach, trat er in das Heer ein und wurde später Oberstleutnant beim 153. Illinoiser Freiwilligenregiment. Nach dem Kriege eröffnete er in Chicago ein Tabakgeschäft, dem er dann viele Jahre vorstand. Auch am öffentlichen Leben nahm er regen Anteil, und im Jahre 1871 wurde er als Vertreter der damaligen 14. Ward in den Stadtrat erwählt. Beerdigung morgen Nachmittag 1 Uhr nach Rosehill.

Wegen der Wohnung.

Was ein unbedeutender Vorfall für Folgen haben kann.

Der farbige Bänker Jesse Binga hatte in dem dem Chicago Theological Seminary gehörigen Zinshause 3136 Forest Ave. ein Wohnabteil gepachtet und an Frau Ella B. Martin wieder verpachtet. Sie war ausgesetzt worden und hatte dann, angeblich unter Mitwirkung des farbigen Zeitungsschreibers Thomas W. Swann und sechs anderer Personen, versucht, die Wohnung wieder zu erlangen. Gegen Swann war darauf auf Betreiben von Clarence S. Funk und anderen Direktoren des Seminars, sowie Bingas, von den Großgeschworenen eine Anklage erhoben, er war aber im Kriminalgericht freigesprochen worden und hat nunmehr Funk, Binga und Genossen wegen angeblich böswilliger Verfolgung und Freiheitsberaubung im Kreisgericht auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Swann ist Sekretär des von Gouv. Dunne ernannten Ausschusses, welcher die Halbjahrhundertfeier der Aufhebung der Sklaverei leiten soll.

Steife Muskeln bald vergessen durch Gebrauch von **Campholin**

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"

Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apotheken.

Wackerer Blaurock.

Rettet lebensmüden Maschinisten aus dem Flusse. — War arbeitslos.

Von dem Polizisten W. Liller, welcher der Bezirkswache an Canalport Ave. zugeteilt ist, wurde gestern Edw. Agren, ein Maschinist aus Omaha, der sich in den Südarm des Chicago Flusses gestürzt hatte, dem Wellengrabe entrissen. Der Blaurock sah den Lebensmüden von der Brücke an Loomis Str. springen und stürzte sich sofort selbst ins Wasser. Agren versuchte den Polizisten, der herangeschwommen war, abzuwehren, doch Liller war stärker und übermannte ihn. Ein anderer inzwischen herbeigeeilter Polizist warf seinem Kollegen ein Tau zu und zog beide ans Ufer. Agren wurde dann nach dem County Hospital gebracht, wo die Aerzte erklären, daß eine starke Erkältung die einzige Folge des kalten Bades sein dürfte. Der Lebensüberdrüßige erklärte, daß er in letzter Zeit stark gekneipt habe, und seit mehreren Monaten ohne Beschäftigung sei.

Mittel- und obdachlos.

In der Wohnung von Frau George Blockham, 1645 Dayton Str., jagte sich gestern Abend der 24jährige Christian Christiansen eine Kugel in den Kopf und tötete sich auf der Stelle. Christiansen, welcher in dem Hause der Frau seit geraumer Zeit wohnte, war längere Zeit ohne Beschäftigung und schuldete seiner Wirtin seit ungefähr vier Wochen die Miete. Frau Blockham, die nicht länger warten wollte, hatte Christiansen gestern befohlen, das Haus zu verlassen, und, da er keine Anstalten machte auszuziehen, einen Polizisten der Bezirkswache an Hudson Avenue herbeigerufen, um so ihrem Befehle den nötigen Nachdruck zu verleihen. Christiansen, der nun sah, daß nichts mehr zu machen war, ersuchte seine Wirtin, ihn noch einmal auf sein Zimmer gehen zu lassen, da er etwas vergessen habe. Dies wurde ihm gestattet. Wenige Sekunden später krachte ein Schuß. Als der Blaurock nach dem Zimmer eilte, fand er Christiansen tot auf dem Fußboden liegen.

Gegenmittel halfen.

In einem Hinterzimmer der 1800 Ogden Ave. belegenen, George Pietz gehörigen Wirtschaft versuchte gestern die 2204 Washington Boulevard wohnhafte Näherin May Tournois ihrem Leben durch Verschlucken von Quecksilbersublimatpillen ein Ende zu machen. Ein Arzt, der schnell herbeigerufen wurde, brachte Gegenmittel in Anwendung, und man hofft nun, daß das junge Mädchen außer Gefahr ist. Der Beweggrund zu der Tat konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Erschießt sich im Hotel.

In seinem Zimmer im La Salle Hotel machte gestern der Teppichverkäufer K. K. Nahigian, ein Neffe der Gebrüder Nahigian, welche die Eigentümer mehrer Teppichgeschäfte sind, seinem Leben durch Erschießen ein Ende. Er wurde von einem Zimmermädchen, das beauftragt war, den Raum zu reinigen, tot im Bett aufgefunden. Der Hauspolizist, der gerufen wurde und eine Untersuchung begann, fand den Toten in Bettdecken eingewickelt und ist der Ansicht, daß der Lebensmüde dies tat, um den Schall des Schusses zu dämpfen. Die Leiche wurde nach dem 71 W. Randolph Straße belegenem Leichenbestattungsgeschäft gebracht, wo der Koroner im Laufe des Tages den üblichen Inquest abhalten wird. Nahigian hinterließ keinen Brief, doch sind seine Verwandten der Meinung, daß er in einem Anfalle von Geistesgestörtheit den verhängnisvollen Schritt tat. Er soll sich übrigens in letzter Zeit in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben.

Die Harmonie des Lebens beruht auf einem gesunden Körper, ohne denselben wird alles mißtönig: Der helle Sonnenschein belästigt Sie; der Gedanke an Ihre Arbeit ist Ihnen peinlich; die Familienpflichten werden zur Bürde, und das Lachen der Kinder ärgert Sie. Dies alles mag vorhanden sein, ohne daß sich ein bestimmtes Krankheits-Symptom zeigt. Aber, halt! Sie werden bald finden, daß Sie keinen Appetit haben, daß der Magen außer Ordnung ist. Sie fühlen sich müde und fieberisch — in Wirklichkeit, es ist keine Harmonie mehr vorhanden. Jetzt ist die Zeit gekommen, das alte schweizerische Kräuter-Heilmittel, Forni's Alpenkräuter, zur Hilfe zu rufen. Es ist mehr wert, als tausend ärztliche Rezepte, um das Blut zu reinigen, die Störungen desselben zu beseitigen und es frisch anzuregen; es dient zur Gesundheit, Kraft und Fröhlichkeit. Doch man beachte, daß Forni's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben ist. Es ist zu beziehen durch Spezial-Agenten, oder direkt von den Herstellern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 Süd Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Des Kindes Liebe.

Superiorrichter O'Connor sprach der in Evanston wohnenden Frau Wallace R. Condict, Gattin eines reichen Grundeigentumsmaklers, gestern die Obhut über ihre zwölf Jahre alte Tochter Katherine zu, da das Kind aber erklärte, daß es beide Eltern lieb habe, so darf der Vater es an drei Nachmittagen in der Woche mitnehmen. Die Ehe wurde gelöst, der Frau aber kein Nährgeld zugesprochen, da ihre verstorbene Schwiegermutter ihr $51,000 und dem Kinde $20,000 vermacht hatte. Die Eltern wohnen ein Straßengeviert von einander.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

In der „Abendpost" vom 1. Mai erschien ein Artikel „Deutsche aus Rußland, der einer Richtigstellung bedarf. Der Verfasser jenes Artikels hat fehlgeschossen, wenn er behauptet, daß die deutschen Wolgakolonisten aus Rußland, bedrückt von Polizeiwillkür und in der Erhaltung ihrer Muttersprache und ihres deutschen Wesens bedroht, zur Auswanderung nach Amerika gezwungen gewesen seien. Man muß sich die deutschen Ansiedlungen an beiden Seiten des Wolgaufers ganz anders vorstellen. Wer diese Ansiedlungen bereist, erhält den Eindruck, als befände er sich in irgend einer deutschen Provinz, etwa Pommern oder Posen. Man kann 250 englische Meilen fahren von Dorf zu Dorf längs der Wolga und befindet sich immer unter Deutschen. Wenn die deutsch-russischen Kolonisten, die gerade vor 150 Jahren nach Rußland gekommen sind, wenig zur Erhaltung ihrer Muttersprache getan haben, so sind sie zum Teil selbst schuld, und zwar, weil sie für Schulen wenig oder gar nichts getan haben, sondern sich einzig und allein auf den Staat verließen. Mit dem Schulwesen war es unter den Wolgakolonisten noch bis vor 5 Jahren sehr schwach bestellt, aber in den letzten 5 Jahren schreiten die Wolgadeutschen mehr vorwärts, bauen Schulen und stellen mehr Lehrer an. In diesem Jahre wird das 150jährige Jubiläum gefeiert, zum Andenken an die Ansiedlungen, und es wird wahrscheinlich als bleibendes Andenken an diese Jubiläumsfeier ein deutsches Lehrerseminar gegründet werden.

Man findet unter den 10,000 Wolgadeutschen, die sich in Amerika befinden, kaum 100 Mann, welche die russische Sprache gut beherrschen; die meisten von ihnen können, wenn sie in der alten Heimat unter Russen kommen, nicht einmal Trinkwasser fordern, trotzdem sie in Rußland geboren sind. Unsere deutsch-russischen Wolgakolonisten kommen einzig und allein hierher der Armut wegen. Zudem sind sie ja in Amerika in der Erhaltung ihrer Muttersprache noch mehr bedroht, als in Rußland. Die Behauptung, daß die deutschen Wolgakolonisten schwäbischer Abstammung seien, ist grundfalsch, und niemand von den Kolonisten spricht den schwäbischen Dialekt. Vielmehr sind sie Abkömmlinge von Bauern aus den verschiedensten Provinzen Deutschlands, wie Hessen, Thüringen, Pommern, Sachsen usw. Diese schwäbischen Kolonisten findet man nur im Süden Rußlands. Sie sind auch 50 Jahre später nach Rußland gekommen als die Wolgakolonisten, und von ihnen gibt es wohl in Amerika wenige oder gar keine.

Achtungsvoll,
K. Fehler,
auch ein Wolgakolonist.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher